Nr. 178. — 22. Jahrgang. **Ueber 51000 Abonnenten.** Dienstag 2. August 1910.

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

**Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.**

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

**Bezugspreis: 60 Pfennig monatlich frei ins Haus.** Mit Zustellung der „Halleschen Humoristischen Blätter“ 10 Pfg. mehr. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, desgl. Ausg. B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. **Anzeigen-Preis** 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. pro Zeile. Beilagen-Preis nach Uebereinkunft. **Haupt-Expedition:** Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr. Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

**Verantwortliche Redakteure:** Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), Theodor Bach (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Alfred Gentzsch (Inseratenteil), sämtlich in Halle a. S. **Redaktion:** Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Dachritzstraße) Treppe B. Sprechstunde der Redaktion an den Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Für die Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstr. 16. **Fernsprecher:** Expedition Nr. 312 u. 423, Redaktion Nr. 1218.

**Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.**

## Neueste Ereignisse.

„Parseval 6“ ist auf der Fahrt nach München bei Bayreuth zu einer Zwischenlandung niedergegangen, „M. 3“ hat die Rückfahrt von Gotha nach Berlin glücklich ausgeführt. (S. bes. Artikel.)

Nach Unterschlagung von 30 000 Mark wurde ein bei einer Großfirma im Zentrum Berlins tätiger Buchhalter verhaftet. Er war, als sein Vorgehen entdeckt wurde, nach der Schweiz entflohen, kehrte jedoch von dort vor einigen Tagen zurück und fiel der Polizei in die Hände.

Der Sultan hat der Neueinteilung der türkischen Armee seine Zustimmung erteilt. Das Heer umfaßt danach 14 Korps, von denen sieben in Europa stehen. Die Kommandos über die Korps befinden sich in Konstantinopel, Adrianopel, Kirkilisse, Saloniki, Rodasto, Monastir und Ueskübʼ. Weiterhin sind fünf unabhängige Divisionen in Kotschona, Janina, Skutari, Tripolis und Mekka vorgesehen.

**Nach einem Telegramm aus Father Point in der kanadischen Provinz Quebec sind der Mörder Crippen und Miß Lenève verhaftet worden.** (Man vergl. den bes. Artikel.)

## Canstatt-Ludwigsburg.

Die am Sonnabend stattgefundene Reichstagsersatzwahl im Kreise Canstatt-Ludwigsburg, die durch den Verzicht des bisherigen, der nationalliberalen Partei angehörigen Abg. Dr. Hieber erforderlich geworden war, hat mit dem Siege des sozialdemokratischen Kandidaten Keil geendet, der mit einer sehr starken Mehrheit gewählt worden ist. Es erhielten Fabrikant Oettinger (ntl.) 9528 Redakteur und Landtagsabgeordneter Dr. Wolff (Bauernbund) 4930 und Redakteur und Landtagsabgeordneter Keil (Soz.) 18 705 Stimmen. Keil ist somit mit einer Majorität von 4247 Stimmen gewählt.

In der sozialdemokratischen Presse, soweit sie Sonntags erscheint, herrscht über den Ausfall der Wahl bereits helle Begeisterung. Es kommt eine Art Jubiläumsstimmung zum Durchbruch, denn die Fraktion der Sozialdemokraten im Reichsparlament ist nunmehr auf ein halbes Hundert angewachsen. Das bedeutet ohne Zweif einen großen Erfolg, der noch an Wert gewinnt, wenn man in Betracht zieht, daß die sieben von der Sozialdemokratie seit den letzten Hauptwahlen eroberten Mandate nicht etwa vor dem Jahre 1907 sich im Besitze der äußersten Linken befanden und von dieser jetzt zurückgewonnen worden sind, vielmehr handelt es sich ausschließlich — bis auf einen — um Sitze, die bisher von den bürgerlichen Parteien eingenommen, ja von diesen in vielen Fällen als sicherer Bestand angesehen worden waren. Die bürgerlichen Parteien können sich dieser Erkenntnis unmöglich verschließen, wenn sie an die Vorbereitungen zu den nächsten Reichstagswahlen herantreten ,und sie tun gut, sich auf einen äußerst schweren Kampf, besonders in den 36 Wahlkreisen gefaßt zu machen, die im Frühjahr 1907 der Sozialdemokratie unter der Parole der Bülowschen Blockpolitik abgenommen werden konnten.

Landau, Koburg, Halle, Eisenach, Usedom, Friedberg und nun noch Ludwigsburg! Das Bürgertum weiß diese Zeichen zu deuten, nur die Regierung versteht sie anscheinend nicht.

Es ist ganz fraglos, daß die Sozialdemokratie auch hier wieder starken Zugang aus dem bürgerlichen Lager erhalten hat, und zwar von Wählern, die nicht daran denken, sich die Endziele der Sozialdemokratie zu eigen zu machen, die vielmehr lediglich ihrer Unzufriedenheit über die derzeitigen politischen Verhältnisse Ausdruck geben wollten. Tausende von denen, die in Landau, Koburg usw. für die Sozialdemokratie gestimmt haben, sind mit deren politischem Glaubensbekenntnis sicherlich nicht einverstanden, sie haben vielmehr mit ihr lediglich den Wunsch gemeinsam, zu zeigen, daß sie die Politik der Regierung mißbilligen, eine Auffassung, der sie im Rahmen einer bürgerlichen Partei nicht scharf genug zum Ausdruck bringen zu können glauben.

Man kann diese Zustände bedauern, aber man wird nicht leugnen können, daß sie durch die Haltung der Regierung leider wesentlich gefördert werden. Es werden sogar vermutlich noch weitere sozialistische Siege folgen, wen wir auch nicht glauben, daß eine so große Zahl von Sozialdemokraten in den nächsten Reichstag einziehen werden, wie man vielfach annimmt. Wird diese Zahl nicht erreicht, so gebührt daran der Regierung aber wahrlich kein Verdienst, denn diese hat bisher noch recht wenig getan, um die Reichspolitik auf eine breitere volkstümliche Basis zu stellen, noch immer ist das Gefühl vorherrschend, daß der Einfluß der Großgrundbesitzer zum Schaden der anderen Erwerbsstände, ganz gleichgültig ob in Stadt oder Land, unbillig überwiegt.

So steht jetzt wieder eine größere Fleischteuerung bevor, aber wir haben keine Hoffnung, daß man maßgebenden Orts wenigstens an die vorübergehende Oeffnung der Grenzen zur Fleischeinfuhr herantreten wird. Man verschanzt sich bei der Verteidigung der Grenzsperre immer hinter der Seucheneinschleppungsgefahr. Dieser könnte jedoch sehr wohl auch auf andere Weise als durch die Absperrung der Grenzen begegnet werden. Und in Wahrheit läßt sich die Regierung bei der Aufrechterhaltung dieser Maßregel nur allzu sehr durch die Interessen der Großagrarier leiten, welche die ausländische Konkurrenz abwehren, um den Preisstand möglichst hoch halten zu können. Darf man sich da wundern, daß die große Masse des Volkes sich einer solchen Politik abkehrt und daß die Sozialdemokratie immer mehr Zuläufer erhält und über Erfolge triumphieren kann, die sie nur zum geringeren Teile ihren Lehren, in weit größerem Maße aber der allgemeinen Unzufriedenheit verdankt, die sich in allen Schichten der Bevölkerung bemerkbar macht?

Von besonderem Interesse ist angesichts dieses neuen sozialdemokratischen Erfolges die Frage, welches denn eigentlich die **Parole der Regierung bei der bevorstehenden allgemeinen** Reichstagswahl sein wird. Diese Parole ist bisher als tiefes Geheimnis betrachtet worden, so zwar, daß arge Skeptiker bisher noch immer daran zweifelten, ob Herr von Bethmann Hollweg eigentlich selbst schon wisse, wohin die Fahrt gehen soll. Dieses Geheimnis ist nunmehr entschleiert. Die „Dresdn. Neuest. Nachr.“ erwerben sich im Leitartikel ihrer Sonntagsausgabe das Verdienst, darauf hinzuweisen. Die Parole lautet: „Schutz der nationalen Arbeit.“ Dagegen wäre nun an sich gewiß nichts einzuwenden. Aber leider ist auch diese Parole der Regierung anscheinend wieder diktiert von einseitigen Interessen. Die Parole ward erfunden von dem Zentralverband deutscher Industrieller. „Schutz der nationalen Arbeit“ heißt in diesem Falle einfacher: Schutzzoll. Richtiger noch: Hochschutzzoll.

Die „Deutsche volkswirtschaftliche Korrespondenz“, das Organ des Zentralverbandes, gibt die Parole aus und macht im Anschluß daran mit allem Nachdruck noch einmal den Versuch, die Nationalliberalen in das rechte Lager hinüberzuziehen.

Das zitierte Dresdener Blatt bemerkt dazu: Selbstverständlich sind nur die Leute konservativ, zu deutsch: staatserhaltend, die sich an diesen Interessenkarren als willige Remonten spannen lassen.

„Daß es in Deutschland zum Beispiel im Königreich Sachsen, auch eine verarbeitende Industrie gibt, die bei weiterer Erhöhung der Getreidezölle verhungern muß, nur von Handelsverträgen leben kann, leugnen die Alleinnationalen. Die haben beim Kanzler alles erreicht. Von den achtzehn Industriellen des Wirtschaftlichen Ausschusses waren bisher schon dreizehn Mitglieder des Zentralverbandes. Jetzt, bei der Ergänzung, hat man's durchgesetzt, daß von den neuen neun in den Ausschuß Berufenen, wiederum sechs Zentralverbandsleute sind. Die Industriellen, die Sachsen repräsentierte, hat man stillschweigend abgelehnt. Und dankbar ist der Verband. Die Liebe ist der Liebe Preis. Offen bekennt Herr Rötger, der neue Statthalter: „Unsere Reichstagswahlkassen sind wohlgefüllt!“ Und wir wissen nun, wo die Hunderttausende zum Wahlkrieg hinfließen werden. Zwar kann Herr v. Bethmann Hollweg allein mit dem Zentralverband der Industriellen und dem Bund der Landwirte die Mehrheit nicht gewinnen. Doch kann, da die Leute vom Zentralverband schon „des blau-schwarzen Gespenstes“ laut spotten, nicht zweifelhaft sein, wer der Dritte sein wird im Bund. Und bei dem Zentrum hat der preußische Ministerpräsident, der so liebenswürdig hinwegkam über die Enzyklika, einen schweren Stein im Brett.“

Man sollte es eigentlich kaum für möglich halten, daß der Reichskanzler des Glaubens ist, mit einer vom „Zentralverband der Industriellen“ diktierten Wahlparole der Sozialdemokratie im kommenden Reichstagswahlkampf begegnen zu können. Aber die Zusammensetzung des wirtschaftlichen Ausschusses weist deutlich genug darauf hin, daß dem doch so ist. Daß diese Auspizien erfreulich wären für das deutsche Volk, kann man wahrlich nicht behaupten.

## Die Münchner Fahrt des „P. 6“.

### Zwischenlandung bei Bayreuth.

Der neue Lenkballon Parseval 6 hat in der Frühe des Sonntags die angekündigte Fahrt nach München angetreten, ist aber infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse noch nicht an sein Ziel gelangt. Das Luftschiff mußte, nachdem bereits vorher mehrmals eine Zwischenlandung notwendig geworden war, schließlich wegen eines Propellerdefektes auf dem Exerzierplatze bei Bayreuth niedergehen. Die Weiterfahrt wird voraussichtlich erst am Dienstag stattfinden können.

Ueber den Verlauf der Fahrt liegen folgende Meldungen vor:

**Bitterfeld**, 31. Juli. Das Luftschiff Parseval 6 ist unter Führung des Oberleutnants Stelling um 12 Uhr nachts zu seiner Fahrt nach München aufgestiegen. In der Gondel befinden sich außer dem Führer Hauptmann Endreß-München, Regierungsbaumeister Hackstätter, Steuermann Thomsen und zwei Monteure. Die Fahrt soll über Leipzig, Altenburg, Hof, Bayreuth gehen.

**Ueber Leipzig.**

**Leipzig**, 31. Juli. Um Mitternacht hatte sich eine Anzahl Mitglieder des Magistrats, Vertreter der Presse u. a. auf dem Rathausturm versammelt, welcher durch Lichter und Magnesiumfackeln festlich erleuchtet war. Um 1¾ Uhr erschien der Parseval 6 von Norden her und passierte in schneller Fahrt das Zentrum der Stadt unter den Zurufen der Bewohner, welche durch das Summen der Propeller auf das Nahen des Luftschiffs aufmerksam gemacht worden waren. Um 2 Uhr entfernte sich das Luftschiff in südlicher Richtung.

**Die erste Zwischenlandung.**

**Leipzig**, 31. Juli. Das Luftschiff P. 6 landete heute früh wegen Propellerdefekts bei Lobstaedt. Oberleutnant Stelling sandte folgendes, von 5 Uhr 10 Min. datiertes Telegramm an die Luftfahrzeug-Gesellschaft in Bitterfeld:

„Bei Lobstaedt Zwischenlandung. Draht am Flügelauge gebrochen. Reparatur an Bord vorgenommen. An Bord alles wohl, Fahrt alsbald fortgesetzt.“

**Weiterfahrt.**

**Lobstaedt**, 31. Juli. Das Luftschiff P. 6 ist 7 Uhr 50 Minuten zur Weiterfahrt nach München aufgestiegen.

**Altenburg**, 31. Juli. Das Luftschiff P. 6 passierte 8 Uhr 15 Min. in ruhiger Fahrt Altenburg und entfernte sich in südlicher Richtung.

**Hof** i. B., 31. Juli. Das Luftschiff P. 6, das um 9 Uhr Crimmitschau passierte, um 9 Uhr 15 Min. Werdau, um 10 Uhr Reichenbach, und um 10 Uhr 45 Minuten Plauen, wurde um 11½ Uhr hier sichtbar.

**Die Landung bei Bayreuth.**

**Bayreuth**, 31. Juli. Gegen 3 Uhr nachmittags ist das Luftschiff P. 6 in Strullendorf bei Gold-Kronach glatt gelandet. Das Luftschiff war durch die herrschenden Gewitter von seinem **ursprünglichen Kurs in der Richtung nach Kulmbach und von dort** wieder ostwärts abgetrieben worden. Nach 4 Uhr stieg es zur Weiterfahrt nach Bayreuth auf, wo es kurz vor 5 Uhr auf dem Truppenübungsplatze glatt landete. Wegen Gasnachfüllung ist die Weiterfahrt auf morgen früh festgesetzt.

*

## Die Fernfahrt des „M. 3.“

Glücklicher als der Parseval ist gestern der Militärballon M. 3 gewesen, der seine Heimfahrt von Gotha nach Berlin am Sonnabend um 8 Uhr 55 Minuten antrat und nach einer über sechsstündigen Fahrt in Tegel wieder eintraf. Darüber wird gemeldet:

**Erfurt**, 30. Juli. M. 3 hat Erfurt 9,45 Uhr in ruhiger Fahrt passiert und die Richtung nach Weimar eingeschlagen.

**Bitterfeld**, 31. Juli. Das Militärluftschiff M. 3 passierte um 12 Uhr 40 Minuten die hiesige Ballonhalle in der Richtung nach Berlin.

**Berlin**, 31. Juli. Das Militärluftschiff M. 3 kam gegen 3½ Uhr hier in Sicht und fuhr, nachdem es einige Zeit über dem Tegeler Schießplatz gekreuzt hatte, in der Richtung auf Spandau weiter.

**Berlin**, 31. Juli Das Militärluftschiff M. 3 ist um 6,5 Uhr früh nach 9 Stunden 20 Minuten Fahrt auf dem Tegeler Schießplatz glücklich gelandet.

**Berlin**, 1. August. Die Rückfahrt des M. 3 unter Führung des Majors Groß von Gotha nach Tegel erforderte etwa 6½ Stunden. Während noch über Berlin die Orientierung vorzüglich war, traf man um 3½ Uhr früh auf dichten Nebel. Da die Gefahr bestand, in die Baumkronen zu geraten, wurde ein Landungsversuch unterlassen und die Fahrt im Nebel fortgesetzt. Erst als sich dieser bei Sonnenaufgang verzog, vermochte man sich wieder zu orientieren. Man kehrte darauf langsam nach Tegel zurück, wo sich die Landung ohne Schwierigkeiten vollzog.

## Die Verhaftung Dr. Crippens.

**Father Point (Kanada), 31. Juli. Der seit Wochen verfolgte Gattenmörder Dr. Crippen und seine Geliebte Miß Le Nève sind gestern an Bord des Dampfers „Montrose“ angesichts der kanadischen Küste verhaftet worden.**

Damit hat die englische Polizei einen glänzenden Erfolg errungen, einen Erfolg allerdings, der nur durch die vortrefflichen Leistungen der drahtlosen Telegraphie möglich geworden ist. Der Verfolgung über See flüchtender Verbrecher haben sich damit ganz neue Möglichkeiten eröffnet, von denen die Verfolgung und Verhaftung des Londoner Gattenmörders zum ersten Male ein Bild gibt. Ueber das sensationelle Ereignis wird von anderer Seite noch gemeldet:

**Newyork**, 31. Juli. In der heutigen Morgenfrühe lag dichter Nebel über dem St. Lorenz-Golf, und von allen Seiten wurden Befürchtungen laut, daß die Ankunft des Dampfers „Montrose“ sich unter diesen Umständen verzögern und die spannende Ungewißheit, ob das steckbrieflich verfolgte Paar sich wirklich an Bord befinde, sich verlängern werde. Um 8 Uhr morgens (kanadische Zeit) klärte sich jedoch das Wetter auf, und das Schiff landete planmäßig bei Fatherpoint. Die Polizei hatte alle Vorkehrungen getroffen, um zu verhindern, daß etwa ein Boot mit den Verbrechern von der „Montrose“ abstoßen könnte. An Bord des Pilotenbootes befanden sich außer dem Bootsführer der kanadische Zollinspektor, der Polizeiinspektor Dew und drei als Zollbeamte verkleidete kanadische Polizisten. Inspektor Dew stieg mit zwei Detektivs an Bord der „Montrose.“ Dr. Crippen ging eben im Gespräch mit dem Schiffsarzt auf dem Deck spazieren. Als er der drei Ankömmlinge ansichtig wurde, rief er aus: „Drei Lotsen an Bord! Ist das nicht ungewöhnlich?“ Der Schiffsarzt schwieg. Er sagte später zu einigen Freunden: „Ich habe Nerven wie Eisendrähte, und meine Fassung verläßt mich nicht so leicht. Als ich aber Dew sich dem Dr. Crippen nähern sah, schlug mir das Herz bis an den Hals, und ich hatte Mühe, mich nicht zu verraten. Stellen Sie sich vor, wenn der Kerl im letzten Augenblick über Bord gesprungen wäre oder sich sonstwie der Verhaftung entzogen hätte!“ Mittlerweile war Dew im lässigen Schlenderschritt dicht an Crippen herangetreten. Mit den Worten: „Crippen, Sie will ich haben!“ vollzog er die Verhaftung und legte dem gänzlich fassungslosen Mörder die eisernen Handschellen an. Einen Augenblick später legte er seine Hand auf die Schulter der als Knabe verkleideten Miß Le Nève und erklärte sie als seine Gefangene. Das junge Mädchen brach wie leblos zusammen und mußte in eine Kajüte getragen werden, wohin auch Crippen in Begleitung Dews gebracht wurde. Kaum hatte Crippen die Kajüte erreicht, als er, völlig erschöpft, sich auf ein Sofa warf und fest einschlief. Das Mädchen beteuerte unter Tränen ihre Unschuld, als es hörte, wie Maccarthy zu Crippen sagte: „Ich verhafte Sie wegen Ermordung und Verstümmelung Ihrer Ehefrau.“ Crippen soll ein halbes Geständnis abgelegt haben, indem er erklärte, die Nervenqual der letzten Wochen sei so fürchterlich gewesen, daß er die Verhaftung als Erlösung empfinde.

**Die Auslieferung.**

In den Koffern Crippens fand man eine Anzahl wertvoller Schmucksachen, kostbare Armbänder, mit Diamanten gefaßte Broschen usw., die unzweifelhaft aus dem Besitze der von ihm ermordeten „Belle Elmore“ herrührten. Crippen und Miß Le Nève werden voraussichtlich gar nicht an Land gehen, sondern an Bord der „Montrose“ bleiben, bis die Entscheidung über die Frage ihres Rücktransportes getroffen ist. Beide werden mit Umgehung des langwierigen Auslieferungsverfahrens auf Grund der kanadischen Einwanderergesetze als sogenannte unerwünschte Einwanderer“ (undesirable immigrants) an Bord der „Montrose“ nach **Europa zurückgeschickt werden. Der Londoner Detektiv Mitchell,**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0001

der mit Auslieferungspapieren auf dem Wege nach Kanada ist, wird die ihm übertragenen Formalitäten nicht zu erfüllen brauchen.

**Die Ueberfahrt.**

Kapitän Kendall von der „Montrose“ berichtet über das Benehmen des Frauenmörders Crippen und seiner Geliebten, Miß Le Nève, noch folgende Einzelheiten: „Als mein Verdacht gegen Crippen erwachte, ließ ich unauffällig alle englischen Zeitungen beiseite schaffen. Sodann erzählte ich ihm eine Geschichte, über die Crippen herzlich lachen mußte, um dabei festzustellen, ob er, wie in den Steckbriefen angegeben, ein falsches Gebiß trägt. Dieser Schachzug glückte ausgezeichnet, denn die Zähne Crippens sind in der Tat falsch. Die Bewegungen des „jungen Robinson“ waren genau die einer Frau. Crippen öffnete beim Dessert seinem Begleiter die Nüsse und reichte ihm die Hälfte seines Salats; überhaupt zeigte er sich sehr besorgt um das Wohl des „Sohnes“. Am 21. Juli wohnte das Paar im Musiksalon des Dampfers einer kleinen Vorstellung bei, wobei sie sich ausgezeichnet amüsierten. Crippen erzählte allerhand von amerikanischen Getränken und betonte, daß man nur bei Selfridge in London etwas Gutes zu trinken bekäme. Mehreremal rief ich Crippen bei seinem angenommenen Namen „Robinson“, ohne daß er darauf reagierte. Erst als ihn Miß Le Nève aufmerksam machte, entschuldigte er sich damit, daß ihn die frische Morgenluft etwas taub mache. Die nächsten Tage blieben sie in ihrer Kabine und schützten eine Krankheit des jungen Robinson vor. Crippen hielt sich bei Tage fast ständig in der Nähe des Sextanten auf, um sich über die Lage des Schiffes zu orientieren. Er rechnete immer wieder aus, wie lange er noch an Bord bleiben müsse. Häufig stand er auf der Kommandobrücke und beobachtete aufmerksam den Mast für die drahtlose Telegraphie, als ob ihn eine Ahnung beschleiche, daß die Verfolger schon auf seinen Fersen sind. Eines Tages sagte er, daß er am 2. August in Detroit zu sein hoffe. Manchmal starrten beide brütend vor sich hin; Miß Le Nève schien jedoch im allgemeinen nicht sehr niedergeschlagen zu sein; vielleicht wußte sie nicht, welch schrecklicher Verdacht auf ihrem Geliebten ruht. Sie machte den Eindruck, als ob sie sich unter einem hypnotischen Banne befinde. Seitdem Crippen Belle Isle gesehen hat, war er sehr aufgeregt und fragte fortwährend, wann der Lotse an Bord kommt und wieweit die Entfernung zwischen der Lotsenstation und Quebec ist. Er erklärte, er wäre sehr glücklich, so bald wie möglich Detroit erreichen zu können. Auch empfing ich sie in meinem Salon, wo wir in eine eifrige Unterhaltung über Amerika und besonders über San Francisco gerieten. Crippen meinte, daß er San Francisco wohl kaum wiedererkennen wird, da er seit 18 Jahren die Stadt nicht gesehen. Er liebe jedoch Kalifornien über alles und gedenke sich dort anzukaufen, um in Ruhe seine Früchte zu bauen. Miß Le Nève sprach fast gar nicht; kaum daß sie einmal lächelte, wenn ein Scherz gemacht wurde.“

# Politische Uebersicht.

## Deutsches Reich.

**Der Kaiser** ist am Sonnabend um 5 Uhr nachmittags mit der Jacht „Hohenzollern“ in Swinemünde angekommen und wurde von der nach Tausenden zählenden Menge, die am Hafen versammelt war, begrüßt. Der Kaiser bleibt drei Tage in Swinemünde und begibt sich Mittwoch früh an Bord des Begleitschiffes „Sleipner“ nach Stettin. Mittwoch um 2 Uhr nachmittags kehrt der Kaiser wieder nach Berlin zurück.

**Der Kronprinz** und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches sind zu dreiwöchigem Jagdaufenthalt in Hopfreben im Bregenzer Wald eingetroffen.

**Herr v. Kiderlen und die Bismarcksche „mittlere Linie“.** In einem vertrauten Gespräch über die durch den Brief des deutschen Kaisers an den Präsidenten von Nicaragua veranlaßte kurze diplomatische Affäre hat der neue Staatssekretär des Auswärtigen Amtes die Aeußerung getan, er möge hinsichtlich der Stellungnahme der kaiserlichen Regierung einem fremden Thron- bezw. Regierungswechsel gegenüber ebensowenig dem früher in Preußen bis in die ersten Regierungsjahre König Wilhelms I. hinein geübten Prinzip der starren „Legitimitätsprüfung“ Geschmack abzugewinnen, wie der seit Bülows Staatssekretariat angenommenen Gepflogenheit, jeden neuen auch nur auf 14 Tage zur Herrschaft gelangten Präsidenten postwendend als „Lieber und großer Bruder“ anzuerkennen, auch in diesem Falle sei die Bismarcksche mittlere Linie sein Vorbild. — Herr v. Kiderlen-Wächter scheint also wirklich völlig eigene Wege gehen zu wollen.

**Wenn der Staat spart.** Aus München wird der „Tgl. Rdsch.“ geschrieben: Wenn der Staat spart gibt es immer etwas zu lachen, denn er spart immer an der unrichtigen Stelle. Die bayrische Verkehrsverwaltung ist bekanntlich besonders sparsam, sie spart an der Seife, an der Tinte und an den Handtüchern. Jetzt spart sie auch an der Beleuchtung. Sie verlangt von ihren Fahrgästen, daß wenn die Züge allmählich leerer werden, in andere Wagen umgestiegen wird, damit in den so leer werdenden Wagen die Beleuchtung gelöscht werden kann. Wahrscheinlich sollen wieder ein paar Oberregierungs- oder Ministerialräte neu angestellt werden, die diesen Geniestreich zu überwachen haben.

**Hansabund und Handwerk.** Der Hansabund hat dem Zentralausschuß der vereinigten Innungsverbände Deutschlands die Summe von 15 000 Mark zur Verfügung gestellt, damit strebsamen jungen Handwerksmeistern, Werkmeistern usw. Gelegenheit gegeben wird, die Weltausstellung in Brüssel zu besuchen. Als Gegenleistung wird verlangt, daß die Bewerber sich verpflichten, kurze schriftliche Berichte über ihre Erfahrungen und Eindrücke einzusenden und sich bereit erklären, in dazu geeigneten Versammlungen von Verbänden bei passenden Gelegenheiten über ihre Beobachtungen, besonders über hervorragende Neuheiten ihres Gewerbes zum Nutzen desselben zu sprechen. Die Reise wird voraussichtlich im September unternommen. Für sachkundige Führung wird gesorgt werden.

**Das erste feldgraue Regiment.** Das am 1. Oktober d. J. neu zu errichtende sächsische Husaren-Regiment Nr. 20 erhält — wie die „Mil.-pol. Korrespondenz“ mitteilt — dauernd und allein, für alle Friedens-, also auch Paradezwecke, die feldgraue Uniform. Nur die Stiefel werden, vorläufig wenigstens, nicht feldbraun, sondern schwarz sein. Die neue vom König bereits genehmigte Uniform besteht aus einer feldgrauen Attila mit dunkelgrüner Verschnürung und feldgrauer Reithose. Die Knöpfe, Oliven und Nummern sind mattsilberfarbig gehalten; die Abzeichen an der Pelzmütze und der Mütze sind kornblumenblau. Bandolier, Säbeltasche, sowie alle glänzenden Beschläge am Sattel und Zaumzeuge sind weggefallen. Die Uniform sieht trotz ihrer Einfachheit sehr kleidsam und flott aus und hat dabei den Vorteil wesentlicher Billigkeit im Vergleich mit den bisherigen Husarenuniformen. So soll u. a. die Offiziersequipierung des neuen Regiments sich um etwa tausend Mark niediger stellen als die der beiden sächsischen Husarenregimenter 18 und 19.

## Ausland.

**Ein Sozialist Gewinner des Kaiserbechers?** Der Kaiser hat bekanntlich für das eidgenössische Schützenfest, das in diesen Tagen in Bern stattfindet, einen Becher gestiftet. Mit großer Freude meldet nun das „Volksrecht“, das sozialistische Hauptorgan der Schweiz, daß der von dem Deutschen Kaiser gestiftete Schützenbecher wahrscheinlich in den Besitz eines Sozialisten kommen werde. Der sozialistische Führer, Nationalrat Suder habe in der Scheibe, der der Kaiserbecher zugewiesen ist, bei 100 Punkten Maximum 99 Punkte geschossen.

**Eine Werftaffäre in Italien.** Rom, 31. Juli. Ein Communiqué des Marineministeriums teilt mit, daß Oberst Antonio Calabretta, Direktor der königlichen Werft in Castellamare, seines Amtes entsetzt und verhaftet worden ist — Tribuna meldet dazu, Calabretta sei an einer privaten Schiffahrtsgesellschaft interessiert gewesen, an die er Staatseigentum abgegeben habe. Die Untersuchung habe auch noch andere Unregelmäßigkeiten ergeben.

**Der Konflikt zwischen Spanien und dem Vatikan.** Wie aus Madrid vom 31. Juli berichtet wird, machte Canalejas im gestrigen Ministerrat Mitteilung von der Note, die er in Erwiderung auf die letzte Note des Vatikans an den spanischen Botschafter de Ojeda telegraphiert hat. Mit Rücksicht auf die fruchtlosen Bemühungen, zu einem Uebereinkommen zu gelangen, werde er Ojeda zur Entgegennahme von Instruktionen nach Spanien berufen und den Botschaftsrat als Geschäftsträger beim Päpstlichen Stuhl akkreditieren.

**Russische Wirtschaft.** Das Militärbezirksgericht in Petersburg verurteilte gestern im ersten Intendantur-Revisions-Prozeß fünf Angeklagte, darunter 2 Hauptleute, wegen Unterschlagung zu drei Monaten Hauptwache bis zu drei Jahren sechs Monate Strafabteilung und Verlust der Ehrenrechte. Ein Angeklagter wurde freigesprochen.

**Die Rassenkämpfe in Nordamerika,** die nach dem Boxermatch zwischen einem Weißen und einem Neger einsetzten, haben in Texas zu neuen schweren Konflikten geführt. In Slocum und Anderson sind ernste Rassenkämpfe ausgebrochen. Die Unruhen, zu deren Unterdrückung Truppen abgesandt sind, dauern fort. Drahtlich wird noch gemldet:

**Palestine** (Texas), 31. Juli. Bei den Rassekämpfen in Anderson sind wenigstens achtzehn Neger getötet worden. Einige Depeschen sprechen sogar von dreißig Toten. Auch mehrere Weiße sollen umgekommen sein.

# Die Verhaftung des Postdefraudanten.

Der Briefträger Bergmann, der zwei Geldbeutel mit 50 000 Mk. unterschlug, ist, wie bereits in unserer Sonntagsnummer kurz mitgeteilt, am Sonnabend in einem Berliner Hotel verhaftet worden. In seinem Besitz fand man noch rund 49 000 Mk. Ueber die Verhaftung melden Berliner Blätter noch folgendes:

Gestern mittag stieg im Hotel „Eberswalder Hof“ ein etwa 30 Jahre alter Mann ab, der sich Techniker Karl Steiner aus Stettin, geboren am 3. Juli 1879 zu Hamburg, in das Fremdenbuch eintrug. Am Nachmittag machte der Mann mehrere Ausgänge. Dabei fiel mehreren Anwohnern der Straße die große Aehnlichkeit des angeblichen Technikers mit dem flüchtigen Briefträger Bergmann auf. Einige der Personen, die stutzig geworden waren, machten dem Polizeirevier Mitteilung. Ein Wachtmeister begab sich nun auch nach dem Hotel, um dort Erkundigungen einzuziehen. Dabei wurde dem Beamten ziemlich zur Gewißheit, daß der Techniker mit Bergmann identisch sei. Nun wurde Kriminalkommissar Schnellrath benachrichtigt. In dem Zimmer fand der Kommissar drei Koffer. [illegible] einen der Koffer öffnete und auf seinen Inhalt untersuchte, entdeckte er u. a. einen Postuniformknopf. Damit war der Verdacht bestätigt. Als eine andere Handtasche geöffnet wurde, fand man als Inhalt das dem Postamt 17 gestohlene Geld. Das Hotel wurde bewacht. Gegen 1 Uhr kehrte der Gesuchte nichtsahnend ins Hotel zurück. Er begab sich sofort zu Bett. Wenige Minuten später pochte Kommissar Schnellrath an die Tür und begehrte unter der Angabe, er habe ein wichtiges Telegramm zu bestellen, Einlaß. Nur mit einem Hemde bekleidet, öffnete Bergmann. Der Kommissar sagte nun zu ihm: „Na, Fritz Bergmann, nun ist die Sache aus, folgen Sie mir zum Präsidium!“ Der ertappte Verbrecher stutzte einen Augenblick, dann fügte er sich ins Unvermeidliche. Er zog sich an und wurde nun nach dem Präsidium gebracht. Im Polizeigewahrsam bequemte sich Bergmann, der dort vollkommen fassungslos geworden war, schließlich zu einem Geständnis. Ohne Ueberlegung, wie das so viele seinesgleichen nach ihrer Festnahme angeben, will er zu der Unterschlagung gekommen sein. Bergmann erklärte in dem Verhöre, daß er nicht von vornherein die Absicht gehabt habe, die 50 000 Mk. zu unterschlagen, erst wie er die beiden Geldbeutel in der Hand hatte, sei ihm der Gedanke aufgestiegen, damit könne er nun entfliehen.

# Kleine Chronik.

* **Weimar,** 31. Juli. (Ein moderner Reklameschuster.) In einem hiesigen Lokalblatte bringt sich ein Schuster dem Publikum mit folgender Anzeige in Erinnerung: „Dem geschätzten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich nach wie vor bestrebt sein werde, sowohl schwer- als leichtverwundete Stiefel und Schuhe unter Berechnung billiger Kurkosten gründlich zu heilen, ferner durch Geraderichten der Absätze meine Klienten vor einem schiefen Lebenswandel zu bewahren. Bei gekaufte oder nach Maß gefertigte Stiefel haben viele Vorzüge. Die Sohlen sind fest wie Panzerplatte, die Züge dehnbar wie eine Reichstagsverhandlung, das Oberleder haltbar wie der lange Heinrich, und dabei zieren sie den Fuß, wie die Unschuld das Gesicht des Kindes. Mein Hauptbestreben wird es sein, die werte Kundschaft dauernd auf den Beinen zu erhalten, und wünsche ich jedem ein flottes Wohlergehen von Herzen.“

* **Walkenried** (Braunschweig), 31. Juli. (Kirchenraub.) In der Nacht zum Freitag ist in unsere alte Klosterkirche eingebrochen worden. Der Dieb hat eins der herrlichen Altarfenster zertrümmert und ist in die Kirche eingestiegen, wo er sämtliche Opferstöcke aufbrach. Dem Räuber ist der halbjährige Betrag der Armengelder in die Hände gefallen, der bei dem hiesigen starken Kirchenbesuch gewiß nicht gering sein wird. Mit einem Polizeihunde des Amtmanns Culemann auf Domäne Wiedigshof ist man auf der Suche nach dem Verbrecher.

* **Karlsfeld** i. Erzgebirge, 31. Juli. (Mord und Selbstmord.) Im Walde auf Wildenthaler Flur erschoß sich ein Liebespaar, und zwar ein junger Kaufmann, gebürtig aus Karlsfeld, der sich in Berlin in Stellung befand, und eine junge Dame aus Berlin. Der junge Mann hatte mit der einzigen Tochter seines Chefs ein Liebesverhältnis unterhalten, jedoch standen ihrer Verbindung unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Das Liebespaar war vor einigen Wochen von Berlin abgereist. Vor ungefähr vier Wochen trafen die beiden Liebesleute in Karlsfeld ein. Sie vergnügten sich am Abend des 30. Juni auf einem Tanzboden. Seit dieser Zeit waren sie verschwunden. Ein Arbeiter, der im Walde nach Heidelbeeren suchte, fand die beiden Leichen. Der junge Mann, namens Otto Bilz, der aus Karlsfeld gebürtig ist, lag mit dem Gesicht in einer Wasserpfütze. Seine Begleiterin, ein Fräulein Brandenburg aus Berlin, war im Gesicht schon bis zur Unkenntlichkeit durch Verwesung entstellt. Bei dem jungen Manne fand man einen Brief, der mit zwei Fünfpfennigmarken frankiert war, aber keine Adresse trug. In dem Briefe fand sich ein Zettel folgenden Inhalts: „Lieber Otto! Ich und mein Muckel sind glücklich und werden diesen Abend unsern Schluß finden!“ Die Leichen wurden am Sonnabend mittag in der Nähe des Försterhauses, nicht weit von dem Orte, wo sie aufgefunden wurden, begraben.

* **Bromberg,** 31. Juli. (Typhusepidemie in Bromberg.) In Wirsitz (Bezirk Bromberg) ist aus noch nicht ermittelter Ursache eine Typhusepidemie ausgebrochen. Zwanzig Erkrankte mußten ins städtische Krankenhaus aufgenommen werden.

* **Hamburg,** 31. Juli. (Zwei Kinder durch Ertrinken verloren.) Von den drei Kindern eines Maschinisten aus Hamburg, die ihre Ferien in Hohnsdorf bei Lauenburg verlebten, sind zwei, ein zehnjähriger Knabe und ein sechsjähriges Mädchen, beim Baden ertrunken.

* **Münster,** 31. Juli. (Vater und Sohn überfahren und getötet.) In dem Dorfe Rechede in Westfalen geriet das fünfjährige Söhnchen eines Landmannes unter den Erntewagen und war sofort tot. Der Vater, der das Kind retten wollte, wurde ebenfalls überfahren und starb bald darauf.

* **Eschwege,** 31. Juli. (Von einem Automobil überfahren.) Auf der Landstraße Eschwege—Eisenach in der Nähe von Creuzburg wurde ein Wegemeister von einem Automobil überfahren. Der schwerverletzte Beamte wurde dem Krankenhause in Eisenach zugeführt.

* **Eger** (Böhmen), 31. Juli. (Leichenfund im Schnellzuge.) Im Schlafwagen des Franzensbader Schnellzuges wurde,

# Mütter und Töchter.

Von **Gabriele Reuter.**

Das Verhältnis einer Mutter zu ihrer heranwachsenden, zu ihrer herangewachsenen Tochter ist heute der Gegenstand vieler öffentlicher und häuslicher Debatten, es liefert unendlichen Stoff zu Romanen und Novellen, zu mancher ungeschriebenen Tragödie oder Tragikomödie. Es soll auf neue Grundlagen gestellt, aus neuen Idealen heraus verschieden, oft gegensätzlich zu dem Verhältnis der alten Zeit gestaltet werden. Die Autorität ist als sein Fundament verdächtigt worden, und genügt auch keineswegs für eine junge Welt, die an Lebenskenntnis oft die ältere Generation der Frauen zu überragen scheint. Auf der anderen Seite ist die Kameradschaft zwischen einer reifen Frau und einem Backfischchen oder jungen Mädelchen — so laut sie auch als der einzige Weg der Verständigung angepriesen wird — in Wirklichkeit eine nicht leicht durchzuführende Sache. Wie die Jahrzehnte hingehen, mit den ungeheuren Veränderungen, die sie für die Frauen an Erziehung und Anschauungsweise brachten, nehmen sie auch allmählich jene Mütter, die gleich den Blumen auf dem Felde sorglos dahinblühten, oder sorgenvoll-kleinlich verkümmerten aus dieser Zeitlichkeit hinweg, den Rest ließen sie zu Großmüttern werden, die auf die Erziehung der Enkelinnen kaum noch Einfluß üben. Die Frauen, zwischen fünfunddreißig und fünfzig Jahren, die heute Mütter sind, müssen unter einer ganz besonderen Abgeschlossenheit herangewachsen sein, wenn ihnen nicht in irgend einer Weise Gelegenheit gegeben worden wäre, sich innerlich mit den Kultur- und Weltanschauungsfragen der Gegenwart auseinanderzusetzen und eine Stellung zu ihnen zu nehmen — ihr Dasein fordert in jedem Falle mehr Entschlußfähigkeit und Einblick in allerlei Realitäten, mehr Mut und Kampf von ihnen, als die jungen Töchter im allgemeinen zugeben wollen. Sie sind den Beeinflssungen aus tausend Schriften und den Urteilen ihrer Altersgenossen folgend, nur zu geneigt, in ihren eigenen Müttern noch immer das Abbild der längstvergangenen Epoche zu sehen, da jene sich gegen verständnislose Bevormundung und liebevolle Unterdrückung ihres Eigenlebens empörten. Wenn man heute untersuchen wollte, wo der Schematismus und die leere Phrase in der Beurteilung oder Verurteilung liegen würde, so käme die junge Generation bei solcher Untersuchung nicht eben günstig fort.

War es früher Gleichgültigkeit oder Furcht, ihre aus der Höhe herabregierende Autorität zu schwächen, welche die Mütter hinderte, sich mit den feinen Listen der Liebe des Vertrauens ihrer Töchter zu bemächtigen, so ist es jetzt oft ein allzu großer Respekt vor deren persönlicher Freiheit, eine etwas feige Delikatesse, die nicht an derer Seelenleben zu tasten wagt und eine Schüchternheit, eine Furcht vor dieser schon erwähnten schonenden oder schonungslosen Nichtachtung der jungen Welt, die sie die Gelegenheit verpassen läßt, tieferen, Richtung gebenden Einfluß auf das töchterliche Gemüt zu üben.

**Nun ist es gewiß ein überwundenes Vorurteil, daß die Eltern** allein geeignet sind, ihren Kindern die Wege zu weisen, daß sie die besten und einflußreichsten Erzieher sind. Ein Vorurteil, daß von jedem neuen Elternpaar aufs neue mit bitteren Schmerzen erkannt und überwunden werden muß. Was wir lieben, wollen wir auch beherrschen, — wollen wir besitzen — das ist natürliche Menschenart. Und sie muß in jedem einzelnen Falle von dem veredelten und kultivierten Menschen niedergekämpft werden. In solchen Kämpfen, solchen Siegen liegt die schwere Tragik alles Elterntums verborgen. Sie führen gerade die feinfühligen Naturen am Ende zu einer geistigen Resignation, die da sagt: Wenn die Kinder nur glücklich sind, so mögen sie's dann ohne uns sein. Wollten Eltern die weibliche Jugend früher vor der Außenwelt behüten, so liefern sie sie nun allen Kämpfen, die ihrer dort harren, ohne die im Geheimen leitende und schützende Hand, ungewarnt und wehrlos aus. Fühlen sie nicht, daß sie mit solchem Verzicht ihre Kinder wieder um etwas Köstliches bringen?

Gewiß gibt es Gebiete, auf denen der werdende Mensch andere Führer braucht, als die Eltern, vorzüglich als die Mutter, und wo er sich am Ende selbst betätigen muß, um etwas Rechtes zu leisten. Hierhin gehören vornehmlich die Interessen der geistigen Ausbildung, des Studiums, der Berufswhl und der Berufsarbeit. Dieses alles spielt jetzt auch im Leben des heranwachsenden Mädchens eine bedeutende Rolle. Und auf allen diesen Gebieten kann die Mutter der Tochter nicht Freiheit genug lassen, kann sie nicht kräftig genug immer wieder die persönliche Initiative betonen, ja die unschlüssige Tochter zu einer solchen drängen und nötigen. Freilich sollte damit Hand in Hand gehen ein schonungsloses Enthüllen der Gefahren, die manchem mit Vorliebe von jungen Fräuleins erstrebten weiblichen Berufen anhaften — so vor allem die der Bühnenlaufbahn.

Es ist in den meisten Fällen gar nicht der Ruhm, der da lockt — es ist das erotische Element, das das Leben der Bühne umwittert, welches die Mädchen anzieht, wie die Flamme des Leuchtturms die bunten Vögelchen, die Schmetterlinge und die Motten, daß ihrer Hekatomben dem gleißenden Gespenst zum Opfer fallen. Und hier kommen wir zu dem Gebiet, dem diese Ausführungen recht eigentlich gelten sollen.

Hat eine Mutter das Recht, sich mit Rat oder Tat in das erotische Leben ihrer Tochter einzumischen? Wir sind heute der Meinung, es ist die allerintimste Domäne der Persönlichkeit — es ist das Geheimnis und das unantastbare Heiligtum eines jeden Menschen

Gewiß und wahrhaftig ist es das. Die Finger, die hier Wunden untersuchen und verbinden wollen, die verirrte Gefühle auf gesündere Wege zurückführen möchten, sie können gar nicht zart und behutsam genug sein in jeder Berührung. Wehe der Mutter, die gerade in solchen kritischen Zeiten zum erstenmal versuchen wollte, sich in das Vertrauen ihrer Tochter einzubrängen — die nicht schon sicher darin wohnt, die nicht aus intimster Kenntnis von der Natur, von deren innerem Leben handeln wollte! Niemals ist ein Herz verletzlicher, geneigter, alle süßen Schmerzen in sich zu verschließen **und zu gleicher Zeit sehnsüchtiger, sich in vertraulicher Ergießung zu befreien,** als wenn es liebt und ahnungsvoll bereits vor Enttäuschung und Entsagung bangt. Denn ach — jener holde Wahn, mit dem so viele Mütter sich zur Ruhe wiegen: „meine Tochter wird nur einen Würdigen wählen“ — wie ist er doch so trügerisch. Es ist ein dunkles und schreckliches Rätsel der Instinkte, das den ernsten achtungswerten Mann so oft — gar zu oft — mit heißer Leidenschaft an das leichtsinnige, flatterhafte Mädchen kettet — das die reine, tiefe und herbe Jungfrau mit unbesiegbarer Gewalt für den verdorbenen Liederjahn erglühen läßt. Aber auch hier sind es die Gegensätze, die zueinander streben — aber welche Mutter möchte eine solche Vereinigung wünschen? Es braucht auch nicht dieser Fall einzutreten, um Grund zu ernster Sorge zu geben. Man kann ruhig behaupten, daß die erste frische starke Liebe eines Mädchens fast niemals zur Ehe führt. Die Gründe dafür wissen wir alle. Die Männer unseres Bürgerstandes haben in ihrer Frühlingszeit, da es das Gebot der Natur forderte, zu werben, zu lieben und das Nest zu bauen, kein Geld und keine Stellung. Leider, leider .... Man tröstet zwar die Mädchen damit, daß man ihnen vorredet, jene erste Liebe ist niemals die rechte — erst die reifere Frau, die das Leben kennen gelernt hat und über sich selbst Bescheid weiß, wird den richtigen Gefährten für sich wählen ..... Aber die Gefahr liegt nahe, daß sie dann nicht mehr gewählt wird, denn die Männer haben nun einmal nicht den Geschmack für diese in den Stürmen des Lebens erprobten, tüchtigen Frauen. Es wäre gewiß für ihr Glück viel besser, sie hätten solche soliden Neigungen — aber im allgemeinen pflegen sie sich zu ihnen nur dann zu bekennen, wenn beträchtliche pekuniäre Vorteile mit ihnen verbunden werden können.

Das Wünschenswerte, das Herzerfreuende bleibt doch allemal ein Paar, das sich in Jugendblüte und Gesundheit, mit frischem, naivem, ungebrochenem Gefallen aneinander zusammenfindet und den Mut hat, die Nöte und Kämpfe des Lebens gemeinsam zu bestehen. Und jeder echte und rechte Mutterinstinkt wünscht ein solches Los für ihre Tochter, weil er stark empfindet, daß in einer Verbindung dieser Art immer noch die beste Gewähr für eine glückliche Ehe liegt. Ach, ihr guten Mütter, laßt euch eure gesunden Instinkte nicht durch die klugen, kalten, weltlichen Ratschläge eurer Freundinnen und Bekannten verderben! Haltet zu eurem Kinde! Kämpft Schulter an Schulter mit ihm um sein Glück — und wenn es sein muß, gegen den Gatten, der Verstand und Vorsicht walten lassen will. Beweist ihm mit aller Ueberredungskraft, die euch zu Gebote steht, daß eine Geldheirat immer eine verfehlte Spekulation ist.

Und wenn die Zukunft euch doch nicht Recht gibt? Wenn die Liebe in der Sorge erstickt wird — am Ende? Ja — welche Liebe endet denn nicht auf irgend eine Weise? Welches Glück ist von der Dauer eines Menschenlebens? Euer Kind hat doch seinen Frühling genossen, und das wird es euch immer danken!

Und danken wird Euch das junge Mädchen nicht minder, wenn ihr sorget, sie rein und fein, gesund an Leib und Seele zu erhalten für ein solches Glück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0002

einem Telegramm aus Eger zufolge, ein totes Kind im Alter von sieben Monaten gefunden. Die kleine Leiche, über deren Herkunft noch nichts festgestellt werden konnte, war in russische Zeitungen eingewickelt.

* **Deutsch-Eylau**, 31. Juli. (Aufklärung eines Eisenbahnfrevels.) In der Nähe von Deutsch-Eylau wurde vor einiger Zeit ein Eisenbahnattentat verübt. Den Bemühungen der dortigen Polizei wollte es nicht gelingen, des Täters habhaft zu werden. Jetzt hat der dorthin entsandte Berliner Kriminalkommissar Kurt Weiß den Eisenbahngehilfen Robert Kaminski aus Raudnitz verhaftet und dem Untersuchungsrichter zugeführt. Bei dem Eisenbahnattentat waren ähnlich wie beim Strausberger Attentat Eisenbahnschienen und Schwellen gelockert worden.

* **Brüx** (Böhmen), 31. Juli. (Ein Säbelduell.) Hier fand zwischen einem Reserveleutnant der Prager Traindivision und einem Studenten ein Säbelduell statt. Der Reserveleutnant wurde schwer verletzt. Die Ursache zu dem Duell liegt in Streitigkeiten wegen einer Operettensängerin.

* **Neusatz** (Ungarn), 31. Juli. (Vier Arbeiter bei einer Kesselexplosion getötet.) In einer Zementfabrik in Beocen in Slavonien ereignete sich heute vormittag aus bisher unbekannter Ursache eine Kesselexplosion. Vier Arbeiter wurden getötet und mehrere verletzt. Einige werden noch vermißt.

* **Budapest**, 31. Juli. (Falsche Wertsachen für 259 000 Kronen. — Attentat auf einen Personenzug.) In der Szegediner Bank kam man am Freitag einem großen Betrug auf die Spur. Der Agent Hermann Goldberg hat dort für 250 000 Mark Juwelen und Goldwaren versetzt. Jetzt stellt es sich heraus, daß die Wertsachen unecht waren. Goldberg wurde sofort mit einigen seiner Komplizen in Haft genommen. — In der Nähe der Station Poprad Szelka wurden auf einen Personenzug mehrere Revolverschüsse abgegeben. Der Lokomotivführer wurde von einer Kugel getroffen und schwer verletzt. Der Täter konnte bisher noch nicht verhaftet werden.

* **Rom**, 31. Juli. (Mysteriöser Mord.) Ein geheimnisvolles Verbrechen spielte sich unweit der Tiber ab. Man sah, wie dort ein vorbeifahrender Kutscher plötzlich vom Bocke sprang, auf eine vorübergehende Frau zuging und sie durch einen Revolverschuß niederstreckte. Dann lud er die Getroffene auf seinen Wagen und fuhr in höchster Eile davon, ohne daß jemand gewagt hätte, ihn aufzuhalten. Bis heute hat man von dem Täter und seinem Opfer keine Spur.

* **Paris**, 31. Juli. (Der Eisenbahnraub auf der Orleanslinie.) Bei der gemeldeten Plünderung des Bahnpostwagens der Orleanslinie handelt es sich um einen wohlvorbereiteten Anschlag einer organisierten Bande, der Werte im Betrage von 25 000 Franken in die Hände fielen. Die Täter müssen sehr vertraut mit dem ganzen Dienstbetriebe der Bahnpost gewesen sein. Der Raub wurde wahrscheinlich schon in Paris am Austerlitz-Bahnhof verübt. Auf der Fahrt haben sie in einem Abteil die gestohlenen Säcke sorgfältig sortiert und die unbrauchbaren Scheckbriefe und Säcke dann zum Fenster hinausgeworfen. Ueber die Persönlichkeit der Diebe hat man noch keine Anhaltspunkte.

* **Marseille**, 31. Juli. (Kesselexplosion.) In der Nähe von Marseille, auf der Strecke zwischen Lancon und Salon, erfolgte in einer Oelfabrik eine furchtbare Kesselexplosion. In der Fabrik wurde auch Schwefel verwendet, und man glaubt, daß das Oel infolge Entzündung des Schwefels in Brand geriet und so die Explosion herbeiführte. Elf Arbeiter erlitten lebensgefährliche Verletzungen, einer ist bereits gestorben.

* **Lissabon**, 31. Juli. (Meuterei im Gefängnis.) In dem Gefängnisse von Fuenta-Santa haben einige hundert Stäflinge, darunter vorwiegend Räuber und Schmuggler, versucht, sich durch eine dreiste Meuterei die Freiheit zu verschaffen. Es gelang ihnen, einige Aufseher zu bestechen, die ihnen Revolver, Messer und Dynamit verschafften. Damit ausgerüstet, überfielen die Sträflinge das Aufseherpersonal, das vor ihrer Uebermacht die Flucht ergriff. Sie versuchten dann, das eiserne Haupttor durch Dynamit zu sprengen. Durch den Lärm aufmerksam gemacht, eilten Zivilgardisten herbei, wurden aber von den Sträflingen zurückgeschlagen. Da kamen noch rechtzeitig zwei Kompagnien Infanterie im Sturmschritt herbei, die sofort eine Salve auf die Ausbrecher eröffneten. 20 von ihnen blieben schwer verwundet auf dem Platz, während es neun anderen gelang, zu entfliehen.

* **Petersburg**, 31. Juli. (Die Cholera in Petersburg.) In den letzten 24 Stunden sind an Cholera 83 Personen erkrankt und 28 gestorben. Die Zahl der Erkrankten beträgt 439.

* **Newyork**, 31. Juli. (Deutsch-amerikanisch.) Die „Newyorker Staatszeitung" veranstaltet gegenwärtig ein deutsches Aufsatz-Preisausschreiben für deutsch-amerikanische Schüler und Schülerinnen. Die Mehrzahl der bisher veröffentlichten Aufsätze offenbart die traurige Tatsache, daß die Kinder deutscher Eltern mit der deutschen Sprache auf das fürchterlichste umgehen. In dieser Hinsicht gebührt die Palme einem elfjährigen Knaben, welcher folgenden Aufsatz verbrochen hat: Miene lieber Editor. am dinstag der 6 eine große unglück hat passeret eine Wagun ist forby gergongen, der wagun hat über der Kint gergongen eine mane hat fer eine amulance ga telegraphed. Der ductor hat eer mit gernummen tsum hospital. Zee ist hetzt ferliched tot. Herbert Loewenthal, 1481 Bryant Ave., Broux. ich bin 11 yare alt und ga tsu P. S. 40. Mina Claß ist 6 A'G.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Professor Karl Echtermeyer †.** In Braunschweig starb der Bildhauer Professor Karl Echtermeyer im 65. Lebensjahre am Herzschlag. Echtermeyer wurde am 27. Oktober 1845 in Kassel geboren und war seit 1883 an der Braunschweiger Technischen Hochschule als Professor tätig. Von ihm stammen der tanzende Faun und die tanzende Bacchantin in der Berliner Nationalgalerie, das Bismarckstandbild und das Immermann-Denkmal, sowie das Denkmal für Otto v. Guericke in Magdeburg, außerdem viele andere Schöpfungen in Kassel, Dresden, Dortmund, Hannover, Braunschweig usw.

* **Geheimrat Prof. Dr. Zimmer †.** In seinem Wohnorte Hahnenklee starb gestern der Vertreter der keltischen Philologie in der philosophischen Fakultät der Universität Berlin, der ordentliche Prof. Geh. Regierungsrat Dr. Heinrich Zimmer. Die keltische Geschichts- und Sprachforschung, eine der jüngsten unter den philologischen Wissenschaften, hat in Heinrich Zimmer ihren hervorragendsten Vertreter in unseren Tagen besessen, dem an Bedeutung nur der Begründer der keltischen Philologie, Johann Caspar Zeuß, an die Seite zu setzen ist.

* **Die Kerne des Halleyschen Kometen.** Nachdem der Halleysche Komet der Neugierde, Hoffnung und Besorgnis des großen Publikums eine vollkommene Enttäuschung bereitet hat, hat er seinen schwer geschädigten Ruf wenigstens bei der Wissenschaft scheinbar wieder herstellen wollen. Es ist nämlich eine Eigenschaft an ihm beobachtet worden, die eine ganz besondere Aufmerksamkeit verdient. In dem Kopf des Kometen sind eigentümliche Verdichtungen bemerkt worden, und zwar der Reihe nach von mehreren hervorragenden Astronomen und über den Zeitraum von mehreren Wochen, so daß an der Tatsächlichkeit dieser Erscheinung kein Zweifel möglich ist. Während die Sternwarten in Mitteleuropa in der Beobachtung des Kometen zu ungünstig gestellt waren, haben namentlich die Sternwarte von Barcelona in Spanien und die von Johannesburg im fernen Südafrika treffliche Arbeiten liefern können. Dr. Innes in Johannesburg hat seine Untersuchungen elf Tage nacheinander fortsetzen können, Professor Sola in Barcelona daran anschließend bis in den Juni hinein. Es war möglich, mehrere Kerne im Kopf des Kometen zu unterscheiden und ihren Abstand von einander zu messen. Außerdem aber wurde festgestellt, daß der zweite Kern nicht immer sichtbar war, sondern zuweilen verschwand und seine Stellung zum Hauptkern von einem Tag zum andern veränderte. Daraus hat Dr. Innes den Schluß gezogen, daß sich der zweite Kern um den ersten Kern herum bewegt, wodurch wohl auch das zeitweilige Verschwinden zu erklären war, indem dann die beiden Kerne für das Auge des irdischen Beobachters übereinander zu liegen kamen. Sola fand dann später nicht weniger als vier Kerne und ermittelte, daß sich der glänzendste unter den Nebenkernen von dem Hauptkern mit einer Geschwindigkeit von mehr als einem halben Kilometer in der Sekunde fortbewegte. Ohne Zweifel befindet sich also der Komet in einer weitern starken Zersetzung.

## Lokales.

Halle, 1. August.

Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Durchreise.** Auf der Reise von Berlin nach dem Bregenzer Wald trafen am Sonnabend abends um 10,50 Uhr der Kronprinz und die Kronprinzessin auf unserem Bahnhofe ein. Um 11 Uhr erfolgte die Weiterreise nach München.

* **Von der Universität.** Der ordentliche Professor in der medizinischen Fakultät Geheime Medizinalrat Dr. Schwartze ist von seinen amtlichen Verpflichtungen entbunden worden.

* **Gustav Stephan †.** Im Alter von 76 Jahren ist gestern abend gegen 8 Uhr der frühere Zimmer- und Steinsetzmeister Stadtverordneter Gustav Stephan verstorben. Seit einer stattlichen Reihe von Jahren hat der Verstorbene im Dienste der städtischen Verwaltung fruchtbringende Arbeit geleistet, namentlich als Mitglied des Bau-Ausschusses. Stephan war lange Zeit hindurch Berichterstatter in allen Pflasterangelegenheiten und seiner hochverständigen Initiative sind manche Verbesserungen in der Pflasterung der städtischen Straßen zu danken.

* **Straßenbahn-Einnahmen.** Bei der Halleschen Straßenbahn betrugen die Betriebseinnahmen im vergangenen Monat 50 621,95 Mark, gegen 51 181,40 Mark im Juli 1909. In der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 1910 wurden 306 689,45 Mark vereinnahmt, gegen 304 266,65 Mark im gleichen Zeitraume des Vorjahres. In 1910 war mithin bisher eine Mehreinnahme von 2422,80 Mark zu verzeichnen. — Bei der Stadtbahn Halle betrugen die Einnahmen: Juli 1910: 95 376,75 Mark, Juli 1909: 82 939,22 Mark; 1. Januar bis 31. Juli 1910: 557 362,07 Mark, 1. Januar bis 31. Juli 1909: 503 550,49 Mark. 1910 mehr: 53 811,58 Mark.

* **Auszeichnung.** Der Kaiser hat dem Kriegerverein zu Halle a. S. eine Fahne verliehen, die bei Gelegenheit der Feier des 50. Stiftungsfestes am Sonntag, den 7. August, dem Verein übergeben werden soll.

* **Kriegerverein zu Halle.** Das Interesse weiter Kreise an dem am 7. August stattfindenden 50. Stiftungsfest des Vereins ist ein sehr reges und die Nachfrage nach Vorverkaufskarten ist eine lebhafte. Der Abmarsch des Festzuges, an dem 45 Kriegervereine mit ihren Fahnen teilnehmen, erfolgt pünktlich 2½ Uhr (nicht, wie es im Programm hieß, um 3 Uhr) vom Paradeplatze aus. Der Festzug wird von drei Musikkorps (36er, Feldartillerie und Rohlandsche Kapelle) begleitet; die Offiziere nehmen am Festzuge bei ihren Kriegervereinen teil. An die Bewohner derjenigen Straßen, die von dem Festzuge berührt werden, richtet der Verein die Bitte, die Häuser entsprechend zu schmücken.

* **Für Militäranwärter im Bezirke des 4. und 11. Armeekorps.** Gesucht werden: Tag und Ort der Einberufung noch unbestimmt, königliche Eisenbahndirektion in Halle: 25 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichenstellerdienst, 1100 bis 2100 Mark Gehalt und 150 bis 480 Mark Wohnungsgeld, ferner 32 Anwärter für den Zugbegleitungs- und Ladedienst, 1100 bis 2100 Mark Gehalt, 150 bis 800 Mark Wohnungsgeld, sowie Fahr-, Stunden- und Nachtgelder; sofort, Eisleben, Magistrat: Polizeiwachtmeister, 1500 bis 2500 Mark Gehalt und 100 Mark Kleidergeld; 1. Oktober, Gernrode, Magistrat: Bureauassistent, 1500 Mark Gehalt; 1. November, kaiserliche Oberpostdirektion in Magdeburg: mehrere Postschaffner, 1100 bis 1700 Mark Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß, ferner mehrere Landbriefträger, 1100 bis 1400 Mark Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß; 1. Oktober, Merseburg, Magistrat: zwei Polizeisergeanten, 1250 bis 1900 Mark Gehalt, 290 Mark Wohnungs- und 80 Mark Kleidergeld; sofort, Blankenhain i. Th., Gemeindevorstand: Schutzmann, 800 Mark Gehalt und 50 Mark Kleidergeld; 1. Oktober, Kassel, Landeshauptmann: Forstsekretär, 900 bis 1080 Mark Gehalt, freie Wohnung und Feuerung; 1. Oktober, Eisenach, Vorstand der Residenzstadt: Schuldiener, 1100 bis 1700 Mark Gehalt; 1. Januar, Heiligenstadt, Kreisausschuß: Kreisausschußsekretär, 2100 bis 4500 Mark Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß; sofort, Jena, Gemeindevorstand: Ratsdiener, 1200 bis 1800 Mark Gehalt und Kleidergeld; 1. Januar, Neustadt a. O., Vermessungsamt: Katasterführer, 1500 bis 2100 Mark Gehalt; 1. Oktober, Sonneberg, Magistrat: Polizeisergeant, 1150 bis 1650 Mark Gehalt und 150 Mark Kleidergeld; 1. November, Wiesbaden, Regierungspräsident: Gemeindeförster in Battenberg, 1000 bis 1800 Mk. Gehalt, freie Wohnung und Feuerung.

* **Apollotheater.** Heute, Montag, beginnt das „Berliner Schauspiel-Ensemble unter Leitung des Herrn Albert Hübener sein hiesiges Gastspiel. Als erste Darbietung bringt Herr Hübener das Ausstattungs-Militärschauspiel „Krone und Fessel". Die Hauptrolle des Fürsten Ulrich von Serbonien spielt Direktor Hübener selbst, die übrigen Hauptrollen liegen in den Händen des Regisseurs Adolf Stünkel, der Herren Edwin Schäfer, Franz Seeberg und der Damen Anna Kahlenberg, Julie Barthelemy, Milli Hübler und Hedwig Frita.

* **Walhalla-Theater.** Heute, Montag, beginnen die „Internationalen Ringkämpfe." Den Ringkämpfen geht ein sehr interessantes Programm voraus. Die Vorstellungen beginnen 8,10 Uhr.

* **Zoologischer Garten.** Der für gestern angekündigte Ballon-Aufstieg der Miß Elvira hatte eine gewaltige Menschenmenge herbeigelockt. Nicht nur im Garten, sondern auch in den benachbarten Straßen des Schaustellungsplatzes standen die Schaulustigen, die den interessanten Vorbereitungen zum Aufstieg mit großem Interesse folgten. Die auf der Straße bekundeten ihre Begeisterung für die Sache durch häufiges „Ah!", wenn der Ballon beim Ausbalanzieren etwas in die Höhe gelassen wurde, riefen dann aber ebenso präzise wieder „Oh!", wenn sie sich in der Erwartung des großen Augenblicks getäuscht sahen. Endlich waren alle Vorbereitungen beendet und unter den Klängen eines kräftigen Marsches schwebte die kühne Miß davon. Die Windstille, welche den Ballon wohl steigen aber nicht weit fliegen ließ, ermöglichte es, die Fahrt vom Berge aus fast bis zum Niedergehen zu beobachten. Mit nicht geringem Staunen sahen die Untenstehenden, wie die Luftschifferin in beträchtlicher Höhe anfing an der Strickleiter emporzuklimmen. Die Fahrt verlief sehr ruhig und die Landung erfolgte glatt um 6¼ Uhr abends in der Nähe des Dorfes Plößnitz bei Peißen. — Für nächsten Donnerstag, den 4. d. M., ist ein sogen. „Winzer-Fest angesetzt. Nachmittags und abends findet nach längerer Pause wieder einmal ein Elitekonzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters statt.

* **Im „Obervollinger"** konzertiert seit gestern das Indianer-Quartett „Wild-West" mit gutem Erfolge. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Im „Weißbier-Salon"** konzertiert vom 1. August ab eine neue Künstler-Kapelle unter Direktion des früheren Konzertmeisters Reichelt vom Mansfelder Feldartillerie-Regiment Nr. 75.

* **Der Verein ehem. Pioniere und Verkehrstruppen** hält seine Monatsversammlung am Dienstag, 2. August, im Vereinslokal „Mars la Tour" ab.

* **Der Verein der Elektromonteure** hält morgen, Dienstag, abends 9 Uhr seine fällige Monatsversammlung in der „Goldenen Kette" (Alter Markt) ab.

* **Verein ehemaliger Sechsunddreißiger.** Die Feier des 100. Geburtstages des verstorbenen Regimentschefs Generalfeldmarschall Graf Blumenthal, welche gestern in Verbindung mit dem 28. Stiftungsfest in der Saalschloßbrauerei" stattfand, nahm einen recht würdigen und in jeder Weise befriedigenden Verlauf. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich auch die Offiziere des Füsilier-Regiments Nr. 36 mit Oberst Frhr. von Troschke an der Spitze. Zunächst konzertierte die Kapelle der 36er in dem Garten des Etablissements. Sodann fand die eigentliche Gedächtnisfeier in dem schön dekorierten großen Saale statt. Nach dem von der Kapelle gespielten Preußenmarsch hielt der Vereinsvorsitzende, Rathausinspektor Kopp, eine Ansprache, in welcher nach einer Begrüßung der Erschienenen der Königin Luise gedacht wurde, und die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. schloß. In der Festrede entrollte Professor Dr. Suchsland ein Lebensbild des Generalfeldmarschalls Graf von Blumenthal, eines der hervorragendsten und besten Männer einer großen Zeit. Redner brachte zum Schluß ein Hoch auf das Füsilier-Regiment Nr. 36 aus. Hierauf dankte Regimentskommandeur Oberst Frhr. von Troschke namens des Offizierskorps für die Einladung zu der Feier. Alle seien gern gekommen, sei doch der Verein ehemaliger 36er als Pflegestätte unwandelbarer Treue zu Kaiser und Reich und guter Kameradschaft bekannt. Der Herr Oberst brachte zuletzt ein Hoch auf das Regiment aus. Mit dem von der Regimentskapelle gespielten Marsche „Alte Kameraden" klang die offizielle Feier aus.

* **Die monatliche Zusammenkunft ehemaliger Gnadauerinnen** findet Mittwoch, den 3. August, nachmittags 3½ Uhr auf der „Bergschenke" statt. Frühere Zöglinge anderer Brüdergemeinden sind willkommen.

* **„Die sexuelle Frage im Leben des Studenten."** Die über dieses Thema gehaltenen Vorträge von Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Anton-Halle, Geh. Justizrat Prof. Dr. Loening-Halle und Pastor G. v. Bodelschwingh-Bethel sind im Selbstverlag der akadem. Ortsgruppe des „Bundes vom Weißen Kreuz", Halle, Geiststraße 29, im Druck erschienen. Preis 25 Pfg., 10 Exemplare 2 Mark. Die Ortsgruppe in Halle ist bisher die einzige in Deutschland. Auf der von ihr im Juli d. J. einberufenen Versammlung, an der über 700 Studenten und zahlreiche Dozenten teilnahmen, wurden die in der Broschüre vorliegenden Reden gehalten. Sie untersuchen das Problem von medizinischer, sozialer und religiöser Seite.

* **Messerstecherei.** In der Nacht zum Sonntage gegen 1¼ Uhr entstand nach einem in einer Gastwirtschaft vorausgegangenen Wortwechsel in der Delitzscherstraße eine Schlägerei, bei welcher der Arbeiter Bruno Zech mit einem Messer in den Kopf gestochen wurde. Als Täter wird der Arbeiter Otto Bau genannt. Ein Augenzeuge wurde von einem der Beteiligten mit einem Revolver bedroht, der aber, wie sich später herausstellte, nicht geladen war. Zech mußte in die Klinik gebracht werden. Der Arbeiter Zschernitz wurde von der Polizei festgenommen, er bestreitet aber, an der Schlägerei beteiligt gewesen zu sein.

* **Zertrümmert.** Auf der Dreierbrücke und auf dem Wege zur Köckerschen Badeanstalt auf der Ziegelwiese sind am Sonnabend gegen 9 Uhr je eine Petroleumglühlichtlaterne vollständig zertrümmert worden.

* **Ueberfahren.** Der Oberprimaner Markus Felixbrodt wurde am Sonnabend nachmittag gegen 4 Uhr in der Magdeburgerstraße von einem zweispännigen Lastgeschirr der Firma Zillmann u. Lorenz überfahren. Felixbrodt kam mit leichten Verletzungen am rechten Bein davon, während sein Fahrrad vollständig demoliert wurde. Wen die Schuld trifft, konnte noch nicht festgestellt werden.

* **Die Feuerwehrwache Süd** wurde gestern um 8 Uhr 42 Min. abends nach Thomasiusstr. 32 gerufen, woselbst in der Werkstatt des Malermeisters Emil Bieber ein Brand ausgebrochen war. Das Feuer war dadurch entstanden, daß ein Malerlehrling mit einem brennenden Streichholz unvorsichtig umging, wodurch eine mit Terpentin gefüllte Flasche explodierte. Die Feuerwehr kehrte um 9.25 Uhr in das Depot zurück.

* **Von der Straße.** Gestern mittag 12 Uhr verlor vor dem Grundstück Ludwig Wuchererstraße 80 der Fleischermeister Alfred Wehner von seinem Fleischerwagen ein Vorderrad. Der Wagen, welcher auf die Schienen der Stadtbahn zu liegen kam, wurde sofort entfernt. Eine Verkehrsstörung fand nicht statt.

* **Erwischter Dieb.** In der Nacht zum 31. d. Mts. gegen 1¼ Uhr wurde der Arbeiter Friedrich Ferinand dabei betroffen, als er von dem Neubau Lauchstädterstraße Nr. 12 Bauholz entwendete und es nach seiner Wohnung schaffen wollte. Ferdinand wurde nach der Wache des 3. Polizei-Reviers gebracht.

* **Selbstmordversuch.** Am Sonnabend nachmittag gegen 2 Uhr schoß sich ein Handlungsgehilfe in seiner Wohnung mit einem Taschenterzerrol eine Kugel in das rechte Auge. Er wurde in schwerverletztem Zustande mittels Krankenwagens der Augenklinik zugeführt.

## Aus der Umgebung.

**r. Ammendorf**, 31. Juli. (Bürgermeisterwahl.) Unser Gemeindevorsteher Bürgermeister a. D. Kürten ist zum Bürgermeister der Stadt Havelberg, Reg. Bez. Potsdam, gewählt worden.

**d. Schkopau**, 31. Juli. (Seinen Verletzungen erlegen.) Das Schulmädchen Krause aus Radewell, daß sich vor ca. 10 Tagen beim Feueranzünden durch Petroleum verbrannt hatte, ist seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus „Bergmannstrost" erlegen.

* **Eisleben**, 1. August. (Die auswärtigen Sprechtage) der Rechtsauskunftsstelle der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft finden in den Monaten August und September 1910 statt: am Donnerstag den 8. September in Klostermansfeld, am Donnerstag den 15. September in Helbra, am Donnerstag den 22. September in Hettstedt. Die Auskunftsstelle vermittelt auch die unentgeltliche Vertretung Versicherter vor dem Reichsversicherungsamt, Abteilung für Arbeiterversicherung, in Berlin, falls ihr alle zur Sache gehörenden Schriftstücke rechtzeitig vorgelegt werden.

* **Ihlewitz** (Mansfelder Seekreis), 30. Juli. (Wasserschaden.) Der langerwartete Aufruf zur Sammlung von Gaben der Liebe für die durch den Wetterschaden am 14. Juli betroffenen Ortschaften des Mansfelder Seekreises ist in diesen Tagen erschienen. Hoffentlich finden sich in Stadt und Land auch außerhalb unseres Kreises viele willige Herzen und Hände, die ihm entsprechen. Denn die Not ist groß. Auch in unserem Orte sowie in den Nachbardörfern Thaldorf, Pfiffhausen, Abendorf und Friedeburgerhütte haben die Wasserfluten in grauenvoller Weise ihr Werk getan. Eine Reihe von Scheunen, Stallgebäuden, Gartenmauern, Brücken sind eingestürzt, viele Wohnhäuser arg beschädigt und zum Teil nicht mehr bewohnbar. Im nahen Thaldorf brachten eine Lehrerfamilie und die Familie eines Arbeiters, die vor dem Wasser in die Lehrerwohnung hatte flüchten müssen, mehrere Stunden hindurch in höchster Lebensgefahr zu. Vor dem Hause stand das Wasser fast 2 m hoch, sodaß die Bewohner das Haus nicht verlassen konnten. Von letzterem stürzte inzwischen ein Teil nach dem andern ein. Wie durch ein Wunder blieb die Stube des Lehrers als einziger Raum unversehrt, bis es gelang, die hier eingeschlossenen 11 Personen zu retten. Aus eigner Kraft können die Meisten der Betroffenen, zumal der Schaden in Gärten und Feldern sehr groß ist, das Zerstörte nicht wieder aufbauen, ohne durchgreifende Hilfe ständen sie vor dem Zusammenbruch. Möchte darum die Hilfe schnell und reichlich kommen! Gaben sind an das Landratsamt in Eisleben oder an die Sammelstellen, die sich hoffentlich allenthalben auftun, zu richten. Auch die Pfarrämter der betreffenden Orte sind zur Entgegennahme und Weiterbeförderung von Gaben gewiß gern bereit.

* **Bleicherode**, 30. Juli. (Eine Teufelsaustreibung.) Die Händlerin Emilie Pohl, die mit Kurzwaren hausieren geht, sprach auch bei einer hiesigen Familie vor, um ihre Waren anzupreisen. Gleichzeitig bat sie um eine Tasse Kaffee, die ihr bereitwillig gewährt wurde. Die Fremde wollte sich den Leuten erkenntlich zeigen und sie — vom „Teufel befreien", der dadurch in ihr Haus gekommen sei, daß das Gehöft am Himmelfahrtstage mit Leichenwasser besprengt sei. Die „Wahrsagerin" verlangte mehrere Haushaltungsgegenstände, deren sie zu ihrer Teufelsaustreibung bedürfe. So verlangte sie nach und nach einen Zwirnsfaden, ein Ei, ein ganz neues Bettuch, ein paar Hühnerfedern, das schönste Huhn und zum Schlusse sämtliches Geld, das die „Besessenen" im Besitz hatten. Mit all diesen Gegenständen machte sie dann ihre Zauberkunststücke. Das Geld müsse sie mitnehmen. Die Hauptsache sei aber, daß die Eheleute vor Ablauf von 9 Tagen weder mit einander noch zu andern Leuten über die Teufelsaustreibung sprächen. Am neunten Tage käme dann ein Mann, der etwas borgen wollte, dem aber nichts verabfolgt werden sollte. Die beiden Hühnerfedern, die die Zauberin einer Henne ausgerupft, müßten an einen hohen Baum angebunden werden und — ausgetrieben sei der Teufel! Nachdem die Zauberin fort war, ging den geprellten Eheleuten ein Licht auf, und im Gedenken an all die schönen Sachen und die 30 Mk. Bargeld, die die Frau mitgenommen hatte, verletzten sie das Schweigegebot und gingen zur Polizei. Ein Polizeibeamter traf denn auch grade noch rechtzeitig das „Teufelsweib" auf dem Bahnhofe, grade als es abreisen wollte. Die Schwindlerin wurde in das hiesige Gefängnis eingeliefert.

* **Naumburg**, 30. Juli. (Verhaftet.) Wegen eines Fehlbetrages in seinem Kassenbestande wurde der Kassierer der Zimmererkrankenkasse

**Geld allein macht nicht glücklich**

aber jugendfrische und zarte Haut bis in die vorgerückten Jahre sich zu erhalten, erfreut stets auf's neue! Die Anwendung der bewährten Myrrholinseife ist bekanntlich das geeignetste Mittel dazu. Stück 50 Pfennig.

**Die Entwöhnung der Kinder im Sommer** ist schwieriger als in anderer Jahreszeit, da durch Darreichung von Kuhmilch sehr oft Magen- und Darmstörungen verursacht werden. Man gibt die Kuhmilch deshalb lieber zuerst vermischt mit einer dünnen Suppe von „Kufeke", welches die Kuhmilch leichter verdaulich macht und den Nährwert derselben erhöht. Man erzielt durch die Ernährung mit „Kufeke" eine geregelte Verdauung, den besten Schutz gegen die sogenannten Sommerkrankungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0003

**Eduard Graf,** Halle a. S., **Marktplatz 11.** Telephon 2852.

**Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.**

**Bettfedern, fert. Betten, Bettstellen, Matratzen.**

**Fert. Inletts, — Bettwäsche, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke.**

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

und der Gewerkschaftskartellkasse Zimmergeselle Max Hildebrandt hier verhaftet.

* **Dessau,** 30. Juli. (Großfeuer.) In der vergangenen Nacht entstand in der Lohgerberei von Henze Feuer, das sich rasch verbreitete und auf das angrenzende Grundstück der Witwe Richter, das von 7 Familien bewohnt wird, übersprang. Da sich zwei Züge der Feuerwehr dem Cement gegenüber als zu schwach erwiesen, so wurden zwei weitere Abteilungen herbeigerufen. Es gelang denn auch, die angrenzenden Häuser zu schützen. Den Bewohnern der von dem Brande betroffenen Gebäude, denen die ganze Habe verbrannte, erwächst ein erheblicher Schaden, da sie ihr Mobiliar nur zum Teil versichert hatten.

* **Nordhausen,** 30. Juli. (Ein tödlicher Unglücksfall) ereignete sich auf der Leimbacher Chaussee. Der Handelsmann Karl Schmidt aus Leimbach wollte das durchgehende Pferd des Mühlenpächters Kohlhase anhalten. Er fiel dem Tier in die Zügel, wurde dabei aber von der Wagenstange gegen eine Pappel gedrückt und schwer verletzt, daß er auf der Stelle tot war.

o **Aschersleben,** 31. Juli. (Ballon-Landung.) Ein gestern früh 4.30 Uhr in Breslau aufgestiegener, mit 4 Personen bemannter Luftballon landete nach 12 stündiger Fahrt glatt in hiesiger Feldflur um 4.30 Uhr nachmittags. Dem Ballon war ein zu gleicher Zeit abgefahrenes Automobil gefolgt, das kurz nach dem Niedergange des Ballons an der Landungsstelle eintraf und die 4 Insassen nach der Verpackung des Luftballons aufnahm, um sie nach Breslau zurückzubringen.

* **Erfurt,** 30. Juli. (Brandstiftung.) Im Hause Karthäuserstraße 50 brach gestern abend Feuer aus, das sich sehr rasch ausdehnte und in kurzer Zeit den Dachstuhl samt den Mansardewohnungen vernichtete. Es liegt vorsätzliche Brandstiftung vor. Im gleichen Hause wurden während der letzten vier Wochen schon dreimal vorsätzlich angelegte Brände entdeckt. Unter dem Verdacht der Täterschaft wurde heute die Tochter eines in dem betreffenden Hause wohnenden Ehepaares verhaftet.

## Sportnachrichten.

### Lawn-Tennis.

* **Das 8. internationale Tennis-Turnier des Tennisklubs zu Halle a. S.,** dessen Dauer auf drei Tage berechnet war, konnte am dritten Tage noch nicht beendet werden, trotzdem die Kämpfe nicht wie im vorigen Jahre durch Regenschauer gestört wurden. Die Leitung lag in den Händen der Herren W. Mund, Fallibes, v. Gregory, v. Reichenbach, W. Schneider und R. Steckner. Als Oberschiedsrichter fungierte Herr Notar W. Schneider. Dem buchinteressanten Turnier wohnten viele Freunde des Tennissports, Damen sowohl wie Herren, an allen drei Tagen bei. Am meisten war man wohl gespannt auf das Spiel des Herrn Rahe-Rostock, welcher zurzeit als der zweitbeste Spieler Deutschlands gilt. Man rechnete schon damit, daß ihm der Sieg im Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft der Provinz Sachsen und im Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Halle, also in den beiden Hauptspielen, zufallen würde; es sollte jedoch zur Ueberraschung der Anwesenden anders kommen. Beide Spiele gingen für ihn durch ein Mißgeschick verloren. Herr Rahe wurde nämlich in der Schlußrunde des zuerst beendigten Herren-Einzelspiels um die Meisterschaft von Halle von einem Armkrampf befallen, so daß er aufgeben mußte. Sieger wurde in den genannten Spielen der als hervorragender Spieler bekannte Herr H. Schomburgk-Leipzig. Die einzelnen Spiele nahmen folgenden Verlauf:

1. Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft der Provinz Sachsen. In die Schlußrunde kamen Rahe und H. Schomburgk ohne Spiel. Sieger: Schomburgk mit 6:4, 6:4, 3:0.

2. Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Halle a. S. In die Vorschlußrunde waren gelangt H. Schomburgk, W. Schomburgk, Rahe und Reisland. In die Schlußrunde kamen H. Schomburg und Rahe. Sieger: H. Schomburgk mit 0:6, 3:6, 6:4, 6:3, da Rahe infolge des Armkrampfes aufgab.

3. Damen-Einzelspiel um die Meisterschaft von Halle a. S. In der Vorschlußrunde befanden sich Frl. Ebbinghaus, Frl. Kühne, Frau Faber und Frl. L. Rudolphi. In die Schlußrunde kamen Frl. Ebbinghaus und Frau Faber. Infolge unpünktlichen Erscheinens mußte Frl. Ebbinghaus aufgeben und Frau Faber gewann ohne Spiel.

4. Herren-Doppelspiel. In die Vorschlußrunde kamen Kleinicke—Schneider, Piper—Liebau, Rahe—Reisland und Gebrüder Schomburgk. In die Schlußrunde Kleinicke—Schneider und Gebrüder Schomburgk. Letztere gewannen ohne Spiel.

5a. Herren-Einzelspiel mit Vorgabe, Kl. I. In die Schlußrunde kamen Kleinicke und Schneider. Das Endresultat steht noch aus.

5b. Herren-Einzelspiel mit Vorgabe, Kl. II. In die Schlußrunde kamen Büchting und Kobe; ersterer siegte mit 7:5, 8:6.

6. Herren-Doppelspiel mit Vorgabe. Das Endresultat steht noch aus. In die Vorschlußrunde kamen Büchting—Greßner, Kleinicke—Schneider, Sander—Blum und Böttger—Sack und in die Schlußrunde bis jetzt Böttger—Sack.

7. Damen- und Herren-Doppelspiel mit Vorgabe. Das Endresultat steht noch aus. In die Schlußrunde kamen bis zum Sonntag abend Frl. Rudolphi—Herr Büchting.

8. Damen-Einzelspiel mit Vorgabe. In der Schlußrunde besiegte Frau Faber Frl. G. Kühne mit 1:6, 6:4, 7:5.

9. Damen-Doppelspiel mit Vorgabe. In die Schlußrunde kamen Frl. A. Rudolphi — Frl. G. Kühne gegen Frl. L. Rudolphi — Frl. Ebbinghaus. Endresultat steht noch aus.

### Rudersport.

* Von heute ab werden im Schaufenster der Firma H. Oetting, Gr. Steinstraße 12, die 15 **Siegestrophäen** auf einige Zeit ausgestellt sein, welche der Hallesche Ruder-Club (Bootshaus Holzplatz 6) in dieser Saison auf den Ruderregatten in Grimma, Calbe, Magdeburg, Roßlau, Hameln und Halle errungen hat.

**Bremen-Hamburg-Bremen,** eine vom Gau II veranstaltete Radfernfahrt über 212,6 Kilometer, brachte der Marke Brennabor am Sonntag, den 24. Juli, den 3. Platz.

## Telegramme — Letzte Nachrichten.

### Eine ganze Familie verbrannt.

* Colmar (Elsaß), 1. August. (W. B.) **In dem Schlafraum des Mechanikers Georg Hann in der Breisachstraße, in dem der Vater mit seinen drei Söhnen untergebracht war, brach in der Nacht zum Sonntag Feuer aus. Durch die starke Rauchentwicklung wurden die Schlafenden betäubt. Als später Hilfe kam, hatten die 3 Söhne im Alter von 14, 17 und 19 Jahren bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß sie im Laufe des Nachmittags starben. Die Verletzungen des Vaters sind lebensgefährlich. Ueber die Ursache der Katastrophe weiß man nichts genaues. Kurz vor dem Tode sagte der jüngste Sohn aus, er habe einen fremden Menschen im Zimmer gesehen. Der Mechaniker hatte im Bett eine größere Geldsumme versteckt. Das Metallgeld wurde in einem Klumpen zusammengeschmolzen aufgefunden, während das Papiergeld verbrannt war.**

### Explosion auf einem Schießstand.

* Paris, 1. August. (W. B.) Das Journal meldet aus Amiens: **Eine heftige Explosion ereignete sich gestern nachmittag auf dem Schießstande der Gesellschaft der jungen Schützen in Amiens. Eine Kiste mit 4000 Patronen explodierte plötzlich. Das Gebäude wurde vollständig verwüstet. Zwei junge Schützen wurden schwer verletzt.**

### Die Generalratswahlen in Frankreich.

* Paris, 1. August. (W. B.) Von den gestern stattgehabten 144 Stichwahlen für die Generalratswahlen waren bis 1 Uhr nachts 142 Resultate bekannt. Nach einer Statistik des Ministers des Innern wurden gewählt: 6 Konservative, 16 Progressisten, 106 Radikale und 14 geeinigte Sozialisten.

### Spanien und der Vatikan.

* Rom, 1. August. (W. B.) Der spanische Botschafter beim heiligen Stuhl de Ojeda ist heute vormittag nach San Sebastian abgereist. Die Note der spanischen Regierung wird der Geschäftsträger Marquis Gonzales dem Heiligen Stuhl überreichen.

### Brand eines Geschäftsgebäudes.

* London, 1. August. (W. B.) Durch Kurzschluß in der Schaufensterbeleuchtungsanlage brach am Sonnabend abend in dem großen Weißwarengeschäft von Accrington ein Feuer aus, das das ganze Gebäude zerstörte. In den stark besuchten Geschäftsräumen entstand eine wilde Panik. Fünf Frauen, unter ihnen drei Verkäuferinnen, sind in den Flammen umgekommen.

* Berlin, 1. August. (W. B.) Auf der Brüsseler Weltausstellung werden heute die deutschen Preisrichter ihre Arbeit beginnen. Es sind 120 Vertreter des Handels, der Industrie und des Schulwesens, die zusammen mit den Preisrichtern der übrigen Nationen ihres Amtes zu walten haben.

* Köln, 1. August. (W. B.) Hier stürzte ein sechsjähriger Knabe, als er in den Anlagen mit seiner Mutter und seinem neun Jahre alten Bruder spazieren ging, in einen Teich und ertrank vor den Augen seiner Angehörigen. Der neunjährige Knabe machte einen Rettungsversuch, ging aber sofort unter. Die verzweifelte Mutter stürzte sich den Kindern nach und konnte nur mit Mühe den Fluten entrissen werden.

* Paris, 1. August. (W. B.) Hier starb eine 70jährige Bettlerin, namens Descamp, infolge schlechter Ernährung an Hunger. Sie hatte seit längerer Zeit Armenunterstützung bezogen. Als die Wohnung durchsucht wurde, fand man im Bett 14 000 Franks.

**(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)**

* Essen, 1. August. (W. B.) In der Wohnung des Stukkateurs Kornapp wurde eine Falschmünzerwerkstatt entdeckt. Es handelt sich um eine weitverzweigte Bande.

* Prag, 1. August. (W. B.) Die Tochter des hiesigen Großkonfektionärs Gospodar ist mit dem unter Kuratel stehenden jungen Grafen Alfred Clary und Aldringen verschwunden.

* Rom, 1. August. (W. B.) Bei einer Landtagswahl in Apulien kam es zu wüsten Szenen, so daß Militär aufgeboten wurde. Die Soldaten gaben Feuer und verwundeten eine große Anzahl Personen.

**„Schmidt's Neue Kraft!"**

**Dr. med. Schw. schreibt:**

**„In allen drei Fällen der Ernährungszustand wesentlich gebessert!!"**

Ich habe bisher an drei Patienten, die in der Rekonvaleszenz nach schweren fieberhaften Erkrankungen — einmal bei einer tuberkulösen Pleuritis — standen **und sich trotz verschiedenster Nahrungsmittel nicht recht erholen wollten,** „Schmidt's Neue Kraft" gegeben und ich darf wohl sagen, daß ich mit der Wirkung des Präparates recht zufrieden sein kann. **Es hat sich in allen drei Fällen der Ernährungszustand wesentlich gebessert,** dementsprechend auch der Allgemeinzustand. Ich habe daraufhin das Präparat schon mehrmals empfohlen und zum Ankauf geraten. Dr. med. **Schw.,** prakt. Arzt. Paket Pulver **1.80** Mk. und **3,75** Mk. Dose Tabletten **2** und **4** Mk., Neue Kraft „Extra" (7% L.) Tabletten **5** und **10** Mk. in Apotheken und Drogerien.

**Ein ideales Kräftigungsmittel** von hervorragendem Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit bietet in der Rekonvaleszenz nach überstandener Krankheit, Schwächezuständen die Natur in dem ärztlicherseits erprobten und empfohlenen **St. Raphael-Wein.** Er wird mit Recht als der wahre Krankenwein bezeichnet, u. sollte überall da, wo es gilt, die geschwächten Organe zu stärken, angewandt werden. In all. Apoth. u. Drog. erhältl. M. 4.— p. Fl.

**Man achte beim Einkauf auf die Marke „St. Raphael".**

Autentia **Lanolin-Seife**

Marke „Faustring" pr. Stück 20 Pfg. (5 Stück 95 Pfg.) ausgezeichnet nach dem ursprüngl. Rezept vom langjähr. Fabrikanten der Plattingseife C. Naumann, Offenbach a. M.

### Wetterbericht des „General-Anzeiger".

**Voraussichtliches Wetter am 2. August.**

**Zeitweise heiter, warm mit Neigung zur Gewitterbildung**

**Oeffentliche Wetter-Ansage für den 2. August.**

**Heiter, warm bis auf lokale Wärmegewitter, trocken.**

**Wasserwärme** vom 1. August 1910 (mitgeteilt vom „Flora-Bad") 20 Grad C.

**Brautkleiderseide** Massanfertigung vornehmer Braut- und Hochzeits-Toiletten in eigenen Ateliers.

Crêpe de Chine Mtr. 5.50–12.50 Mk. Voile Ninon, Seiden-Marquisette Mtr. 5.00–7.50 Mk. Satin-Directoire Mtr. 6.50–9.50 Mk.

Duchesse-Mousseline Mtr. 3.50–9.00 Mk. Satin-Messaline Mtr. 2.40–5.25 Mk. Seiden-Cachemire, Pailletine, Crêpe.

**Wäsche-Ausstattungen** Damen-Leibwäsche, Herren-Leibwäsche, Strümpfe, Normalwäsche, Bett- u. Tischwäsche, Handtücher.

Elegante und einfache Unterröcke, Untertaillen, Korsetts, Reformbeinkleider, Schürzen.

Wäschetuche, Linon, Dowlas in allen Breiten, Leinen, Halbleinen.

In allen Abteilungen Gelegenheitskäufe zu **besonders billigen Preisen.**

**A. Huth & Co.**

Gr. Steinstrasse 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0004

# Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.**

**Aufgeboten** (30. Juli): Der Schlosser Albert Beige und Berta Schaaf, Lettin und Tröllwitzerstr. 10.

Eheschließungen (30. Juli): Der Former Rudolf Hauschild und Ida Kühn, Blumenthalstr. 21 und Grünstr. 27. — Der Laborant Rudolf Jans und Martha Binz, Brachwitzerstr. 7. — Der Zuschneider Franz Dölbe und Elise Gerlach, Braunschweig und Berlinerstr. 32.

Geboren (30. Juli): Dem Arbeiter Kurt Kitzing ein S. Herbert, Gr. Brunnenstr. 71. — Dem Maurer Otto Schnabel ein S. Walter, Trothaerstr. 7.

Gestorben (30. Juli): Des Arbeiter Hermann Schlesier Ehefrau Martha geb. Bandermann 37 J., Mühlberg 4.

**Standesamt Halle S., Steinweg 2.**

Aufgeboten (30. Juli): Der Schmied Hermann Menzenhauer und Emma Kryppehne, Pfännerhöhe 34 und Neumarktstr. 14.

**Eheschließungen** (30. Juli): Der Kesselschmied Franz Teuscher und Minna Hahn, Büschdorf und Lauchstädterstr. 23. — Der Arbeiter Albert John und Minna Kolle, Pfännerhöhe 73 und Taubenstraße 17. — Der Arbeiter August Harnisch und Berta Blume, Raffineriestraße 18. — Der Bahnarbeiter Wilhelm Ziege und Alma Lippold, Torstr. 23 und Krukenbergstr. 8. — Der Klempner und Installateur Richard Hammer und Marie Proft, Schwetschkestr. 9 und Kuttelhof 9. — Der Architekt Karl Schild und Berta Le Clerc, Gr.-Salze und Liebenauerstr. 12. — Der Kaufmann Richard Jänicke und Marie Preißer, Eisenach und Schimmelstr. 18. — Der Bergmann Richard Wieprich und Ida Kanzler, Klostermansfeld und Bruckdorferstr. 4. — Der Handelsmann Christian Hartmann und Martha Schauer, Große Brauhausstraße 23. — Der Friseur Bruno Helm und Meta Schmahl, Marienstr. 28 und Charlottenstr. 11. — Der Sattler Franz Bitovec und Berta Wedekind, Wilhelmstr. 32 und Spiegelstr. 4.

Geboren (30. Juli): Dem Bergarbeiter Stephanus Rutkowsky aus Stedten eine T. Lucie, Grünstr. 7/8. — Dem Schlosser Richard Mehlhose eine T. Frieda, Kleine Ulrichstr. 8.

Gestorben (30. Juli): Des Eisenbahn-Briefboten Otto Berger T. Frieda 2 Mon., Schmiedstr. 35. — Des Arbeiter Friedrich Müller T. Charlotte 3 Wch., Pfännerhöhe 53. — Des Geschirrführe Peter Jurczak S. Kurt 7 Mon., Leipzigerstr. 20. — Des Gutsbesitzer Edmund Volkland aus Stedten S. Herbert 1 J., Prinzenstr. 11. — Des Arbeiter Oskar Schulze S. Albert 3 Mon., Weingärten 39.

**Auswärtige Aufgebote.**

Der Schlosser K. H. Kroker und Th. M. A. Brünner, Querfurt.

# Handel und Verkehr.

* **Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütte A.-G.** Köln, 29. Juli. In der Sitzung des Aufsichtsrates der Vereinigten Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütte A.-G. wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1909/10 vorgelegt. Der Bruttogewinn nach Abzug der Handlungsunkosten und der Steuern beträgt 1 897 089,80 Mark (1 606 138,34 Mk.). Nach Abzug der Abschreibungen von 657 324,17 Mk. (600 000 Mk.) sowie der Obligationszinsen bleibt ein Reingewinn von 1 091 765 Mk. (850 130 Mk.). Hierzu tritt der Gewinnvortrag mit 1 049 151 Mk. (1 046 577 Mk.). Der Aufsichtsrat wird der auf den 19. September einzuberufenden Hauptversammlung vorschlagen, 10 Prozent Dividende (7½ Prozent) zu verteilen und 1 019 474 Mk. (1 049 151 Mk.) auf neue Rechnung vorzutragen.

* **Gewerkschaft Hohenfels** in Hohenfels bei Algermissen, Provinz Hannover. Im zweiten Vierteljahr 1910 verlief der Betrieb über und unter Tage ohne Störungen. Der Syndikatsabsatz ist gewohnheitsgemäß nach der Bestellzeit im Frühjahr im zweiten Quartal ein sehr geringer und wurde in diesem Jahre noch besonders durch die außersyndikatlichen Lieferungen der außenstehenden Werke beeinträchtigt. Der Absatz stellte sich im Berichtsquartal auf 84 630 dz Salze bei einem Nettobetriebsüberschuß von 66 741,61 Mark. An Ausbeute wurden für das zweite Quartal 150 000 Mark verteilt.

**Leipziger Produktenbörse.** Locopreise vom 30. Juli, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Witterung: Schwül.

**Weizen** inl. alt. 202—209 Mk. bez. u. B., do. neuer 192—198 Mk. bez. u. B., argent. 223—232 Mk. bez. u. B., russ. 223—232 Mk. bez. u. B., Kanada 232—242 Mk. bez. u. B. Flau. — **Roggen** inl. alt. 144—150 Mk. bez. u. B., do. neuer 144—150 Mk. bez. u. B., preuß. alt. 144—150 Mk. bez. u. B., do. neuer 144—150 Mk. bez. u. B., Pos. 148—151 Mk. bez. u. B., russ. 165—170 Mk. bez. u. B. Flau. — **Gerste**, per 1000 kg netto, Braugerste, hiesige —,— Mk., Saalgerste —,— Mk., Mahl- u. Futterware 127—160 Mk. bez. u. B. — **Hafer** per 1000 kg netto inländ. 164—170 Mk. bez. u. B., ausländ. —,— Mk. Ruhig. — **Mais** per 1000 kg netto, amerik. mixed beschäd. 145 bis 152 Mk. bez. u. B., runder 145—153 Mk. bez. u. B., do. gesunder 155—160 Mk. bez. u. B., Cinquantin 177—186 Mk. bez. u. B. — **Raps** per 1000 kg netto 205—225 Mk. B., feuchter unter Notiz. — **Rapskuchen** per 100 kg netto —,— Mk. — **Rüböl**, rohes, per 100 kg netto ohne Faß, flüssiges 54¾ Mk. bez. Behauptet.

**Berliner Produktenbörse** vom 30. Juli.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

**Hafer** märk., mecklenburg., pommerscher, preuß., posener und schlesischer fein 169,00—176,00 Mk., mittel 163,00—168,00 Mk., gering 157,00 bis 162,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — **Mais**, amerikan. mixed alter 163,00—165,00 Mk., neuer abfallender 143,00—149,00 Mk., runder 146,00 bis 150,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländ. Futtergerste, mittel und gering 138,00—147,00 Mk., gute 148,00—160,00 Mk., russ. und Donau leichte 120,00—124,00 Mk., schwere 125,00—129,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inl. und ausl. Futterware mittel 152,00—162,00 Mk., feine und Taubenerbsen 163,00—174,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 25,25—28,25 Mk. — **Roggenmehl** 0 u. 1 17,80—20,30 Mk. — **Weizenkleie** 10,25 bis 11,25 Mk. — **Roggenkleie** 9,85—10,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

**Weizen.** Tendenz: Matt. Septbr. 196,25 Mk., Oktbr. 196,50 Mk., Dezember 196,75 Mk., Mai 204,50 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Matt. September 148,75 Mk., Oktober 150,25 Mk., Dezember 151,75 Mk., Mai 157,00 Mk. — **Hafer.** Tendenz: — September 150,50 Mk., Oktober 152,50 Mk., Dezbr. 155,75 Mk. — **Mais.** Tendenz: Matt. Septbr. 140,50 Mk., Oktober 140,50 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Still. Oktober 53,40 Mk., Dezember 52,00 Mk.

**Kaffee.**

**Hamburg,** Sonnabend, 30. Juli, nachm. 2½ Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 37¼ Gd., per Dezember 37½ Gd., per März 37¾ Gd., per Mai 37¾ Gd. Steig.

**Zucker.**

**Magdeburg,** Sonnabend, 30. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Schwach. Brotraffinade I ohne Faß 25,25 bis 25,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 25,00—25,25. Gem. Melis I mit Sack 24,50—24,75. Stimmung: Ruhig, stetig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per Juli 14,75 Gd., 14,82½ Br., per August 14,80 Gd., 14,82½ Br., per Oktober 11,67½ Gd., 11,72½ Br., per Oktober-Dezember 11,57½ Gd., 11,62½ Br., per Januar-März 11,65 Gd., 11,70 Br. Matt.

**Hamburg,** Sonnabend, 30. Juli, nachm. 2½ Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juli —,—, per August 14,87½, per September 13,90, per Oktober-Dezember 11,62½, per Januar-März 11,70, per Mai 11,85. Behauptet.

**Petroleum.**

**Hamburg,** 30. Juli. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,00.

**Antwerpen,** 30. Juli. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19½ bez. u. Br., Juli 19½ Br., August 19¾ Br., September-Oktober 20 Br. Tendenz: Ruhig.

**Berliner städtischer Schlachtviehmarkt** vom 30. Juli.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 1046 Ochsen. 1. vollfleischig ausgemästet höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt, L. 48 bis 50, S. 85 bis 88; 2. junge fleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete L. 43 bis 46, S. 76 bis 81; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere L. 40 bis 42, S. 70 bis 73; 4. gering genährte jeden Alters L. — bis —, S. — bis —. — 904 Bullen. 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes L. 47 bis 49, S. 75 bis 80; 2. vollfleischige jüngere L. 43 bis 46, S. 67 bis 74; 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere L. 39 bis 41, S. 63 bis 65; 4. gering genährte L. — bis —, S. — bis —. — 672 Färsen und Kühe. 1. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes L. — bis —, S. — bis —; 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, L 42 bis 44, S. 69 bis 76; 3. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen L. 36 bis 39, S. 64 bis 68; 4. mäßig genährte Färsen und Kühe L. 33 bis 35, S. 60 bis 63; 5. gering genährte Färsen und Kühe L. — bis 32, S. — bis 59; 6. gering genährtes Jungvieh (Fresser) L. — bis —, S. — bis —. — 938 Kälber. 1. Doppellender feiner Mast L. 70 bis 90, S. 100 bis 120; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber L. 58 bis 66, S. 101 bis 109; 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber L. 53 bis 60, S. 91 bis 101; 4. geringe Saugkälber L. 36 bis 50, S. 68 bis 88. — 12 568 Schafe. 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel L. 40 bis 44, S. 85 bis 88; 2. ältere Masthammel L. 36 bis 39, S. 75 bis 83; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) L. 25 bis 35, S. 61 bis 73; 4. Marsch- und Niederungsschafe L. — bis —, S. — bis —. — 9378 Schweine. 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. 55 bis 56, S. 69 bis 70; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 54 bis 56, S. 68 bis 70; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 54 bis 55, S. 67 bis 69; 4. fleischige Schweine L. 52 bis 54, S. 65 bis 68; 5. gering entwickelte do. L. 51 bis 53, S. 64 bis 66; 6. Sauen L. 50 bis 52, S. 62 bis 65. — Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab, es wurde bis auf wenige Stücke geräumt. Der Kälberhandel war ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang in besserer Ware glatt, sonst ruhig. Es bleibt nur mäßiger Ueberstand in geringer Ware. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich nicht ganz geräumt. Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 73 Mk. 1 Stück, 72 Mk. 5, 71 Mk. 96, 70 Mk. 1065, 69 Mk. 1740, 68 Mk. 2318, 67 Mk. 1725, 66 Mk. 882, 65 Mk. 403, 64 Mk. 330, 63 Mk. 87, 62 Mk. 12, 61 Mk. 8, 60 Mk. 28, 58 Mk. 8, 57 Mk. 3, 56 Mk. 1, 55 Mk. 3, 54 Mk. 2, 50 Mk. 1, 46 Mk. 1, 45 Mk. 1, 40 Mk. 1 Stück.

**Schiffsbewegungen.**

* **Berlin,** 30. Juli. (Kaiserliche Marine.) Am 29. Juli sind eingetroffen: Deutschland mit dem Chef der Hochseeflotte in Frethejm am Sognefjord, Westfalen und Nassau in Balestrand, Wittelsbach und Wettin in Odde, Preußen, Schleswig-Holstein, Pommern, Hessen, Elsaß, Lothringen und Braunschweig mit dem Chef des II. Geschwaders in Molde, Blücher mit dem Befehlshaber der Aufklärungsschiffe in Balestrand. Roon, York, Berlin und Lübeck mit dem II. Admiral der Aufklärungsschiffe in Aandalsnes. Sämtliche Schiffe treten am 3. August die Rückreise nach Kiel an. Grille ist am 29. Juli in Swinemünde eingetroffen und am 30. Juli nach Stralsund gegangen.

* **Hamburg,** 30. Juli. (Hamburg-Amerika-Linie.) **Angekommen:** Niederwald 29. Juli in Puerto Colombia. Numantia 28. Juli in Vera Cruz. — Abgegangen: Willehad, v. Canada, 29. Juli v. Rotterdam. Ypiranga, v. d. La Plata, 29. Juli v. Boulogne-sur-Mer. Bavaria, v. Mexiko u. Havana, 29. Juli v. Coruna. — Passiert: Pennsylvania, v. Newyork, 29. Juli Lizard. Salamanca, n. d. La Plata, 29. Juli Quessant. Andalusia, v. Ostasien, 29. Juli Gibraltar. Illyria, v. Ostasien, 29. Juli Gibraltar. Kamerun, n. Westafrika, 29. Juli Quessant. Scotia, n. Westindien, 29. Juli Dover. Amerika, n. Newyork, 30. Juli Lizard. Pretoria, n. Boston u. Baltimore, 30. Juli Lizard. Georgia, n. Mexiko, 30. Juli Dover. Spreewald, n. Mexiko, 30. Juli Dover.

* **Bremen,** 30. Juli. (Norddeutscher Lloyd.) **Bremen** Sonnabend v. Plymouth abgeg. Gneisenau Freitag in Aden angek. Gießen Sonnabend v. Bremerhaven abgeg. Goeben Sonnabend in Colombo angek. Prinz Sigismund v. Sydney abgeg. Willehad Freitag v. Rotterdam abgeg. Brandenburg v. Philadelphia abgeg. Erlangen Freitag in Santos angek. Mainz Mittwoch v. Großbay abgeg. Heidelberg Sonnabend St. Catherines passiert. Greifswald Sonnabend in Antwerpen angek.

**Konkurs-Nachrichten aus dem O.-L.-G.-Bezirk Naumburg**
vom 23. bis 29. Juli 1910.

| Name (Firma) | Wohnort (Amtsgericht) | Konkurs-Verwalter | Tag der Eröffnung | Anmeldefrist bis | I. Gläub.-Vers. | Prüfungs-Termin |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Verstorben. Drogisten Albert Rech . . . . | Mühlhausen (Thür.) | Adolf Jödicke | 20.7 | 15.9 | 20.8 | 20.9 |
| Gastwirt Hermann Schüler . . . . . . . | Volkstedt (Eisleben) | Otto Schauseil | 20.7 | 16.8 | 25.8 | 25.8 |
| Baumaterialiengeschäft Robert Fleischhauer & Co. . . . . . . . | Quedlinburg | Brinkmeier | 21.7 | 15.8 | 24.8 | 24.8 |
| Magdeburger Fisch-Industrie August Linnecke . . . . . . . | Magdeburg | Ernst Pescheck | 26.7 | 26.8 | 23.8 | 9.9 |
| Kaufmann Otto Böttinger . . . . . . . . | Naumburg | Verfahren ist aufgehoben | | | | |
| Fleischermeister Paul Büssow . . . . . . . | Magdeburg | W. Schumann | 27.7 | 30.8 | 30.8 | 14.9 |

## Friedmann & Co., Bankgeschäft.

**Halle a. S., — Poststraße 2.**

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

| | Nachfrage | Angebot | | Nachfrage | Angebot |
|---|---|---|---|---|---|
| Alexandershall . . | 11 200 | 11 400 | Rothenberg . . . | 3200 | 3300 |
| Beienrode . . . | 6600 | 6750 | Sachsen-Weimar . | 6300 | 6450 |
| Bernhardshall . . | 700 | 750 | Salzmünde . . . | 5500 | 5600 |
| Bruckdorf-Nietleb. | 4950 | 5050 | Siegfried I . . . | 6650 | 6750 |
| Burbach . . . . | 16 700 | 17 000 | Thüringen. . . . | 6325 | 6400 |
| Carlsfund. . . . | 7300 | 7550 | Trier . . . . . | — | 7050 |
| Centrum . . . . | 300 | 350 | Wilhelmshall. . . | 15 000 | 15 300 |
| Desdemona . . . | — | 9100 | Wintershall . . . | 19 900 | 20 400 |
| Deutschland . . . | 5000 | 5100 | | | |
| Einigkeit . . . . | 7700 | 7900 | Adler-Vorz.-Aktien . | 122 | 124 |
| Freie Vogel & Unverhofft . . . | 1980 | 2025 | Bismarckshall-Vorz.-Aktien . . | 120 | 122 |
| Glückauf Sondershausen . . . . | 19 200 | — | Benthe-Akt. . . . | 53 | 55 |
| | | | Deutsche Kaliwerk-Aktien . . . . | 148 | 149 |
| Großherzog von Sachsen. . . . | 9300 | 9400 | Friedrichshall. Akt. . | — | 100 |
| Güntershall . . . | 5700 | 5800 | Hallesche Kaliwerk-Aktien . . . . | 93 | 94 |
| Hansa Silberberg . | — | 4800 | | | |
| Heldrungen I. . . | 2550 | 2600 | Hattorf Vorzugs-Aktien . . . . | 148 | 149 |
| Hermann II Kali . | 3650 | 3700 | | | |
| Hermann I-III Kohle | 4375 | 4450 | Heldburg-Aktien . | 85,25 | 86,25 |
| Hohenzollern . . . | — | 6050 | Justus-Aktien . . | 110 | 111 |
| Humboldt . . . . | 1375 | 1425 | Krügershall-Aktien . | 122,50 | 123,50 |
| Immenrode . . . | 6650 | 6750 | Ludwigshall-Akt. . | 112 | 114 |
| Johannashall . . . | 5300 | 5400 | Neu-Bleicherode-Aktien . . . . | — | — |
| Mansfelder Kuxe . | 671 | — | | | |
| Michel . . . . . | 4900 | 5000 | Prinz Adalbert-Akt. | 53 | 55 |
| Moltkeshall . . . | — | — | Ronnenberg-Akt. . | 123 | 125 |
| Neustaßfurt . . . | 14800 | 15 200 | Salzdetfurth-Aktien . | 222 | 228 |
| Regiser. . . . . | 3200 | 3275 | Sigmundshall-Akt. . | 174 | 176 |
| Rössing-Barnten . | 575 | 625 | | | |

Abgeschlossen am 30. Juli 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Schwach.

**Wasserstände:** Am 31. Juli. Weißenfels Unterpegel + 0,34, Halle unterhalb + 1,86, Trotha 1. August + 1,86, Bernburg + 1,04, Calbe Unterpegel + 0,65, Oberpegel + 1,58, Dresden — 1,14, Magdeburg + 1,30.

# Berliner Börse, 30. Juli 1910.

**Berlin.** Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3%.

Obligationen mit * sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| Dtsch. Fds. u. Staats-Pap. | | |
|---|---|---|
| Dt. Rchs.Schatz | 4 | 100.40bG |
| do. 1.4.12 | 4 | 100.40G |
| do. 1.7.12 | 4 | 100.40bG |
| Pr.Schatz 1912 | 4 | 100.40bG |
| Dt. Reichs-Anl. | 4 | 102.00G |
| do. do. | 3½ | 93.10bG |
| do. do. | 3 | 84.10G |
| do. Schtzg. 08 | 4 | 84.12G |
| Preuss. kons. A. | 3½ | 93.10bG |
| do. do. | 3 | 84.10bG |
| do. do. | 4 | 102.30bG |
| do. Staffel I. | 4 | 100.75bG |
| Bad. St.-Anl. 01 | 4 | 100.75G |
| do. do. 1902 | 3½ | —.— |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | 101.00bG |
| do. do. | 3½ | 91.80bG |
| Brem. Anl. 1899 | 3½ | 91.20B |
| do. 09 uk. 19 | 4 | —.— |
| do. 96 . . . . | 3 | —.— |
| Cass. Landescr | 3½ | 94.25bG |
| do. XXI. u. 17 | 3½ | 95.60G |
| do. XXII. u. 14 | 4 | 101.25G |
| do. XXIII. u. 16 | 4 | 101.50G |
| Hambg. St.R. 07 | 4 | 101.30bG |
| do. am. 87/04 | 3½ | —.— |
| do. do. 86/02 | 3 | 82.75G |
| Hess StA. 93/09 | 3½ | 91.40G |
| do. 96 03 04 05 | 3 | 80.80bG |
| do. 09 | 4 | 101.60G |
| Oldb. St. Krd Obl | 3½ | —.— |
| Brandenb. Pr.-A | 3½ | —.— |
| Hann. PA VII. VIII | 3 | —.— |
| Ostpr. Prv.-Obl. | 4 | 100.30bG |
| do. do. | 3½ | 90.50b |
| Pomm. Prv.-Anl. | 3½ | —.— |
| Posen. Prv.-Anl. | 3½ | 90.30B |
| do. do. | 3 | —.— |
| Rhein. Prv.-Obl. | 3½ | 91.70b |
| do. IX. XI. XIV | 3 | —.— |
| do. XX. XXI | 4 | 101.25G |
| Schl. Hlst. Prv. A. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | —.— |
| do. Land-Kult. | 3½ | —.— |
| Teltow. Anleihe | 4 | 100.30bG |
| Westf. Prv.-Anl. | 3 | 86.00G |
| do. uk. 15 | 3½ | 91.70b |
| do. do. | 4 | 100.30G |
| Westpr. Pr.-Anl. | 3½ | 91.90G |
| Altona St.-A. 01 | 4 | 100.20G |
| Barmer St.-Anl. | 3½ | 92.60G |
| Berliner St. Anl. | 3½ | 98.90G |
| do. 1882/98 | 3½ | 93.40b |
| do. St.-Syn. I. | 4 | 100.25G |
| Bielefeld . . . | 4 | 100.75b |
| Bresl. St.-A. 91 | 3½ | 92.40G |
| Bromberg. St.-A. | 3½ | 92.30G |
| do. uk. 19 | 4 | 100.30G |
| Charlttb. 89/99 | 4 | 100.50G |
| do. 07 u. 17 | 4 | 101.00b |

| | | |
|---|---|---|
| Charlttb. 95/96 | 3½ | 92.10bG |
| Cöln. St.-A. v. 98 | 3½ | 92.30b |
| Düsseld. 88/03 | 3½ | 91.60B |
| Elberf. St.-O. 99 | 4 | 100.20G |
| Ess. StA. IV. V. 98 | 3½ | 97.80G |
| Hallesche St.-A. | 4 | —.— |
| do. 86/92 | 3½ | —.— |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | —.— |
| Kiel. St. A. 98/10 | 4 | —.— |
| do. 04/17 | 4 | 100.20G |
| do. 07/19 | 4 | 103.25G |
| do. 89/98 | 3½ | 94.75G |
| do. 01 02 04 | 3½ | 91.10b |
| Magdeb. 91 u 10 | 4 | 100.50G |
| do. 06 uk. 11 | 4 | 100.50G |
| do. 75 91 u 02 | 3½ | 93.75G |
| Mündener St. A. | 4 | —.— |
| Naumburg. 97 | 3½ | 91.50G |
| Peiner St.-Anl. | 3½ | —.— |
| Stendal . . 03 | 3½ | 90.80B |
| Stettiner St.-A. | 3½ | 91.00G |
| Wiesbad. 1901 | 3½ | 91.20b |
| **Preussische Pfandbriefe** | | |
| Berl. Pfdb. | 5 | 116.00G |
| do. do. | 4½ | 106.25G |
| do. neue | 4 | 100.50bG |
| do. do. | 3½ | 92.20bG |
| do. do. | 3 | 82.40G |
| Cnt. Ldsch. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | 90.40b |
| do. do. | 3 | 82.90B |
| Kur u Neum | 3½ | 98.00G |
| do. do. | 3½ | 94.30G |
| Ostpreuss. | 4 | 100.90bB |
| do. | 3½ | 90.90bG |
| Pomm. Lnd | 3½ | 91.40G |
| do. do. | 3 | 82.00b |
| do. neuld. | 3½ | 90.50B |
| do. do. | 3 | —.— |
| Posensche | 4 | 102.80G |
| do. | 3½ | 93.00G |
| do. L. D | 4 | 100.20bG |
| Sächsisch. | 4 | —.— |
| do. | 3½ | 90.80bG |
| do. | 3 | 81.40G |
| Schls. altl. | 3½ | 93.50G |
| do. L. A. | 4 | 100.60B |
| do. L. C. | 4 | 100.60B |
| Schl Hlst Lc | 3½ | 90.90G |
| do. do. | 4 | 100.25G |
| Westf Land | 4 | 100.30G |
| do. do. | 3½ | 91.50B |
| Westp. ritt. | 3½ | 91.10G |
| do. do. | 3 | 81.40G |
| do. neue | 3½ | 89.10bG |
| do. do. | 3 | 81.50B |
| **Renten-Briefe** | | |
| Hannovsch | 4 | —.— |
| do. | 3½ | 90.75G |
| Hess-Nass | 4 | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur u Neum | 4 | 100.60bG |
| do. do. | 3½ | 90.75B |

| Renten-Briefe | | |
|---|---|---|
| Pomm. . . | 4 | 101.00G |
| do. | 3½ | 90.75B |
| Posensche | 4 | 100.60G |
| do. | 3½ | 90.75b |
| Preuss. . . | 4 | 100.60bB |
| do. | 3½ | 90.75bG |
| Rh.-Westf. | 4 | 100.60G |
| do. | 3½ | 90.75bG |
| Sächsisch. | 4 | 100.60G |
| Schles. . . | 4 | 100.80G |
| do. | 3½ | 92.10G |
| Schl. Holst. | 4 | 100.60G |
| do. | 3½ | 90.75b |
| Bad. Präm. A. 67 | 4 | —.— |
| Brnschw. 20 T L. | frc. | 207.10bG |
| Cöln-Mind. P. A. | 3½ | 134.25b |
| Hamb. 50 Tlr. L. | 3 | 155.00b |
| Lübecker do. | 3½ | —.— |
| Mein. 7 Guld.-L. | frc. | 37.00b |
| Oldenb. 40 Tl. L. | 3 | 125.75b |
| **Ausländische Fonds.** | | |
| Argent. Anl. v. 87 | 5 | —.— |
| do. inn. 4000 M. | 4½ | 100.00G |
| do. äuss 100 Lvr | 4½ | 99.00b |
| do. Gea. 8.8.97 | 4 | 91.40B |
| Bulg. St.-Anl. 92 | 6 | —.— |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | —.— |
| Chin. Anl. v 1895 | 6 | —.— |
| do. v. 1896 | 5 | 103.00bG |
| do. v. 1898 | 4½ | 99.20bB |
| do. Tientsin P. | 5 | 102.30bB |
| Griech. A. 81-84 | 1,6 | 50.00bG |
| do. Goldrente | 1,3 | 38.25bG |
| do. Monopol . | 1½ | 48.75bG |
| Jap. A. II. 10.1.7 | 4½ | 97.90b |
| do. | 4 | 93.50G |
| Mex. Anl 4080 M | 5 | 100.20bG |
| Oesterr. Goldr. | 4 | 98.10G |
| do. Papierrt. | 4,2 | 97.40G |
| do. Silberr. . | 4,2 | —.— |
| do. 1860 Lose | 4 | 173.75bG |
| Port. StA. unf. III | 3 | 67.80G |
| do. III. Spez. | frc. | 11.90b |
| Rumän. 1903 | 5 | 101.80b |
| do. 1905 | 4 | 90.60b |
| do. 1890 | 4 | 95.30b |
| do. 1898 | 4 | 90.60G |
| Russ. Anl. 1902 | 4 | 92.70bG |
| do. do. 1905 | 4½ | 100.50bG |
| do. Goldrente | 5 | 99.60bG |
| do. Staatsrnt. | 4 | 93.60bB |
| do. Boden-Kr. | 5 | 114.20G |
| Sao Paulo G. A. | 5 | 101.00B |
| Schwed. St A. 86 | 3½ | 93.75G |
| Serb. am Anl. 95 | 4 | 84.40bG |
| Türk. St.-A. 03 | 4 | 94.30bG |
| do. Bagd.-A. | 4 | 87.00b |
| do. 1905 . . | 4 | 86.20G |
| do. Lose . . | frc. | 180.10bG |
| Ung. Goldrente | 4 | 94.70bG |

| | | |
|---|---|---|
| Ung. Kronenrt. | 4 | 91.90G |
| do. Staatsr. 97 | 3½ | 81.80G |
| Bucar. Anl. 98 | 4½ | —.— |
| B. Air. StA. 100 L. | 4½ | 96.70b |
| do. do. Pes. | 6 | 103.60bB |
| Lissabon St.-A. | 4 | 82.00G |
| Stockh. St. A. 84 | 4 | —.— |
| **Eisenbahn-Stamm-Aktien** | | |
| Allg. Dt. Kleinb. | 6 | 116.10b |
| Braunschw. Ld. | 6 | —.— |
| Crefelder . . . | 3 | 102.00bG |
| Eutin-Lübeck . | 3 | —.— |
| Halle-Hettst. LA | 3 | 68.80G |
| Liegn. Raw. L.A. | 4½ | —.— |
| Lübeck Büchen | 8 | 180.60bG |
| Niederlausitz. . | 3½ | 42.10G |
| Nordh. Wern. LA | 3½ | 75.50bG |
| Oesterr. Staats | 6⅜ | 158.50b |
| Warsch.-Wien . | 7 | 173.50b |
| Mittelmeer . . | 3,4 | —.— |
| Prinz Henri . . | 4½ | 139.10b |
| Zschipk. Finstw | 14 | 260.50G |
| **Eisenbahn-Prior.-Obligat.** | | |
| Dux-Prager Gld. | 3 | 79.30bG |
| Elis. Westb. 90 | 4 | 97.00b |
| Galiz. Carl Ludw | 4 | —.— |
| Kasch. Odb. Gld. | 4 | —.— |
| do. Silb. 89 | 4 | 94.80G |
| Oest. Ung. St. alt | 3 | 81.75G |
| do. Ergzgsnetz. | 3 | 82.50G |
| do. Staats Gold | 4 | 97.75G |
| Südöst. (Lomb.) | 2,6 | 56.00b |
| do. Obl. Gold | 5 | 99.00bG |
| Ivangor. Domb. | 4½ | 99.00G |
| Mosco-Kursk . | 4 | —.— |
| Orel Griasi 89er | 4 | 90.10G |
| Süd-Westbahn | 4 | 90.00bG |
| Koslow-Woron. | 4 | 90.25G |
| Kursk-Kiew . . | 4 | 91.70bG |
| Mosc. Kiew Wor. | 4 | 97.40bB |
| Mosco-Rjäsan | 4 | 91.60b |
| Rybinsk gar. | 4 | 91.00bG |
| Süd-Ost 1897 | 4 | 90.60G |
| do. 1898 uk. 08 | 4 | 90.60G |
| Wladikawk. 98 | 4 | 90.90bG |
| Anat. Eisb.-Obl. | 5 | |
| do. Ergänz. Netz | 5 | 100.30G |
| Ital. Eisb. O. st. g | 2,4 | —.— |
| do. Mittelmeer | 4 | —.— |
| Catr. Pac. 1949 | 4 | —.— |
| S. Louis S. Franc | 4 | —.— |
| St. Louis II. Inc. B | 4 | —.— |
| South Pac. 1912 | 6 | —.— |
| Tehuantep. G. A. | 5 | 102.00B |
| **Deutsche Hypoth.-Pfandb.** | | |
| Berl. Hyp.-Bank | 3½ | 90.70G |
| do. V VI u. 14 | 4½ | 101.40G |
| do. XIII XIV 19 | 4 | 100.75G |

| | | |
|---|---|---|
| Brl. Hp. B. III IV | 4 | 99.60bG |
| do. VII VIII u. 16 | 4 | 99.80bG |
| do. I. uk. 1916 | 3½ | 93.60G |
| do. KmOb. I u. 18 | 4 | 101.40G |
| Br.-Hann. H.-B. | 3½ | 95.50G |
| do. XXIV u. 18 | 4 | 100.75G |
| Dtsch Hyp. B. VIII | 3½ | 90.75G |
| do. XVIII XIX | 4 | 100.50G |
| Frankf. H. B. XIV | 4 | 99.80G |
| Gothaer Grdkr. I | 3½ | 139.30b |
| do. II | 3½ | 115.10b |
| do. XVI uk. 19 | 4 | 100.70bG |
| Hamb. Hp. B. u 18 | 4 | 100.50G |
| do. do. 1908 | 3½ | 90.50bG |
| Hann. Bd. XV 19 | 4 | 101.00G |
| do. do. II | 3½ | 92.25G |
| Meckl. H. u W. VII | 4 | 101.00bG |
| do. do. I | 3½ | 94.00G |
| do. do. II III | 3½ | 90.75G |
| Meckl.-Str. H. B. | 4 | 97.50bG |
| Meining. VI VII | 4 | 99.50G |
| do. VIII | 4 | 99.60G |
| do. IX u. 1914 | 4 | 100.00bG |
| do. XIV u. 1919 | 4 | 101.00bG |
| do. 1913 | 3½ | 93.00G |
| Mitteld. bodkr. VI | 4 | 100.50G |
| do. unk. 06 | 3½ | 92.50G |
| do. Grdrtbr. III | 4 | 100.00G |
| Nordd. Grdkr. III | 4 | 99.00bG |
| Preuss. Bdkr. IV | 4½ | 114.75G |
| do. XVII | 4 | 99.50bG |
| do. XI | 3½ | 90.60bG |
| Pr. Centr. Bd. 90 | 4 | 99.70bG |
| do. v. 03 uk. 12 | 4 | 99.90bG |
| do. v. 06 uk. 16 | 4 | 100.00G |
| do. v. 10 uk. 20 | 4 | 101.20G |
| do. v. 86, 89, 94 | 3½ | 91.00G |
| do. v. 04 uk. 13 | 3½ | 91.30G |
| do. K-O. 96 uk 06 | 3½ | 92.20G |
| do. v. 06 uk. 16 | 3½ | 92.20G |
| Pr. Hyp. A. B. u 19 | 4 | 100.75bG |
| do. do. do. | 3½ | 90.00G |
| do. 1904 uk. 13 | 4 | 99.25bG |
| do. 1905 uk. 14 | 4 | 99.30G |
| do. 1907 uk. 17 | 4 | 99.75bG |
| do. Hyp.-Vers. | 4 | 99.80G |
| do. do. | 3½ | 95.00G |
| do. Pfdb. B. XXII | 4 | 99.50bG |
| do. XVIII-XXI | 4 | 99.90bG |
| do. XXV 1914 | 4 | 100.00bG |
| do. XXVII 1915 | 4 | 99.75bG |
| do. XXVIII 1917 | 4 | 100.10bG |
| do. XXIX 1919 | 4 | 100.80bG |
| do. XXVI 1914 | 3½ | 93.90G |
| do. XVII XVIII | 3½ | 90.30bG |
| do. XXIV 1912 | 3½ | 91.20G |
| do. Kleinb.-Obl. | 4 | 98.60G |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 92.00G |
| do. do. VI 17 | 4 | 100.75G |
| do. do. IV 12 | 3½ | 96.50G |
| do. do. IX 20 | 4 | 101.50G |

| | | |
|---|---|---|
| Rhn. H. Pf. 83-85 | 4 | 99.70bG |
| do. do. 69-82 | 3½ | 91.00bG |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 91.00G |
| Rhein.-W. B. XII | 4 | 101.00G |
| do. II IV | 3½ | 90.75bG |
| Sächs. Bodenkr | 3½ | 93.00G |
| Schles Bodkr. Pf | 4 | 99.50bG |
| do. do. | 3½ | 90.50bB |
| Westd. Bodkr. X | 4 | 101.00G |
| do. do. III | 3½ | 91.20G |
| **Bank-Aktien** | | |
| Barmer Bankv. | 7½ | 129.00b |
| Berg.-Märk. Bk. | 8½ | 163.90G |
| Brl. Hand.-Ges. | 9 | 164.25b |
| do. Hypoth.-B.A. | 6½ | 129.40bG |
| Brasil. Bk. f. Dt. | 10 | 178.50bG |
| Braunschw. Bk. | 5½ | 116.00bB |
| do.-Hann. Hyp. | 8 | 168.50G |
| Brsl. Disc. B. abg | 6 | 112.20G |
| do. Wechsl.-B. | 4 | 103.00G |
| Comm. u. Disk. B | 6 | 113.10bG |
| Darmstädt. Bk. | 6 | 130.10bG |
| Deutsche Bank | 12½ | 251.90b |
| do. Effekt.-Bank | 5 | 107.30bG |
| do. Hyp. Bk. 100 | 8 | 153.50G |
| Discont.-Komm | 9½ | 185.00bG |
| Dresdner Bank | 8½ | 156.60b |
| Essen. Kred.-A. | 8½ | 169.00bG |
| Gothaer Grdkr. | 8 | 164.90G |
| Hamb. Hyp.-Bk. | 9 | 184.60G |
| Hannov. Bank . | 7½ | 146.00G |
| Hildesheim. Bk. | 8 | 166.50G |
| Kieler Bank . . | 7½ | 129.40G |
| Königsb. Ver. B. | 7 | 131.00G |
| Leipz. Kred.-A. | 9 | 171.90b |
| Lüb. Komm.-Bk. | 8 | 135.30G |
| Magdeb. Bankv. | 4½ | 114.40B |
| Märkische Bank | 6 | 104.25G |
| Mein. Hyp.-Bk. | 7 | 144.75bG |
| Mitteld. Bodkr. | 5½ | 102.50G |
| do. Kreditbank | 6 | 119.50bG |
| do. Privatbank | 7 | 128.90bG |
| Mülheim. Bank | 6 | 100.20b |
| Nationalb. f. Dt. | 6½ | 122.75b |
| Nordd. Grundkr | 6 | 119.60G |
| Osnabrück. Bk. | 7½ | 141.25b |
| Ostb. f. Hd. u. Gw. | 7 | 128.00bG |
| Pr. Bod.-Kred. A. | 8 | 164.75b |
| do. Ctr. Bd. Kr 80 | 9 | 187.10B |
| do. Hyp. Akt.-Bk. | 5½ | 122.25G |
| do. Leihhaus | 7 | 122.25b |
| do. Pfandbr. Bk. | 8 | 159.10G |
| Reichsbank . . | 5,83 | 142.80G |
| Rhein. Disk. Ges | 7 | 126.00bG |
| do. Westf. Bodkr | 8½ | 170.50G |
| Russ. Bk. f. a. H. | 10 | 167.50b |
| Schaaffh. Bnkv. | 7½ | 142.50bG |
| Schles. Bankv. | 7½ | 154.50B |
| Südd. Bodenkr. | 8 | 178.60bG |
| Westd. Bodenkr. | 7½ | [illegible] |

| | | |
|---|---|---|
| Westf Lipp Ver B | 6 | 106.10bG |
| **Industrie-Aktien** | | |
| Accumulat. Fab | 12½ | 212.50B |
| A. G. f. Mont. Ind. | 0 | 69.50bG |
| Alfeld-Gron. Pp. | 0 | 99.75G |
| Allg. Elektr. Ges | 13 | 274.75bG |
| Alsen Portl. Cem | 10 | 199.25b |
| Anglo-Contin. . | 6½ | 108.10bG |
| Anhalter Kohlen | 5 | 137.00bG |
| Ankrw. Hengstb | 0 | 110.00bG |
| Aplerbeck Bgb. | 10 | 163.60G |
| Arenberg do. | 13½ | 391.00bG |
| Balcke Bochum | 16 | 244.50bG |
| Bk. f. Sprit u. Pr. | 25 | —.— |
| Bergm. Elektr. | 18 | 260.50bG |
| Berg. Märk. Ind. | 4 | 96.50bG |
| Berl. Bockbr. . | 4 | 114.30bG |
| do. Elekt.-W. | 11 | 178.25bG |
| do. Maschb. | 16 | 249.90bG |
| Bielefeld Msch. | 23 | 426.10bG |
| Bismarckhütte | 9 | 186.50bG |
| Blumwe Msch. F | 6 | 115.80G |
| Bochumer Bgw. | 0 | 69.25bG |
| do. Gussstahl | 12 | 231.75b |
| do. Victoriabr. | 7 | 117.50bG |
| Böhm. Brauh. . | 0 | 115.00bG |
| Bösperde Wlzw. | 0 | 116.00G |
| Braunk. u. Brik. I | 12 | 178.10bG |
| Braunschw Jute | 12 | 194.00bG |
| do. Kohlen | 13 | —.— |
| Breitenb. Cem. | 4 | 105.00bG |
| Bremer Linol. . | 0 | 137.50bG |
| Bremer Wollk. | 16 | 260.25G |
| Caroline b. Offb | 30 | 447.90b |
| Cassel. Fedst. | 12 | 217.50G |
| Cölner Brgw.-V. | 27½ | 453.00B |
| Cölner Gas u. El. | 4½ | 90.25G |
| Cöln-Müs. Bgw. | 0 | 89.50bB |
| Concordia Bgb. | 6 | 298.50bG |
| Consolidation . | 20 | 375.00bG |
| Cröllwitz. Pap. | 12 | 224.00bG |
| Delmenh. Linol. | 13 | 235.25G |
| Dessauer Gas . | 9 | 172.50bG |
| Dtsch. Gasglühl | 50 | 617.50b |
| do. Lux. Bgw. V. | 10 | 204.60bG |
| do. Waff. u Mun | 22 | 366.10bG |
| Donnersmarck | 14 | 288.75b |
| Dortm. Union LC | 2 | 95.75bG |
| do. Akt.-Br | 20 | 335.00B |
| do. Union-Br. | 20 | 345.60G |
| do. Victoriab. | 5 | 111.00B |
| Düsseld. Eisen | 9 | 185.00bB |
| do. Waggon | 20 | 266.25G |
| Dynam. Trust . | 10 | 174.40b |
| Egestorff Salin. | 10 | 167.75G |
| Eintracht Brnk. | 27 | 437.25bG |
| Elberf. Farben | 45 | 489.50b |
| do. Papierf. | 0 | 68.50bG |
| Engl. Wollwar. | 3½ | 93.80G |
| Eschweil. Brgw. | 8 | [illegible] |

| | | |
|---|---|---|
| Essener Steink. | 10 | 184.75bG |
| Flensb. Schiffb. | 6 | 154.60b |
| Freund Masch. | 10 | 342.00G |
| Frister & Rossm | 7 | 120.00G |
| Gelsenk. Brgw. | 9 | 205.90b |
| Georg Marie VA. | — | 110.50bG |
| Germania Drtm. | 8 | 149.00G |
| Gerresh. Glash. | 14 | 227.50G |
| Ges. f. elkt. Untr. | 8 | 161.60b |
| Gildemeist. Wkz | 8 | 122.75G |
| Gladbach Spinn | 8 | —.— |
| Görlitzer Eisnb. | 20 | 317.00b |
| Hagen. Gussst. | 0 | 53.50G |
| Hallesche Msch | 30 | 413.00bG |
| Hannov. Masch. | 24 | 319.00B |
| Harbg.-Wien G. | 6 | 196.00bG |
| Hark. Brückenb. | 9 | 135.25B |
| Hark. Bgb. Pr. A. | 7 | 134.25bB |
| Harpener Brgb. | 8 | 192.50bG |
| Hartm. Masch. | 11 | 162.00bG |
| Hasper Eisenw. | 5 | 172.25bG |
| Herbrand Wgg. | 9 | 174.40b |
| Herkul. Brauer. | 9 | 167.00B |
| Hofmann Wggf. | 40 | 530.00bG |
| Hösch, Eis. u. St. | 14 | 285.00bG |
| Höchst. Farbw. | 27 | 491.00bG |
| Hewaldtwerke . | 0 | 57.10b |
| Ilse Bergbau . | 24 | 445.50G |
| Kaliw. Aschersl. | 9 | 166.00b |
| Kattowitz. Brgb. | 14 | 237.50B |
| Kieler Schlossb | 7 | 145.25G |
| Köhlmann Strk. | 18 | 322.25G |
| König Wilh. kv. | 10 | 262.00B |
| Königsborn . . | 10 | 198.00bG |
| Gebr. Körting . | 7 | 131.00bG |
| Küpperb. & Shn. | 12 | 212.50G |
| Kyffhäuserhtte. | 6 | 175.60bG |
| Lapp, Tiefbohr. | 0 | 110.50bG |
| Lauchhammer. | 10 | 204.75b |
| Laurahütte . . | 4 | 174.00bG |
| Leipz. Br. Rieb. | 8½ | 183.00G |
| Leonhardt Brk. | 9 | 135.50bG |
| Leopold-Grube | 6 | 114.40bG |
| Leopoldshall . | 0 | 89.75bG |
| Lindenbr. Unna | 4 | 69.00bG |
| Linden. Brauer. | 12 | 233.00G |
| Löhnert Masch. | 7 | 106.25bG |
| Ldw. Löwe & Co. | 16 | 278.00bG |
| Löwenbr. Dortm | 10 | 189.50G |
| Märk. Wstf. Bgw | 0 | 128.25bG |
| Magdeb. Gas . | 5⅔ | 110.25G |
| do. Bergwerk | 33⅓ | 515.50G |
| Mannesmannr. | 12½ | 226.50bG |
| Marienh. Kotz. | 6 | 114.00bG |
| Mark Portl. Cem | 14 | 136.10G |
| Massen. Bergb. | 5½ | 118.50bG |
| Mühle Rüningn. | 14 | 236.00B |
| Müser Brauerei | 6 | 126.50G |
| Nähm. Koch & C. | 10 | 190.00G |
| Neue Bod.-A.-G. | 10 | 145.25b |
| Niederl. Kohlen | 11 | 197.50bG |

| | | |
|---|---|---|
| Nordd. Wollkm. | 12 | 158.25bG |
| Obschl. Eisb. B. | 1½ | 105.90b |
| do. Eis.-Ind. | 0 | 101.40bG |
| do. Koksw. | 8 | 152.50bG |
| do. Prtl.-Cem. | 8 | 164.50G |
| Oppeln. Cem. W. | 5 | 139.00bG |
| Orenst & Koppel | 13 | 213.00bG |
| Ottenser Eisen | 5 | —.— |
| Phönix, Lit. A. . | 9 | 223.50bG |
| Ravensberg. Sp. | 9 | 138.75G |
| Rhein-Nassau . | 15 | 299.50bG |
| Rhein. Stahlwrk | 6 | 176.75b |
| Rh.-Wstf. Kalkw | 9 | 150.50b |
| Riebeck. Mnt. W | 12 | 198.50bG |
| Rombach. Hütt. | 5 | 170.50b |
| Resitz. Braunk. | 14 | 199.00bG |
| do. Zuckerf. | 4 | 145.10bG |
| Sächs. Gussst. | 10 | 237.00G |
| Sächs. Thür. Brk | 7 | 122.25G |
| do. do. Pr.-A. | 7 | 128.00G |
| Saline Salzung. | 7 | —.— |
| Sangerh. Msch. | 0 | 165.10G |
| Schimisch. Cem | 6 | 138.50bG |
| Schlegel Br. . | 9 | 155.00G |
| Schles. Cement | 5 | 140.25bG |
| do. Zinkhütte | 18 | 395.00G |
| Schöfferhof Br. | 0 | 56.25G |
| Schöneb. Schl. | 8 | 197.50bG |
| Schub. & Salzer | 20 | 330.00bG |
| Schuckert Elekt | 6 | 157.90b |
| Schulth. Brauer | 14 | 259.25bG |
| Schulz-Knaudt | 0 | 123.50b |
| Siemens Glas-I. | 15 | 254.25bG |
| Siem & Halske | 12 | 248.00b |
| Spandauer Brg. | 4 | 132.50bG |
| Spinn & S. abg. | 0 | 53.25G |
| Spinn. Renner | 9⅔ | 133.75G |
| Stadtberg Hütte | 0 | 77.40b |
| Stettin. Vulkan | 12 | 219.00B |
| Stodiek & Co. | 12 | 209.75bB |
| Stolb. Zink-Akt. | 5 | 133.50G |
| Tecklenborg Sch | 0 | 109.50G |
| Thale Eisenhütt | 7 | 168.75bG |
| do. V.-A. | 7 | 173.75bG |
| Ver. Cöln-Rttw P | 16 | 268.40b |
| do. Mtllw. Haller | 11 | 190.30b |
| do. Zyp. & Wiss. | 7½ | 152.00bG |
| Victoria Fahrr. | 5 | 105.75G |
| Vorwärts Bielf S | 2 | 67.50G |
| Vogt & Wolf . | 13 | 206.50G |
| Verwohl. Prtl. C. | 18 | 219.00G |
| Warst. Grub. V. A | 6 | 140.00G |
| Wenderoth . . | 5 | 161.60G |
| Westeregeln Alk. | 10 | 212.50b |
| Westfalia Cem. | 10 | 178.00G |
| Westf. Drahtind | 6 | 176.00bB |
| do. Drahtwerk | 3 | 217.00bG |
| do. Kupferwk. | 0 | 107.00bG |
| do. Stahlwerk | 0 | 63.60bG |
| Wicking Cement. | 7 | 120.10bG |
| Wickrath Leder | 12 | 225.00b |

| | | |
|---|---|---|
| Wickül. Küpper | 7 | 154.00bG |
| Wipl. & Hardtm. | 4 | 106.00bG |
| Wilke Gasm. . | 6 | 161.60G |
| Wilhelmshütte . | 4 | —.— |
| Witten. Gussst. | 9 | 195.00bG |
| do. Stahlröhr. | 25 | 269.60b |
| Zeitzer Masch. | 7 | —.— |
| Zellstoff Verein | 4 | 101.60bG |
| **Strassen- u. Transport-Gesellschaften** | | |
| Aach. Klnb. | 7½ | 149.75G |
| Allg. Bl. Omn | 8 | 156.50bG |
| do. Lok. u St | 8 | 155.50bG |
| Bch. Gels St | 6 | —.— |
| Brnsch. St. | 6 | 122.50G |
| Bresl. El. B. | 6 | 125.75G |
| do. Strssb. | 6½ | 122.10b |
| Cassel. Stb | 4½ | 161.50b |
| Elkt. Hochb | 5 | 120.25b |
| Gr. Brl. Strb | 8½ | 183.10bG |
| Hmb. Packf | 6 | 142.25b |
| do. Strassb | 10 | 198.75B |
| Hann Str VA | 3 | 91.60G |
| Magdb. Str | 8½ | 169.50G |
| Hansa, Dpf. | 10 | 174.60b |
| Nrdd. Lloyd | 0 | 110.50bG |
| V. Elsb. B. VA | 4 | 68.50b |
| **Oblig. industr. Gesellsch.** | | |
| Allg. Elekt.-Ges. | 4½ | 102.90B |
| Dortm. Un. 100 | *5 | 100.50bB |
| German. Schiff 2 | *4 | 100.25G |
| F Kruppsche Obl | *4 | —.— |
| Laurahütte . . | *3½ | 91.50bG |
| do. | *4 | 98.50B |
| Neue Bod.-Ges. | 4 | 96.40bG |
| do. do. | 3½ | 89.25bG |
| Siem & Hlsk. kv 3 | 4 | 99.70G |

| Wechsel-Kurse | | | |
|---|---|---|---|
| Amstd. Rtt. | 8 T. | 5 | 169.30G |
| Brüss. u. A. | 8 T. | 3½ | 80.775b |
| Kopenhg. | 8 T. | 5 | 112.35bG |
| London | 8 T. | 3 | 20.455b |
| Newyork | vista | — | 4.2125B |
| Paris . | 8 T. | 3 | 81.15b |
| Wien . | 8 T. | 4 | 85.10B |
| Schweiz | 8 T. | 3 | 80.95bG |
| Ital. Plätz | 10 T. | 5 | 80.55G |
| Petersb. | 8 T. | 4½ | —.— |

| Gold, Silber, Banknoten | |
|---|---|
| 20-Francs-Stücke | 16.265b |
| Sovereigns p. Stück | 20.40bG |
| N. Russ. Gold p. 100 R | 215.80bG |
| Amerikan. Noten . | 4.265b |
| Belgische Noten . | 80.80bG |
| Englische Bankn. 1 L. | 20.435G |
| Franz. Bankn. 100 fr. | 81.15b |
| Holländ. Banknoten | 169.35b |
| Oesterr. Not. 100 Kr. | 85.20B |
| Russ. Noten 100 Rbl | 216.15b |
| [illegible] | [illegible] |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0005
DFG

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

**Das Befahren der Friedhöfe** mit Geschirren, Handwagen und Karren ist **an den Tagen vor Sonn- und Festtagen** nicht gestattet.

Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß nach § 27 Absatz 3 der Begräbnisordnung von jedem aufzustellenden **Denkmale** Zeichnung und beabsichtigte Inschrift zur Prüfung und Genehmigung einzureichen sind. **Hierbei ist die Lage des Grabes (Erbbegräbnisnummer oder Quartier, Reihe und Grabnummer) und bei Erbbegräbnissen auch das zur Verwendung gelangende Material genau anzugeben.**

**Die Verwendung von Kunststein zu Einfassungen und Denkmälern bei Erbbegräbnissen ist unzulässig.**

Die Einreichung der Anträge hat rechtzeitig **vor Inangriffnahme der Arbeiten** stattzufinden, damit durch etwaige Ablehnungen von Anträgen den Ausführenden Schäden nicht entstehen.

Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmungen sind die Friedhofsbeamten befugt, die Aufstellung von Denkmälern usw. zu beanstanden.

Halle a. S., den 4. April 1910. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

**Die städtische Rechtsauskunftsstelle, Schmeerstraße 1, III,** erteilt hier wohnhaften oder beschäftigten **minderbemittelten** Personen, **ohne Unterschied** des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Parteistellung **unentgeltlich** Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gewerbeordnung, Gesindewesen, Armenunterstützungssachen, Steuersachen, Mietrecht, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Handelsrecht und Eherecht.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

**Sprechstunden: An Werktagen** von früh 9 bis mittags 1 Uhr und von nachmittags 3 Uhr bis abends 7 Uhr. Nur Sonnabends von früh 8 Uhr bis nachmittags 2 Uhr.

Halle a. S., den 16. Oktober 1909. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Der im Jahre 1814 durch den **Regiments-Quartiermeister Johann Christian Kreye** und die **Witwe des Kaufmanns Christian Gottlieb Theune** von dem Baumeister Friedrich erworbene **Grabbogen Nr. 48 auf dem hiesigen Stadtgottesacker** ist seit 60 Jahren durch die Friedhofsverwaltung im Stande erhalten worden. Auf Grund eines Vertrages vom 30. Mai 1849 **fordern wir diejenigen, welche ein Eigentumsrecht an dem Grabbogen resp. an einem Teile desselben nachzuweisen vermögen, auf, ihre Rechte schriftlich oder mündlich im Bureau VIII, Rathausstraße 19, II. — Zimmer Nr. 64 — bis zum 15. August 1910 geltend zu machen,** andernfalls der Bogen eingezogen und der Friedhofsverwaltung zur Verfügung gestellt werden wird.

Halle a. S., den 24. Juni 1910. **Der Magistrat.**

## Erweiterung der Kanalisation von Radewell.

Die Ausführung der **Erd-, Rohrlegungs- und Maurerarbeiten einschl. Materialien-Lieferung** soll im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind unter Benutzung des vorgeschriebenen Formulars verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Kanalisationsarbeiten" versehen, bis

**Freitag den 5. August 1910, nachmittags 4 Uhr**

an das **Schulzenamt zu Radewell** (Saalkreis) einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet daselbst in Gegenwart etwa erschienener Bieter statt. Die Verdingungsunterlagen sind sowohl auf dem genannten Schulzenamt (Werktags 1—3 Uhr nachm.), wie auch beim unterzeichneten Bauleiter (Werktags 10—12 Uhr vorm.) einzusehen. Angebotsformulare sind von letzterem gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von Mk. 2,50 zu beziehen.

Halle a. S. (Goethestr. 27), im Juli 1910.

**Im Auftrage des Gemeinde-Vorstandes:**
**Joh. Burmeister,** Ingenieur.

Die Gemeinde **Nietleben** beabsichtigt **423 m Straße zu kanalisieren** und zwar laut Kanalisationsplan: **140 m mit 30 cm Rohren** und **283 m mit 60 cm Rohren.**

Desgleichen sollen **1375 qm 2. Sorte Kopfsteinpflaster** und **1530 laufende Met. Hochbord ausgeführt werden.**

**Angebote** betr. **Lieferung** von **Material,** sowie **Kostenanschläge** für Fertigstellung der Arbeiten sind **bis 10. August** auf hiesigem Schulzenamte einzureichen.

Der Gemeindevorsteher.
**Franke.**

## Bekanntmachung.

Die bei der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen Versicherten in Halle a. S. werden hierdurch benachrichtigt, daß die Erhebung der Beiträge für ihre Versicherungen (und zwar bezüglich der **Immobiliar**-Versicherungen für das I. Halbjahr 1910, bezüglich der **Mobiliar**-Versicherungen für das II. Halbjahr 1910) **wie bisher** nach drei Vierteln vom lagerbuchsmäßigen Beitragsverhältnis durch die städtischen Steuererheber in nächster Zeit bewirkt werden wird.

Merseburg, den 29. Juli 1910.

**Der General-Direktor der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen.**
**Schede.**

**Davids Nährzwieback**

Kindern und Erwachsenen insbesondere Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend und unbegrenzt haltbar.

**Johannes David, Konditorei u. Café.**
Während meines Neubaues:
im Trautwein'schen Hause,
**Eingang Kl. Ulrichstraße.**

## Bekanntmachung.

In der hiesigen Zollniederlage ist **eine Korbflasche mit Branntwein** (Reingewicht 37 kg, Alkoholstärke 46,5 Gewichtsprozente) vorgefunden worden, deren Eigentümer unbekannt ist. Etwaige Eigentumsansprüche sind anzumelden.

Halle a. S., den 29. Juli 1910.
**Königliches Hauptzollamt.**
Voigt.

## Bekanntmachung.

Behufs **Neupflasterung** wird die **Sternstraße** zwischen Rannischestraße und Gr. Märkerstraße **vom** 2. d. M. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 1. August 1910.
**Die Polizei-Verwaltung.**

In das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 489, betreffend die Firma: **Otto Kaestner & Co.** in Halle a. S. ist heute eingetragen: Dem **Alfred Günther** und dem **Georg Philippi,** beide in Halle a. S., ist Gesamtprokura erteilt.

Halle a. S., den 29. Juli 1910.
**Königl. Amtsgericht. Abteil. 19.**

In das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 2149, betreffend die offene Handelsgesellschaft: **G. B. D'Agnolo & Co.** ist heute eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter **Leonardo Manarin** ist alleiniger Inhaber der Firma.

Halle a. S., den 19. Juli 1910.
**Königl. Amtsgericht. Abt. 19.**

## Zwangsversteigerung.

**Mittwoch den 3. August cr.** versteigere ich nachm. 2.30 Uhr bestimmt:

**400 Ztr. Holzmehl, Streumehl** für Bäckereizwecke geeignet. **1 Kutschwagen u. 1 Schreibmaschine**

gegen Barzahlung. (**Sammelplatz Nordbahnhof Bad Sulza**).
**Hoffmann,** Gerichtsvollzieher, kr. A. in Naumburg a. S.

## Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 3. August d. Js., vormittags 10 Uhr versteigere ich in der **Kulmbacher Bierhalle in Delitzsch** folgende wertvolle guterhaltene Sachen:

**1 Buffet, 1 Trumeau, 1 Plüschsofa, 1 groß. Wäscheschrank m. Spiegel, 1 Waschtisch, und 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Bettstellen mit Matratzen, 2 gute Federbett., 1 Damenfahrrad, 1 Wanduhr, Plüschportieren, Fenstergard., 3 Wandbilder und andere Sachen**

öffentl. meistbietend geg. Barzahlung. Der Verkauf findet bestimmt statt.
**Gesell.** Gerichtsvollzieher i. Delitzsch.

## Auktion.

Dienstag den 2. d. M., nachm. 2 Uhr versteigere ich hier **Kurze Gasse 1** meistbiet. gegen Barzahl.:

1. **1 hochelegante Plüschgarnitur, 1 Sofa, 1 Trumeau, Spiegelschrank m. Spiegel, Teppich, Tische Stühle, Bettstell. mit Matr., John'sche Dampfwaschmasch., 1 Fahrrad, 1 Nähmasch., versch. Dam.- u. Herrenuhren, 1 Motorrad** (Wanderer), gut laufend, u. v. a. S.;
2. für Herrn Plötz: **1 grossen Posten gute Schuhcreme.**

Die Sachen zu 1 sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr ab.

**Hugo Götze,** Auktionator,
Delitzscherstr. 78. Telephon 2579.

## Auktion.

**Dienstag den 2. August, nachmittags 2 Uhr** versteigere ich **freiwillig meistbietend** gegen Barzahlung **Herrenstraße 11** („Deutscher Kaiser"):

**Kleiderschränke, Sofas, Bettstellen mit Matr., Damen-Kleidungsstücke, 1 Musik-Orchestrion und 1 Stehpult** u. v. a. S.

Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr ab.

**Carl Flämig, Auktionator,**
Wilhelmstraße 22.

## Auktion.

**Dienstag den 2. ds. Mts., vormittags 11 Uhr** versteigere ich **Olearinsstr. 11** (Murrls Restaur.):

**1 Vertikow, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Waschschrank, 1 Tisch,** alles fourn., **2 Plüschsofas, Garderobenständer** u. div. and. Sachen

meistbietend gegen Barzahlung.

Die Sachen sind gebraucht und von 9 Uhr an zu besichtigen.

**Otto Uhlitzsch,** Auktionator,
Lindenstraße 72.

**Fritsche** bitte sofort abholen, eilt.

**Teufels Patent-Leibbinden** von **Mk. 4,50** an,
**Leibbinden** von **Mk. 1,75** an,
**Damenbinden** à Dutzend von **60 Pfg.** an
empfiehlt
**Bernh. Haeni, Halle a. S.,** Schmeerstrasse 2.

## Familien-Nachrichten

Heute abend 8 Uhr verschied sanft unser geliebter Vater, Grossvater und Schwager, der Rentier und Stadtverordnete

**Gustav Stephan**

im Alter von 76 Jahren.

In tiefer Trauer:
**Alfred Stephan**
**Käthe Ceni**
**Helene Stephan**
**Kurt Stephan**
**Prof. Dr. Ceni**
**Dr. Hammerschmidt**
**Marie Stephan** geb. Henschke
**Elly Stephan** geb. Uhlendorf
**Henriette Queitsch**
und Enkelkinder.

Halle a. S., Bernburgerstr. 5, den 31. Juli 1910.

Die Beerdigung findet am Donnerstag vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Statt besonderer Meldung.**

Sonnabend entschlief sanft nach einem sorgen- und arbeitsreichen Leben unser lieber Vater und Schwiegervater, der Kaufmann

**August Lohse**

im 74. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an, mit der Bitte um stille Teilnahme

**Familie Alfred Lohse,** Anhalterstr. 15.
**Familie Julius Lohse,** Russland.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Heute morgen $5^1/_2$ Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein **Marta Moewes.**

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
**Paul Moewes.**

Halle a. S., Rich. Wagnerstr. 46, d. 1. August 1910.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag $1^1/_2$3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesacker aus statt.

**Todesanzeige.**

Sonnabend nachmittag $5^1/_2$ Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unser liebes, herziges Kind

**Ingeborg Wege**

im Alter von fast 9 Monaten. — Um stilles Beileid bitten

**Die tiefbetrübten Eltern, Schwester und Großeltern.**

Eisdorf, den 1. August 1910.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute morgen $^1/_2$6 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden meine Gesellschafterin, unsere liebe treue Freundin, Fräulein

**Marta Moewes**

im 45. Lebensjahre.

Dies teilt tief erschüttert allen Freunden und Bekannten mit

**Johanne Schultze** geb. **Thiele**
und Familie.

**Danksagung.**

Beim Hinscheiden meines herzensguten, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters sind mir viele Beweise inniger Teilnahme geworden, für die ich allen herzlichsten Dank sage. Insbesondere Dank dem Kriegerverein von Niemberg für die erhebende Trauermusik, wie dem Gardeverein Stumsdorf u. Umg. und den Herren Beamten der Eisenbahn, die alle mit herrlichen Kranzspenden ihre Liebe zum Heimgegangenen zeigten. Innigen Dank Herrn Pastor Hartung-Oppin für seine das Herz so erhebenden Trostworte am Hause und am Grabe und Herrn Kantor Jost nebst Schuljugend für die schönen Trauergesänge.

Die trauernde Witwe
**Wilhelmine Loss** geb. **Mertig.**

Niemberg, den 31. Juli 1910.

Gestern Sonntag früh $^1/_2$7 Uhr entschlief schnell und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter

**Amalie Ostermann**
geb. **Haase**

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dornstedt, den 1. August 1910.

Auf Wunsch Kranzspenden dankend abgelehnt.

## Diverse

**Hochzeits-Geschenke** empfiehlt in **größter Auswahl** Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

**Mittel gegen Fußschweiß: Gerlach's Praeservativcreme, Salcylstreupulver, Salicylvaseline, Hirschtalg. Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.**

**Sonder-Angebot**
gültig bis Ende August
**Jackett-Anzüge**
werden tadellos chem. gereinigt und gebügelt zum Preise von nur
**2.50** Mark von
**Galgenberg,**
**Dampfwäscherei, Färberei, Chem. Reinigung.**
**Fernruf 595.**

**Kopfläuse und deren Brut** tötet sicher **„Ratzikal"** à Fl. **50** Pf. bei **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30.**

**Hilmar Kaufmann**
**= Umzüge =**
sachgemäss u. billigst.
**Hilmar Kaufmann,**
Spedit. u. Lagerh., Klosterstr. 4 u. 5
Fernspr. 432.

## Zu vermieten

**Möbel-Transporte** führt sachgemäß und preiswert aus **C. H. Kretzschmar, Königstraße 70.**

**Hafenstr. 42, I** 4 Zim., Küche, Bad, Innenkl. sofort **zu vermieten.** Näheres **Reilstr. 82a.**

**Schwetschkestraße 10.** 4 heizbare Zimmer, Küche mit Gasanlage, 2 Keller, 1 Bodenkam., nebst Badbenutzung, zum 1. Oktob. zu vermieten. Preis 475 Mark.

**Versetzungshalber** zu verm. **herrsch. Wohnung,** 5, 7 evtl. 9 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh., Innenklosett, Glasveranda, Gart. 1/10. 10 **Seydlitzstr. 13,** I.

**Freundliche Wohnung,** 4 Z., Küche u. Zub. p. 1. 10. cr. z. vm. Näh. **Berlinerstr. 6,** Kontor.

**Beesenerstr. 25** schöne Wohnung, 380 *M.*, 1. 10. zu vermieten. Näheres bei **Knoch.**

**Torstraße 1,** II., 1 Stube, 2 K., Keller, an nur 2 ältere Leute od. e. P., 40 Tlr. u. Wasserg. 1/9. z. v.

**Wohnungen** im Preise von 260—380 *M.* zu vermieten **Weingärten 31.**

**Wohnung** zum Preise v. 228 Mk. zu vermieten. Zu erfragen im Restaurant Böllbergerweg 30.

**Böllbergerweg 28/29** (Neubau) 1. Oktbr. Wohnungen im Preise von 195 bis 350 Mk. zu vermieten.

**Magdeburgerstr. 13a,** I 6 St., Küche, Bad, Mädchenk., 1. Okt. f. 1500 *M.* z. **vermiet.** Näheres b. Hl. **Hartmann, Magdeburgerstr. 13.** III.

Wittestr. 25 Wohn. f. 400, 540 u. 580 *M.* 1/10. z. vm. Näh. b. Reime, Wittestr. 26, p.

**Kellnerstr. 11** 2 St., K., K. 360 *M.* Zu erfragen 1 rechts.

**Landwehrstrasse 19.** Eine Wohnung zu 300 *M.* per sof. od. spät. zu v. Näh. bei **Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0006
DFG

**Merseburgerstr. 65.**
Eine Wohnung zu 400 M sof. od. später zu v. Näh. b. **Gebr. Packenheim**, Gr. Ulrichstr. 12.

**Ludwig Wuchererstr. 36, I.**
3 Zimm., Kch., Kam. u. Zub., 550 M, 1/10. zu vermieten.

**Hochherrsch. Wohn.** v. 7 bezw. 8 Zim., Küche, Spsk., Bad, 2 Balk., Mädchenk., Gas u. elektr. Licht zum 1. 10. zu verm. Näh. **Kohlschütterstr. 2**, a. d. Oberrealsch.

**Rannischestr. 1, III,**
4 Zim., Küche, Zub., 450 M, 1/10. zu vermieten.

Stube, Kammer u. Küche, 60 Tlr., sofort zu beziehen **Trödel 4.**

2 leere Zimmer, passend für ält. Herrn oder Dame, sofort oder spät. zu vermieten. Zu erfragen **Wielandstr. 2**, Friseurgeschäft.

**Sternstr. 11**, 5 heizb. Zim., K., Spsk., Innenkl., Gas, 550 Mark 1/10. zu vm. Abverm. gest. Näh. I. Etg. r.

Leeres Part.-Zim. sof. z. v. Dieskauerst 7.

**Neubau**
**Leipzigerstr. 79**
per 1. Oktober zu vermieten: Modern eingerichtete II. Etage als Wohnung od. Bureauräume, 6 Zim. und Zubeh., ebenso III. Etg., Preis 12—1500 Mk., IV. Etage schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad u. Zubehör, Preis 500 Mk.

Schöne **Wohn.**, 2 St., K., K. nebst Zubeh. zu verm. Meckelstr. 14.

Schöne **Wohn.**, 350 M, 1/10. zu vermieten Zenkerstr. 8, part.

**Wohn. Unterberg** 8, am Weidenpl., St., 2 K., K. u. Zub., 330 M, z. 1.10. p. r

**Gr. Märkerstr. 4, III. Et.**
2 Stuben, 1 Kam. u. Küche für 290 Mark sofort zu vermieten.

**Schmeerstr. 10**, II. Et. 2 St., Küche nebst Z., 300 M, 1.10. **Alter Markt** 1, I.

**Mittlere Wohnungen** mit am Hause liegend. **Gärten** billig zu verm. **Lauchstädterstr. 14, Neub.**, Ecke **Liebenauerstr.**, Aussicht nach dem Luther-Platz, gesunde Lage.

**Wohnung** in meinem herrschaftlich. Hause **Steinweg 46/47**: 4 Zimm., Küche, Speisek., Innenkl., Gas, elektr. Treppenbeleucht., 450 M, p. 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst I. Etage. **Weiss.**

Stube u. Kam. an einz. Pers. zu verm., mon. 8 M **Schützenstr. 5, I.**

Stube, Kamm., Küche u. Zubeh. 1. Oktober zu vermieten. **Gr. Märkerstr. 17, II. Gudat.**

**Cröllwitz,** Belfortstraße 1b, Part.-Wohn., 3 Z., K., Korr., 2 Kell. 1/10., 270 M z. v.

Frdl. Wohn., 3 Z., Kam., Kch. u. Zub. zu vm. **Wolfstr. 10, II. r.**

**Halbe Etage** sofort zu vermieten. Preis 270 M. Wittekindstraße 36, II.

**An Promenade**
II. Et., 380 M, 3 Zim. u. Zub., Korrid., Innenwasserklos., an ruh. Mieter ohne Kind., Musizier. u. Abverm. ausgeschl. Zu erfr. b. **Bohne**, Brunoswarte 14, II.

**Wörmlitzerstrasse 4,**
**am Rannisch. Platz**, freundl. gr. Wohn., II. Et., 5 Zim., Küche u. reichl. Boden- u. Kellergelaß, Gas, mit od. ohne Badeeinrichtung. Zu erfragen möglichst vormittags beim Hausmann.

**Frdl. Wohnung**, 2 St., K., K., Korridor und Zubehör, Preis 85 Tlr., zum 1. Oktober zu verm. Merseburger Chaussee 6a, Rosengarten.

**Südviertel,** Neubau **Ecke Gesenius- u. Röpzigerstr.**, freie Lage, 5-7 Zimmerwohn., gr. Räume, 800-1000 M, z. vm.

**Mansfelderstraße 44, II,** schöne renov. Wohnung, 4 Zim., Kch., Speisekam., gr. Korrid., Innenklos., 500 M, sofort od. später.

**Wohnung**, Sonnenseite, 2 St., K., K., Koch- u. Leuchtgas, Wasserklos. nebst Zubeh. 1. 10. Lauchstädterstr. 22, pt.

**Landsbergerstraße 68**
2 Stuben, 1 Kam., Küche, Zubeh., 320 M, 1. 10. zu verm. III. Etg.

Mans. a. r. L. z. v. Humboldtstr. 5, pt. r.

2 Stub., gr. Küche u. Zubeh., neu renov., I. Et., Vorderh., 240 M, 1/10. a. einz. L. z. vm. Näh. Gr. Wallstr. 7.

**Gütchenstrasse 13, II,**
**hochherrschaftliche Wohnung,** 9 Zimmer u. Zubeh., Gas, Innenklosett, Parkett, Bad, 1. Oktober od. später zu vermieten.

Modern eingericht. **Wohnung, herrliche freie Aussicht**, 360 M, 1/10. zu verm. **Peesenerstr. 15a.**

**Kleine Wohnung**
(Stube, Kam.), 48 Tlr., p. 1/10. d. Js. zu verm. Mittelwache 9/10.

2 St., K., Kch. u. Zub., 330 M, 1/10. 1910 zu vermieten **Steinweg 45, I**, Eing. Taubenstr.

**Wohnung** sof. od. spät. Hirtenstr. 12, I.

**Burgstraße 12**
**Wohnungen** für 45 u. 60 Tlr. **sofort** oder **zum 1. Oktober** zu vermieten durch **C. Drebinger, Burgstr. 50.**

Große Sout.-Wohn. zu verm. u. 1. Okt. zu bez. **Luisenstr. 13, pt.**

Kl. Wohnung, 45 Tlr., 1. Sept. an einz. Leute zu vermieten. Näh. **Sophienstraße 42, II.**

Leere Stube sofort oder später zu vermieten **Luisenstr. 13, pt.**

St., K., K. a. 1 Pers. 1/10. Gr. Klausstr. 19

**Bahnnähe, Raffineriestr. 45**, per 1/10. 2 St., K., Küche, Zub. zu verm.

**Richard Wagnerstr. 40**
**hochherrschaftl. Wohng.**, besteh. aus **8 Zimm., Küche, Bad** u. **sonst. Zub., mit Gartenbenutz. für 1100 M 1. Okt. d. J. zu vermieten** durch **C. Drebinger**, Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Wohnung, 2 St., K., K. z. 1/10. zu vermieten **Kuttelhof 12, pt.**

**Friesenstr. 11** frdl. Hofwohn., 2 St., K., K. u. Zub. an nur ruh. Mieter 1/10.

**Triftstrasse 22a**
**herrschaftliche halbe II. Et.**, Sonnens., 4 St., Balk., K., Bad, Innenklosett, Gas u. Zub. 1/10. zu verm., Pr. 550 M Näh. Triftstr. 22a, II l.

**Streiberstrasse 41**
**5 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubehör** per 1/10. 1910 zu vermieten. Zu erfragen I. Etage.

3 St., K., K. u. Zub. 1/10. fortzugsh. zu verm. Kl. Steinstr. 4. III.

**Henriettenstraße 16**
Hausmannswohnung 1. Oktbr. an kinderl. ält. Leute zu verm. Zu erfr. **Königstraße 84, Block.**

**Herrschaftl. Wohnungen,**
5 Zim., K., Bad, Gas, Mädchenk., Klos., Zub., 800 M, desgl. 5 u. 6 Zim., 1000 u. 1100 M, 1/10. cr. zu verm. Näh. Rich. Wagnerstr. 25, pt.

**Leipzigerstr. 86**, III, Wohnung, M 360, sof. od. spät. an ruh. einz. Leute.

**Blücherstr. 17, I, herrschaftl. Wohnung,**
7 heizb. Zim., Küche, Speisekam., Bad u. 2 Kam. m. sonst. Zubeh., Gas, evtl. elektr. Beleucht. u. groß. Garten 1/10. zu verm. Besichtig. werktags von 10—6 Uhr. Zu melden Königstr. 84 **„Iduna“**, beim **Hausmeister Block.**

**Kurfürstenstr. 79** 2 Wohn., 435 u. 210 Mk. 1/10. zu verm. Näh. pt.

**Schwetschkestr. 22, I**
**Frdl. Wohn.**, 3 heizb. Stub., Küche, Speisek. nebst Zubeh. 1./10. zu verm.

**Rudolf Haymstr. 34**
Hochpart.-Wohn. m. Bad, Innenklos. f. 400 M. p. 1.10. 10 z. vm. Zu erfragen Hof rechts.

**Schönitzstr. 14**, pt. l. 2 St., K., K., Innenkl., Spsk. 1.10. z. vm.

**Oleariusstr. 1a** Stube, Kam., K. z. vm., 255 M. Näheres das. I.

Freundl. Wohnung 1. 10. zu verm. Diemitz, Wilhelm Berndtstraße 1.

**Neubau Breitestr. 5**, Etg.-Wohn., 4 Zim., Küche, Korr., Bad, J.-Kl. 1. Okt z. vm. Mans., 1 St., Km., Küche.

**Raffineriestraße 7, II.**, 2 St., 2 K., gr. Kch. u. Zub. 1. 10. z. vm.

**Schöne 3 Zim.-Wohn.** 1. 10. z. vm. Näh. Charlottenstraße 18a, p.

Stube, 2 Kam., K., 180 M, an ordtl. Leute zu verm. Burgstraße 9.

## Möblierte Zimmer

Eleg. möbl., groß. u. kl. Zimmer sofort z. v. **Forsterstr. 2**, I. l.

Gut möbl. Zim. mit Kab. sofort zu verm. **Kl. Steinstr. 3**, II.

**Möbl. Zim.** sof. z. v. Gr. Steinstr. 61.

**Gut möbl. Zim., m. od. ohne Pens.,** sof. Talamtstr. 3, I.

G. mbl. Zim. Anhalterstr. 1, p. l.

Möbl. Z. z. v. Augustastr. 9, II.

Möbl. Zim., am Riebeckplatz, z. v. Wwe. **Nagel**, Leipzigerstr. 55, III.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Baderei 1, I, Ecke Herrenstraße.

Frdl. möbl. Zim. sof. Ritterstr. 14.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Thomasiusstr. 44, II. M.

Möbliert. Zimmer sof. zu verm. Große Ulrichstraße 40, III.

G. möbl. Zimm. Charlottenstr. 4, II.

Möbl. Zimmer Landwehrstr. 8, I.

Mbl. Zim. 13 M Thomasiusstr. 34, I. r.

**Gut möbl. sonniges Zimmer** mit u. ohne Pension Bergstr. 6, III.

Mbl. Zim., 18 M z. v. Geiststr. 30, I. l.

M. Zim., ev. m. Piano Streiberstr. 32, I. l.

**Lindenstr. 2, II.** Gut möbl. Zim. m. od. ohne Kab. zu v.

Möbl. Zim. **12 u. 20 M** Geiststr. 35, III

**Möbl. Zim.**, sep. Eing. Kapellengasse 6, I.

**Gut möbliertes Zimmer,** mit oder ohne Kabinett, an Herrn zu verm. Bärgasse 3, II., am Markt.

Gut möbl. Zim., sep. Eing., per sof. od. spät. zu verm. Leipzigerstr. 11, II.

**Kräftiger Privat-Mittagstisch** Alter Markt 24, II. links.

**Möbl. Zimm.** Kl. Klausstr. 6, pt. l.

Gut möbliertes Zimmer m. Kab. zu vermieten Landwehrstr. 2, III.

Frdl. möbl. Zim. sof. Gr. Sandberg 15, I.

**Aelterer, gebild. Herr** findet behagliches, ruhiges **Heim** bei ebensolcher Witwe. Zentrum. Off. unt. F. 8986 an die Exped. d. Bl.

**Gut möbl. Zimmer** Friedrichstr. 68, III. v. a. v. Stadtheat.

Möbl. Z. m. Pens. Kl. Sandberg 5, III. r.

Möbl. Z. z. verm. Kuhgasse 10, II rechts.

Möbl. Schlafz. z. verm. Bölbergasse 2, II.

Sep. möbl. Z. z. verm. Kl. Ulrichstr. 37, I.

Möbl. Zim. sof. z. verm. Kl. Ulrichstr. 1, II.

Frdl. **möbl. Zim.** f. Herrn od. Frl. sof. zu verm. Friesenstr. 8, II. links.

**Gut möbl. Zimmer** zu verm. **Sternstraße 5**, III.

Frdl. möbl. Z. z. vm. Domplatz 5, Laden.

Gut möbl. Z. z. vm. Spiegelstr. 12, II.

Gut möbl. Z. z. v. Rob. Franzstr. 2, I. r.

**Mittelstraße 6, III.** möbliertes Zimmer sofort zu verm.

Möbl. Zim. z. verm. Parkstr. 15, pt. r.

F. möbl. Z. m. Schreibt. u. Bad, auch tageweise, sof. z. v. Rannischestr. 1, I. r.

Schön möbl. Zim. Bernhardystr. 29, I.

**Möbl. Zimmer** Dieskauerstr. 7, pt.

**Gut möbl. Zimmer** sof. billig zu vermieten Hallorenstr. 4, I.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Mühlgasse 7. I., am Domplatz.

**Möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Ulrichstr. 26,** II rechts.

Eleg. möbl. Zim., Schreibt., Gas u. Bad, sofort zu verm. Leipzigerstr. 23. II.

Junger Mann erhält billig Kost und Logis Leipzigerstr. 23, II.

G. möbl. Z. bill. z. v. L. Wuchererstr. 7, II.

Möbl. Zim. z. verm. Martinstr. 18, II. r.

Möbl. Zim. z. v. Charlottenstr. 18, p. l.

Möbl. Z. z. verm. Hermannstr. 12, III.

Möbl. Zimm. Alte Promenade 33, pt.

**Gut möbl. Zimmer Sternstr. 10, pt.**, Nähe Markt.

**Freundl. möbl. Zimmer** bei anständiger Witwe zu vermieten Gr. Klausstraße 12.

Frdl. möbl. Zim. ev. Mittagstisch zu verm. **Gr. Steinstr. 65**, III.

2—3 möbl. Zim. in verkehrsreicher Straße, in ruh. Hause, für einen Arzt passend, von alleinsteh. Dame zu vermieten, 1. Oktober oder früher. Off. unt. C. 8943 an die Expd. d. Ztg.

Möbl. Zim. z. v. Krausenstr. 11. pt. r.

Möbl. Zim. zu verm. Schulstr. 12, I.

Frdl. möbl. Z. z. v. Geiststr. 42, III.

Mbl. Zim. in bess. Hause, direkt a. Markt, z. vm. Oleariusstr. 6a, II. r.

**Möbl. Z.**, besond. Eing., z. vm. **Mansfelderstr. 4. F. Weiss.**

Kl. frdl. möbl. Zim. Woche 2 Mk., kl. frdl. möbl. Zim. Woche 3 Mk. sofort zu verm. **Geiststr. 38.**

Mbl. Z. m. Pianino Kl. Sandberg 5, III r

**Möbl. Zim.** sofort zu vermieten Barfüßerstr. 6, II.

**Gut mbl. Wohn.** f. 1—2 H. zu vm. Das. Mittagstisch. Friedrichstr. 6, I.

**Möbl. Zimmer** sofort zu verm. **Sternstr. 3**, II.

**Möbl. Zim.**, sep. Eing., a. tagew. zu verm. **Anhalterstr. 10**, pt.

.. möbl. **Zim. m. Kabinett** zu vermieten **Königstr. 1**, I. l.

**Freundl. Stübchen** für 1 Herrn **Töpferplan 5**, am Leipz. Turm.

Frdl. möbl. Zim. sofort zu vermieten **Leipzigerstr. 69**, III.

**Gr. möbl. Zimmer** m. Schreibtisch sofort zu verm. Bergstr. 2. I.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Bölbergasse 4, I. r.

**Freundlich möbl. Zimmer**
sofort zu vermieten Moritzkirchhof 5, II r., d. am Markt.

Bahnnähe, möbl. Zim., ev. Pens. sof. zu verm. Lindenstr. 48, II.

Frdl. Schlafstelle fr. Gr. Berlin 14, I., L.

Anst. Schlafst. z. v. f. Schillerstr. 24, III l.

Fr. Schlfst. f. 2 H. Gr. Steinstr 17, H. l. II.

Schlafstelle frei Nicolaistr. 4, II.

Anst. Schlafst. z. v. Volkmannstr. 10.

**Anst. Schlafst.** off. Sternstr. 5, III r.

**Anst. Schlfst.**, 2,50. Wilhelmstr. 44, III.

**Anst.** Schlafst. z. vm. Kl. Ulrichstr. 16.

**Anst. Schlafstelle,** kl. Stube, **Trödel 1**, II.

Schlafst. f. Frl. f. 2,10. Talamtstr. 8, III.

**Anst. Schlafst.** Liebenauerstr. 11, II.

**Schlfst.** f. anst. jg. Mädch. Friedrichstr. 6.

Anst. Schlafst. offen Taubenstr. 12, II.

Frdl. Schlafst. sof. Kruckenbergstr. 11 III.

2 Schlafst. off. Gr. Brauhausstr. 13 I, l.

**Schlafstelle** sofort zu vermieten. Grasweg 3b II, l., dir. am Markt.

Bess. möbl. Schlfst. off. Taubenstr. 28 III l

Anst. möbl. Schlafst. z. v. Talamtstr. 4 III.

Anst. Schlafst. off. Gr. Klausstr. 38 l.

## Läden u. Magazine

**Stall** f. ca. 14 Pferde, 2 stöck. Lagerspeicher u. Hof, 3 Min. v. Güterbhf., p. 1./10. 10 **zu verm.** Anfr. unt. **B. W. 2595** a. **Rud. Mosse, Halle.**

**Laden** p. 1. 10. z. **vermieten,** dicht bei der **Thomasiusstraße.** Näheres (5 Min. von da) Merseburgerstr. 28, I. Ecke Dieskauerstraße.

**Werkstelle** zu vermieten. Zu erfragen **Georgstraße 2**, I.

**Rathausstr. 8/9**
**Laden** mit 2 gr. Schaufenstern, **auch als Bureau geeignet,** eventl. geteilt, sofort oder später zu **vermieten. Näheres daselbst.**

**Merseburgerstr. 97** schöne **Parterreräume** (108 qm) eventl. auch überbaute Veranda u. Garten, für jedes Unternehmen und Geschäft geeignet, sofort oder später (gr. Hof mit Einfahrt vorhanden).

**Laden** mit Nebenraum u. Keller sofort od. später zu verm. Nicolaistr. 12, neben Gr. Ulrichstr. 1.

**Laden zu verm. Steinweg 46**

**Restaurant** zu vermieten Melanchthonstr. 41, pt l.

**Neubau Breitestr. 5 Laden** mit Wohnung 1. Oktober zu verm.

**Parterre-Räume**
f. Geschäftszwecke od. als Wohn. sof. z. vm. Näh. Rich. Wagnerstr. 25, p.

**Burgstraße 12, Laden**
**m. Wohn., auf Wunsch auch Werkstatt** sof. od. z. 1. Okt. zu **verm.** durch **C. Drebinger, Burgstr. 50**, Fernsprecher 3019.

**Neurenov. Bäckerei, Konditor. u. Café** sofort anderweitig zu verm. Off. unt. G. 8987 a. d. Exped. d. Bl.

**Werkstatt** zu vermieten **Meckelstr. 14.**

**Großer Laden**, 6×5, 6×5 und große Ladenstube 1. Oktober zu vermieten. Preis 550 Mark. Zu erfragen **Triftstraße 22a, I.**

**Pfälzerstr. 5,** Lagerraum, Eing. von der Str. 1.10

**Triftstr. 29**
**Laden mit Wohnung,** reichl. Zubehör, **eventl. mit Werkstatt 1. 10. zu verm.** Näh. das. III. Et. b. Hausmann.

## Miet-Gesuche

**Staatsbeamter,**
verh., 2 Kinder, sucht zum 1. 10. ruh. Wohnung. 4—5 Zimmer nebst Küche, wenn möglich m. Bad. Off. mit Preisang. erbitte unt. N. 8913 an die Exp. d. Bl.

Jg. Leute ohne Kinder suchen 1./10. **Wohnung,** St., K., K. bis 60 Tlr. im Norden. Offerten abzugeben **Gr. Gosenstr. 29** pt., links.

Jg. Ehepaar sucht z. 1. Okt. 1910 1 St., K., K. in besserem Hause im Preise von 240—280 Mk. Offerten unter O. 8954 an die Exped. d. Bl.

**Geeignete Räume**
zur Errichtung einer **Fleischerei** zu mieten gesucht. Goethe- od. Wielandstraße bevorzugt. Gefl. Offerten an **F. Thiele.** Gr. Ulrichstr. 20. II.

.. Wohn., Mitte Stadt, Preis [illegible]00 bis 400 M, part. od. I. Et., zum 1. 10. ges. Off. unt. U. 8938 an die Expd. d. Ztg.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten vom 9.—19. August ges. Off. mit Preis unt. T. 9800 an die Expd. d. Ztg.

**Einfamilienhaus**
in Dölau oder Nähe Wittekind auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Schöne Lage u. Garten Bedingung. Off. unt. S. 8956 an die Exped. d. Ztg.

**Auswärt. Großbrauerei**
sucht in der Nähe des Bahnhofs **Niederlagsräume, Eiskeller, Stallungen etc** resp. Räume, welche sich dazu einrichten lassen. Offert. unt. **T. 9820** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Zum Unterbringen von 4 Reitpferden wird ein in der Wilhelmstr. und Umgegend gelegener **Pferdestall gesucht.** Offerten unter T. 9880 an die Expedition ds. Bl.

**Junges Ehepaar**
sucht zum 1. 10. **3—4-Zimmer-Wohnung** in Nähe Süd-, Königstraße oder Riebeckplatz, mögl. mit Innenklos., Gas u. Bad. Angebote mit Preisangabe unter N. 8953 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

**Dame** sucht ung. **möbl. Zim.**, a. l. part. Gefl. Off. u. G. 2203 a. d. Ann.-Exp. **Gräudler**, Leipzigerstr. 66a.

## Stellen finden

### Männliche.

**10—20 Mk. tägl. Verdienst** d. leichte Fabrikationen. Prospekte gratis. **Heinrich Heinen, Mülheim-Ruhr-Broich.**

Es wird eine
**gebildete Persönlichkeit**
gesucht, (Student, jg. Lehrer), d. einen 15 jähr. schlecht sehenden Schüler auf seinen Spaziergängen begleitet u. in einigen Fächern, Deutsch, Französisch, Geschichte, unterweist. Zuschriften erbeten unter T. 9740 an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht auf sofort**
als Generalvertreter für hiesigen Platz ein strebsamer Herr, welcher den Alleinvertrieb unseres neuen, Aufsehen erregenden, patent. gesch. Messer- und Gabel-Putzapparates Blitz übernimmt. Enormer Verdienst ohne jedes Risiko.
**Industriewerk Bremen. Huchting.**

**Tüchtige Reisende!**
für abwaschbare Zephyr-Leinen-Dauerwäsche und Sicherheits-Rasier-Apparate geg. höchste in dieser Branche bis jetzt gezahlte Bezüge überall gesucht. **Auch als Nebenerwerb geeignet.** Versandhaus **Heinr. Müller**, Essen-R., Steinstraße 23.

**Selbständigen Bauschlosser**
sucht **K. Hechler**, Rich. Wagnerstr. 18.

**Allein-Vertretung**
**für den Platz Halle u. Umgeb. zu vergeben.**
Angenehme, höchst lohnende Tätigkeit, keine Versicherung oder Hausierhandel. Geschäftstüchtige Herren, gleichviel aus welcher Branche, belieben ausführliche Offerten einzureichen unter **L. 54243** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg.** (Etwas Barmittel erforderlich.)

**General-Vertreter**
für **Trocken-Feuerlöscher „Servus Tulipa“** gesucht.
**Max Otto Böhme, Leipzig, Langestraße 44.**

**Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.**
Energischen und gebildeten Herren jeden Standes ist bei einer
**ersten deutschen Gesellschaft**
Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provisionen gut dotierten
**Inspektorposten f. Thüringen**
zu erwerben. Offerten unter **M. D. 2223** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin** erbeten.

**Erstklassige Polsterer u. Dekorateure**
**suchen für dauernd bei hohem Lohn**
**Gebr. Bethmann, Kunstmöbelfabrik,**
**Große Steinstraße 79.**

**Einen erstklassigen, gewandten und erfahrenen**
**Automobil-Fahrer** suchen
**Ludw. Kathe & Sohn, Poststrasse 9/10.**

**Betriebsassistent**
für eine Zuckerfabrik Anhalts bei hoh. Gehalt u. Tantieme, freier Wohnung rc. zum baldigen Antritt gesucht. **Näh. Auskunft behufs direkter Bewerbung erteilt**
**Fritz Eckardt**, Paradeplatz 2, Agentur für Hagel- u. Viehversich., Fernspr. 3463.

**Gewandter, tüchtiger**
**Verkäufer**
für **Kolonialwaren- u. Spirituosen-Geschäft** sofort oder 1. September **gesucht.**
**Max Künzel.**

**Wer Stellung sucht**
verlange die **„Deutsche Vakanzenpost“ Eßlingen 157.**

**Herren und Damen** können in freier Zeit abschreiben, vervielf. (Seite 10 Pf.) **Verlag „Phönix“, Lichtenrade bei Berlin.**

**Nebenverdienst**
eventl. feste Anstellung mit Fixum bis zu Mk. 200 pro Monat und darüber bietet bekannte Aktiengesellschaft verkehrsgewandten Personen jeden Standes. Branchekenntnisse leicht zu erwerben. Off. u. **E. 8985** an die Expedition d. Bl.

Tüchtiger, gut eingeführter Herr für Halle als
**Inseraten-Akquisiteur**
gegen hohe Provision ges. Off. u. T. 9780 an die Expd. d. Bl.

**Junger Kommis,**
welcher in einem ersten Delikateß-Geschäft gelernt hat, guter Dekorateur ist und mit feiner Kundschaft umzugehen versteht, sowie eine
**Verkäuferin,**
welche in einem Aufschnitt-Geschäft tätig war und Platten anzurichten versteht, werden per 1. 9. cr. gesucht.
**Franz Falke, Glauchau,**
Delikatessen- und Weinhandlung.

**Händler u. Hausierer**
gesucht zur Mitführung einiger hochlohnender leichtverkäuflicher Artikel.
**Rud. Welsch, Gifhorn,** Prov. Hannover.

Gesucht auf sofort ein tüchtiger
**Techniker (Zimmerer)**
für Bureau im Zimmereigeschäft u. Sägewerk, derselbe muß Buchführung u. sämtliche Abrechnungen verstehen. Ausf. Offert. mit Gehaltsforderung, Zeugnisse sind einzusenden.
**Dampfsägewerk** v. **W. Papenburg**, Zimmermeister, **Hänigsen.**

**Wandspruchreisende**
verlangt sofort Gratisprospekt über **reizende Neuheiten** mit u. ohne Zweck. Kunstanstalt **Ackermann, Frankfurt a/M.**

**Hohen Nebenverdienst** findet jedermann durch Uebernahme einer Bezirksvertretung, für kl. Lager sind 10—25 Mk. erforderlich. Gefl. Off. unt. **H. 8988 an die Exped. d. Bl.**

**Ein Betonmeister,**
im Eisenbetonbau unter Grundwasserhaltung zwischen Spundwänden durchaus erfahren, kann sofort eingestellt werden. Solche, die bereits Dücker in Eisenbeton ausgeführt haben, werden bevorzugt. Meldungen sind zu richten an die
**Wunstorf. Cementindustrie**
Gesellschaft m. beschr. Haftung, **Wunstorf bei Hannover.**

Tüchtige
**Installateure**
für Gas- und Wasseranlagen für sofort gesucht.
**J. G. Mölzke Nachfl.**, Franckestr. 7

Mehrere, ältere, tüchtige
**Former**
stellen sof. ein **Chr. Prinzler & Söhne**, äuß. Delitzscherstr.

Einen tüchtigen jüngeren
**Schmiedegesellen**
sucht für dauernde Arbeit **Fr. Preisser**, Schmiedemstr., **Mücheln**, Bez. Halle.

**Tüchtigen, ält. Schmiedegesellen,**
auch verheiratet, sucht **O. Schröder**, **Naumburg a/S.**, Gr. Salzstr. 40.

**Aelt., tücht. Schmiedegesellen** sucht sofort **S. Dabelow**, Fährstr. 12.

**Maurer u. Bauarbeit.**
gesucht. Zu melden beim Polier **Herwig, Kanalbau Idensen.**
**Petzold**, Maurermeister, **Wunstorf.**

**Tüchtig. Möbeltischler** gesucht. **H. Crato**, Spitze 5.

Jüngere solide **Malergehülfen,**
jedoch nur solche, stellt sofort ein **Richard Zahn, Bad Lauchstedt.**

**Erstkl. Schneider**
auf Großstück finden dauernde Beschäftigung auf Werkstatt bei **F. W. Blasche**, Gr. Ulrichstr. 11, I.

**Hosenschneider** auf Werkst. sucht **W. Hackel**, Talamtstr. 7.

**Schuhmacher** f. g. Reparatur sucht
**C. Buchalla**, Gr. Steinstr. 80.

Schuhmacher ges. Kuchnerstr. 17, p.

**Zuckerkocher**
für eine Zuckerfabrik Anhalts ges. Bei Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit Stellung dauernd. Nähere Auskunft erteilt **Fritz Eckardt**, Paradeplatz 2.

**Jg. Kellner,** f. **Büffetier, Koch, Kochvolontär** f. **Rudolf Schumann**, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

**Wir suchen für auswärts noch**
**einige Wächter.**
Nur ganz unbescholtene unverheiratete Leute, mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
**Hallesche Wach- u. Schließ-Gesellschaft m. b. H.**

**2 Arbeiter sowie Frauen und Mädchen**
gesucht **Liebenauerstraße 70.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0007
DFG

**Knechte und Burschen**
in hohem Jahres- u. Wochenlohn, auch mehrere zusammen, erhalten **kostenfrei** gute Stellen.
**Richard Renner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

---

**Tüchtige Geschirrführer**
sofort gesucht **Fleischerstr. 17.**

---

**Mehrere ledige Geschirrführer** für Spedition, 21 Mk. wöchentl. sofort, **led. Knechte,** 7—9 Mk. p. Woche, verh. Pferdeknecht b. Halle sucht
**Hermann Elsner,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße 1.

---

**15j. Hausb** f. Restaurant sof. ges.

---

**Kräftiger, junger Mann,** der mit Pferden umgehen kann, sofort gesucht. **Johannes Thurm,** Glauchaerstr. 79.

---

**Zum sofort. Antritt** wird ein
**lediger Kuhfütterer,**
welcher auch landwirtschaftl. Arbeiten mit verrichtet, gesucht. Evtl. auch einen verheirateten, wo die Frau mit auf Arbeit geht.
**Schlurick,**
**Eismannsdorf** bei Niemberg.

---

**Strassenhändler.**
Etliche solide Händler z. Verk. von Beeren w. noch angen. Seebenerstr. 51, I.

---

**Hausdiener**
(Sohn achtbarer Eltern) sucht
**Ed. Cohn** Inh. **Max Franken,** Leipzigerstraße 1.

---

Junger, kräftiger
**Hausdiener**
wird sofort **gesucht**
Trothaerstraße 22.

---

Suche einen jungen **Mann,** 14 b. 15 J., als **Austräger.**
**Zweck's Buchhandlung.**
Halle a/S., Mansfelderstr. 54.

---

**Kräft. Hausbursche,**
ca. 16 Jahre, sof. gesucht.
**Paul Fritzsche,** Delitzscherstr. 74.

---

**Laufbursche,** 16jähr., gesucht. Brotfabrik **Schubert,** Merseburgerstr. 102.

---

**Laufbursche** für nachmittags **gesucht**
Steinweg 30a, im Laden.

---

**Kr. Schuljunge** z. Wegel. ges. Bildhauerei, Brüderstr. 7, II., E. Kl. Steinstr.

---

**Knechte und Burschen**
nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, auch nahe bei Halle, erhalten **kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin,
**Merseburgerstr. 9.**

---

**Tücht. Erdarbeiter**
sofort gesucht.
**Bahnhofsumbau Weißenfels.**

---

Suche zum sofortigen Antritt einen **Laufburschen,**
auch ist ein scharfer **Hof- und Zughund** zu verkaufen.
**M. Damm, Canena.**
Fleischerei.

---

**Arbeiter** sucht **Seitert,** Dachdeckermeister, Schönnewitz.

---

**Irrigateure**
komplett von **80** Pfg. an per Stück,
**Bett-Unterlagen**
für Kinder von **15** Pfg. an
Erwachsene **70** „ „
sowie
**sämtl. Bedarfs-Artikel**
für
**Wöchnerinnen**
in großer Auswahl, **billigst.**
Ferner
**Baby-Wagen zum Wiegen**
(auch leihweise).
**Hugo Nehab**
**Nachf.,**
**27 Große Ulrichstraße 27, 66 ob. Leipzigerstraße 66.**
**Auf Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten.**

---

**Nüchterner Chauffeur,**
sicherer Fahrer, zum baldig. Antritt **gesucht.** Selbiger hat außerdem die Stelle eines Kontordieners z. verseh. Gefl. Anerbieten m. Gehaltsanspr. u. genauer Ang. der bish. Tätigkeit erb. u. **M. R. 4** postl. **Cöthen i. Anh.**

---

**Erdarbeiter**
werden beim **Erweiterungsbau** auf **Grube Robert** bei Wansleben a. See eingestellt. Z. meld. beim Polier daselbst.

---

**Ordentl. Hausdiener**
**von auswärts** für Konditorei sofort gesucht Gr. Steinstraße 23.

---

**Ordentl. Hausbursche,** 16 Jahre alt, ges.
**Paul Kegel,** Bernburgerstr. 27.

---

Junger kräftig. **Hausbursche**
sofort ges. **Merseburgerstr. 43.**

---

**Hausbursche,**
14—15 Jahre alt, wöchentlich 10 Mk. Lohn, per sofort gesucht.
**Max Schultze,**
**Moritzzwinger 3.**

---

## Weibliche.

Selbständige
**Putzarbeiterin,**
welche im Verkauf tätig sein muß, per 1. September gesucht.
**Warenhaus Paul Junge,**
**Cönnern a. S.**

---

**Besseres Herrschaftspersonal**
erhält zu jeder Zeit in Halle und auswärts wie bekannt nur gute Stellung m. höchst. Lohn. Suche stets: Aeltere u. jüngere **Landwirtschafterinnen,** Wirtschaftsfräulein, Kochmamsells, Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus für einzelne Herrschaften und Damen, Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter.
**Frau Marie Wantzlöben,**
Stellenvermittlerin, **Gr. Steinstr. 80.**

---

**Rittergut Großweißandt in Anh.** sucht zum sofortigen Antritt eine
**jüngere Mamsell.**
Bewerbungen und Zeugnisabschriften einzusenden.

---

**Erste Putzarbeiterin.**
Suche per 15. August event. auch etwas später eine tüchtige, erste **Putzmacherin.** Vollständige Pension im Hause. Offert. mit Bild, Zeugnisabschrift u. Angabe der Gehaltsansprüche erb. **Emil Koch,** Modes, Roda, S.-A.

---

**Hausmädchen,** w. bereits in bess. Haushalt gedient hat, erfahr. u. gut empfohl. ist, per 1. od. 15. August **gesucht**
Magdeburgerstr. 10, pt.

---

**Einige jg. Mädchen**
stellen sofort ein
**Gebr. Müller,** Robert Franzstraße 5.

---

**2 geübte Gartenfrauen** sofort für dauernde Arbeit gesucht.
**Th. Meinecke,** Burgstr. 47.

---

**Tüchtige Kontoristin,**
**welche flott stenographiert u. Schreibmaschine völlig beherrscht, per 1. 10. gesucht.**
**Offerten unter G. 9007 an die Expedition ds. Bl. erbeten.**

---

**Junge Mädchen**
**mit guter Handschrift**
:: **sofort gesucht.** ::
**Hamburger Engros-Lager**
**Leopold Nussbaum,**
**Barfüßerstr. 3/5.**

---

Für unsere Nickel- u. Luxuswaren-Abteilung suchen wir p. 1. Sept. cr. eine branchekundige
**erste Verkäuferin.**
**Burghardt & Becher.**

---

Das **Plätten** können Mädchen gründlich erlernen Gr. Wallstr. 44.

---

**Plätterin**
für Oberhemden, Lohn bis 18 Mk. pr. Woche, auch **Lernende** werden gründlich ausgebildet. **Bielefelder Waschanstalt,** L. Wuchererstr. 28, H.

---

**Mamsells,** Köchinnen, Stuben- u Hausmädchen,
**viele** Mädchen nach Berlin und anderen Städten für nur bess. Privatherrschaften,
**viele** Mädchen aufs Land erhalten bei höchstem Lohn
sofort, 1. Sept. u. 1. Oktober die **besten Stellen.**
**Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

---

Mehr. **Wirtschafterinnen** such. sofort Stellung. **Ernst Funk,** Stellenvermittler, **Grafeweg 3b.**

---

**Jung. saub. Mädchen** zum Kind fahren ges. **Hermannstraße 28.**

---

Für die Abteilungen **Kurzwaren und Besätze** suche per 1. September oder 1. Oktober eine tüchtige
# Verkäuferin
welche die Disposition mit zu übernehmen hat. Offerten mit Zeugnis-Abschriften, Bild und Gehaltsansprüchen
**Kaufhaus A. Steinberg,**
**Goslar am Harz.**

---

**Für mein Wäsche-Ausstattungs-Geschäft**
suche ich **p. 1. September** eine **tüchtige, branchekundige, ältere**
# Verkäuferin.
Persönliche Vorstellung von 1—3 Uhr erwünscht
**Robert Steinmetz,**
Leipzigerstrasse 8.

---

# Kleider-Directrice,
welche über tadellose Schnitte verfügt, ein Atelier selbständig leiten kann und Geschmack für Verarbeitung besitzt, findet angenehme selbständige Stellung. Offert. mit Gehaltsanspr., Zeugn. und Bild erb.
**Fritz Rose, Sangerhausen.**

---

**Masseuse, Wärterin,** sowie **Mädchen,** welche nähen können und sich als **Wärterinnen** ausbilden wollen, sucht **Ernestine Hellmann,** Stellenvermittlerin, **Liebenauerstr. 16.**

---

Kellnerin, Büfettfräulein, Stütze zum Gäste bedienen, solide Stellen, Dienstmädchen s. **Marie Schumann,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 32.

---

**Tüchtiges Mädchen**
p. 1. Sept. ges. **Kl. Ulrichstr. 18. II.**

---

**Tüchtiges Mädchen,** in Küche u. Hausarbeit erfahren, zum 1. Sept. nach Stadt, Nähe Halle, gesucht. Frau Stabsarzt **Scharff,** Reilstr. 40, II.

---

Ein kräft. Mädchen, welches schon gedient hat, wird bei 60 Tlr. Lohn nur für Hausarbeit zum 1. September gesucht **Dampfbäckerei Otto Jünge.**

---

**Jg. Mädchen** kann unentgeltlich kochen lernen. Delitzscherstr. 2.

---

**Junges Mädchen,** welches
**kochen u. häusl. Arbeiten**
übernehmen muß, w. bald ges.
**Ad. Künzel. Leipzigerstr. 69.**

---

**Gut empfohlenes Mädchen,**
kinderlieb, nicht unter 18 J., für nachm. zu 2jähr. Knaben **gesucht**
Ludw. Wuchererstr. 73a, III. **Boyer.**

---

**Ordentl. fleiß. Mädchen**
**vom Lande,** Lohn 50 Tlr., 15. Aug. gesucht **Gr. Steinstr. 23,** Laden.

---

**Ordentl. fleißiges Mädchen** zu einem Kinde u. häusl. Arbeiten gesucht **Ankerstr. 7, I.**

---

**Gesucht** per sof. od. später ein **tüchtiges sauberes Mädchen,** das kochen kann, bei hohem Lohn. Frau J. Gumperz, Martinsberg 20.

---

14-16jähr. ordl. **Mädchen** sof. für kinderl. Haushalt ges. Sonntag nachm. Dienst frei Magdeburgerstr. 50, p.

---

**Suche** Mädch. f. 2 einz. Leute, **Köchin, Stubenmädch., Haus- u. Küchenmädch., Mädch. aufs Land. Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

---

Suche zum 1. Oktober ein **älteres Mädchen,** welches kochen k. u. Hausarb. übern. Aufw. u. Zentralheiz. vorh.
Frau **Anna Wintzer,** Langestr. 24.

---

Ordentl. älteres
**Dienstmädchen**
gesucht Geiststr. 51, II.

---

**2 Dienstmädch.,** 70 Tlr., per 15/8. gesucht Delitzscherstraße 2.

---

**Dienstmädchen** per sofort ges. **Steinweg 26. I.**

---

**Dienstmädchen,** kinderlieb, bei gutem Lohn sofort gesucht.
**Klauss,** Kaulenberg, 4. II.

---

**Dienstmädchen** sucht **Wagner,** Gr. Steinstr. 67, i. Laden.

---

**Tücht. branchen.**
**Verkäuferin, Lernende**
achtbarer Eltern, per 1. 9. 1910 ges.
**Gust. Liebermann,**
Bernburgerstraße 30.
**Wäsche, Krawatten, Handschuhe.**

---

**Verkäuferin**
für mein Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft sofort gesucht; ferner eine **Lernende** gesucht.
**A. Weiffenbach, Alter Markt.**

---

**Wäsche-Directrice**
oder 1. Näherin, im Zuschneiden und Nähen bewandert, per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. und Zeugnis-Abschriften an
**B. Fraenkel, Inh. Moritz Gabriel, Krotoschin.**

---

**Unabhängige Frau,**
welche Plätten versteht, wird für **leichte Beschäftigung ges. Reichshof.**

---

**Aelt. ges. Hausdame** 1/9. ges. Off. u. M. 8952 a. d. Exp. d. Bl.

---

**Zuverlässiges**
**Kinderfräulein**
aus besserer Familie von 10—12 und 2—7 Uhr zu einem Kinde **gesucht**
**Friedrichstraße 46, I.**

---

**Aelteres, solides Fräulein**
zur Leitung einer kleinen Filiale ges. **Nur schriftl.** Offerten an
**Färberei Mauersberger,**
**Ammendorf.**

---

Mamsell für Landwirtsch., Mädch. f. einz. Leute, Mädchen f. 2 Damen, Stub., Wasch-, Küch.- u. Hausmädch., erhalten jederzeit gute Stelle durch
**Laura Falcke verw. Haft,**
Stellenvermittlerin, Rannischestr. 5.

---

**Mädchen**
zum 15. Oktober gesucht. Meldung nur Montag v. **Horn,** Kronprinzenstr. 45.

---

Gesucht für sofort tüchtiges **Mädchen**
für Küche und Haus.
**Geheimrat Sperling,**
Händelstr. 19, I.

---

Suche 1. oder 15. September ein
**älteres Mädchen**
bei hohem Lohn. **Gasthof zur Rose, Hohenthurm** bei Halle.

---

**Mädchen** im Alter v. 16—17 J., am liebsten vom Lande, sofort ges. Friedrichstr. 46, p. r.

---

**Aelteres Mädchen** bei hohem Lohn gesucht
**Magdeburgerstr. 25, III.**

---

**Sauberes, fleißiges Mädchen**
per 1. Septbr. od. 1. Oktbr. bei hohem Lohn gesucht.
**B. Borgis,** Domplatz 10.

---

Anst. **Mädchen,** 16—18 J., ges. Lessingstr. 30a, II. l.

---

Ordentl. **Mädch.** f. Kind. u. Hausarb. sof. ges. Goethestr. 10. I. r.

---

**Suche Mädchen in vorzügliche Privatstellen bei höchstem Lohn, Mädchen für einz. Leute** 15/8. u. 1/9.
**Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9, I.**

---

Ein **tüchtiges, nicht zu jung.**
**Mädchen**
für Küche und Haus bei gutem Lohn gesucht zum 1. Oktober
**Frau Professor Herbst,**
**Henriettenstr. 24.** II.

---

**Suche für größer. Haushalt in Berlin ein kräftig., erfahr.**
**Mädchen**
für alles mit guten Zeugn. Guter Lohn. Meldungen bei
**Frau Professor Herbst,**
**Henriettenstr. 24,** II.

---

**Jg. Dienstmädchen** v. Lande per 15/8. gesucht **Julius Kühnstr. 4,** I.

---

**Arbeiterinnen**
stellt ein
**Wäscherei Galgenberg.**
**Fernruf 595.**

---

**Frau** zum Bauscheuern gesucht **Neubau,** Merseburgerstr. 95b.

---

Suche z. 15. Aug. saubere, ehrliche
**Aufwartung**
für Vor- und Nachmittagsstunden. Zu erfr. nachmittags v. 3—4 und 7—8 Uhr Wilhelmstr. 10.

---

Jg., anst., saub. Mädchen als **Aufwartung** für sofort gesucht Karlstr. 21, II.

---

**Saub. Aufwartung,** nicht unter 18 J., v. 7-1/2 1 Uhr ges. Sternstr. 12, III.

---

Anst., saub. Mädch. a. **Aufwart.** gesucht **Neumarktstr. 7, I.**

---

Suche sofort **Aufwartung,** unabhängig, für vormittag. Zu erfragen Gödenstraße 10, III.

---

**Jüng. Mädchen** sofort zur **Aufwartung** gesucht
Kaiserstraße 22, III.

---

Saub. Mädch. als Aufwart. f. ganz. Tag gesucht Dessauerstraße 5b, I. l.

---

**Anständiges Laufmädchen** von 14—15 Jahren für sofort gesucht.
**Hedwig Lutze,**
Blumen-Geschäft, **Königstr. 23.**

---

**Frau zur Aufwartung**
sofort vormittags von 8—11 gesucht
**Angerweg 47,** I. links.

---

**Jüngere Arbeitsmädchen**
sucht sof. **Zigarettenfabr. „Jalta",** Berlinerstr. 6.

---

**Hausarbeiterinnen**
für leichte Papierarbeiten sucht
**S. Frenkel,** Domplatz 9.

---

**Frau** zum Stillen gesucht
**Hordorferstraße 1.**

---

**Aufwartung**
per sofort gesucht Steinweg 26, I.

---

**Frau** als **Aufwartung** für vorm. gesucht
**Moritzkirchhof 5, II. r.**

---

Saubere fleißige **Aufwartung**
für vorm. ges. **Kirchnerstr. 20,** II.

---

**Aufwärterin ges.** Leipzigerstr. 19.

---

**Fleißiges Mädchen** für dauernde Aufwartung ges. Rud. Haymstr. 34, I.

---

Aufw. f. vm. g. Gr. Brauhausstr. 30, Lad.

---

**Jg. Aufw.** f. vormittags ges. Leipzigerstr. 29, Schirmgeschäft.

---

**Jg. Aufw.** f. vorm. g. Marienstr. 22, II.

---

**Jg. Mächen,** über 16 Jahre, f. vorm. gesucht
**Bernhardystr. 46, II. r.**

---

Saub., anst. **Ostermädchen** für nachm. gesucht Gr. Steinstr. 13, I.

---

Saub., fleiß. Aufw. sofort gesucht
**Sophienstr. 28, I.**

---

Ein junges Mädchen wird als **Aufwartung** für den ganzen Tag zu einem Kinde ges. Bismarckstr. 28, pt.

---

**Jg. Aufw.** tägl. 2 Std. vorm. ges. Weingärten 31, pt. r. 2 Tr.

---

**Laufmädchen** sofort gesucht. **Schlichting,**
Blumenhandlung, Landwehrstr. 12.

---

**13jähr. Schulmädchen** für nachmittags ges. Taubenstr. 9, I. l.

---

Eine saubere fleißige **Waschfrau** wird gesucht Langestr. 9, pt.

---

**15—16jährig. Mädchen** für vormittags gesucht
**Schwetschkestr. 34,** III.

---

Saub. Aufw., 7—10 u. 4—6 sof. gesucht **Reilstr. 37, Konditorei.**

---

Saub. jg. **Mädchen** zur Aufwartung für den ganzen Tag **gesucht** **Händelstr. 29.**

---

**Aufwartung** sofort gesucht
**Rannischestr. 1,** II.

---

**Kräft. Schulmädchen** gesucht
**Adolfstr. 1,** Laden.

---

**Aufwartung** für sofort gesucht (wöchentlich 3 mal)
**Nordmann,** Uhlandstr. 11, II.

---

Für 1. Oktober oder früher ist bei uns eine
**Lehrlingsstelle**
zu besetzen. **H. Windesheim & Co.,** Landwehrstraße 25.

---

Wir suchen für unser **Getreide- u. Futtermittelgeschäft** einen jungen Mann mit **guter Schulbildung** als
**Lehrling.**
Meldungen m. Lebenslauf und Schulzeugn. an
**Friedländer & Marcus,**
Merseburgerstr. 164.

---

**Lehrfräulein**
für feines Schuhgeschäft per sofort gesucht gegen monatl. Vergütigung.
**Aug. Pirl,** Geiststr. 10.

---

Jg. Mädchen aus bess. Fam. als
**Lernende** gesucht gegen mon. Verg.
Seifen- und Parfüm.-Geschäft
**Emma Richter,** Leipzigerstr. 66a.

---

**Junge Mädchen**
achtbarer Eltern als
**Lernende**
sofort gesucht.
**Hamb. Engros-Lager**
**Leopold Nussbaum,**
**Barfüßerstr. 3/5.**

---

**Ein Lehrfräulein**
aus guter Familie für meine Konditorei und Café bei monatl. Vergütung **suche** p. sofort. Kein Bedienen der Gäste **P. Schilling,** Konditorei u. Café, **Rathenow.**

---

Für mein Detailgeschäft suche junges anständiges Mädchen als
**Lernende**
gegen monatliche Vergütung.
**Martin Müller,** Geiststr. 51,
Honigkuchen-u. Zuckerwarenfabrik.

---

**Lernende**
(freundl. bess. Mädchen) gegen monatl. Vergüt. sucht **Elise Hoeft,** Leipzigerstraße 66.

---

**Lehrfräulein** zum Damenfrisieren w. angenommen.
**I. Wryeza,** Leipzigerstr. 28.

---

## Stellen suchen

**Ein junger Schmiedegeselle,** namentlich im Hufbeschlag u. Wagenbau erf., sucht baldigst Stellung.
**Hönnemann,** Gerbstedt, Lutherstr. 32.

---

**Jg. Kaufmann,** 23 J. alt, gel. Eisenhändler, sucht per 1. 10. dauernde Stellung als Lagerist, Kontorist od. Magaz.-Verwalter in Masch.-Fabrik od. größ. Betrieb. Off. u. T. 9840 a. d. Exp. ds. Bl. erb.

---

Bess. **Bursche,** 23 Jahr alt, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht sof. Beschäftigung zu Pferden oder andere Arbeit in Halle oder Umg. Off. u. H. 8948 a. d. Exp. d. Bl.

---

**Verh. junger Mann** sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Kaution kann gestellt werden. Off. u. J. 8949 an die Exp. ds. Bl.

---

**Junger Mann,** 27 Jahr, verh., ged. Kav., sucht Stellung als herrschaftlicher Kutscher, Geschäftskutscher oder irgend welche Beschäftigung. Zu erfragen in der Exp. ds. Blattes.

---

Jg. bess. Herr sucht Stellung zum 8. d. Mts. als Kontord. od. dergl. Selbiger ist gelernter Buchbinder. Off. u. V. 8959 an die Exp. d. Bl.

---

**Suche** f. meinen Sohn p. Ostern 1911 Stelle als **Kochlehrling.** Gefl. Off. m. Beding. u. E. 9004 a. A.-E. **Gründler. Leipzigerstr. 66a.**

---

Anst. 14j. Mädchen s. f. 1/2 Tag Aufwart. Offerten u. P. 8955 an die Exp. d. Bl.

---

Stütze, 20 Jahr, welche kochen u. nähen kann, sucht Stellung für sof. od. später. Zu erfragen in der **Ann.-Exp. M. Müller, Leipzigerstraße 84.**

---

Jg. Fr. sucht Wäsche Torstr. 42, H., I. r.

---

**Frau** s. Lad. od. Kont. zu reinig. Zu erfr. Zwingerstr. 6, Hof, pt.

---

Jg. Frau sucht Kontor zu reinig. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

---

**Putzmacherin**
**sucht Stellung.** Offert. nach **Eisleben,** Kreisfeldergasse 31, I. erb.

---

**Wirtschafterin,** im Haushalt perfekt, mit guten Zeugnissen, sucht sofort oder später Stelle in frauenlosem Haushalt **Thomasiusstr. 17, I. r.**

---

**Aeltere Frau** sucht Beschäftigung. Off. u. U. 8958 an d. Exp. d. Bl.

---

Für meine Nichte, 25 J., a. gutsituierter Familie, im Kochen u. Schneidern perfekt, suche Stellg. **als Stütze.** Familienanschluß erwünscht. Off. u. B. R. 2674 an **Rud. Mosse,** Brüderstraße 4.

---

Anst. Mädch. sucht Aufwart. f. v. Zu erfr. Wielandstr. 30, H. I.

---

**Jg. Frau** nimmt noch Wäsche an Beesenerstraße 9, I.

---

Geb. Ww., 40 J., in der feinen wie einf. Küche erfahr., die sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung als **Wirtschafterin,** wo selb. evtl. ihr. 8jähr. Kind mitbringen kann. Off. hauptpostlag. **M. 100** erb.

---

**Aelt. Mädchen** f. Aufwart. vorm. Gr. Wallstraße 38, H. I.

---

Aelteres Zimmermädch. f. Hotel s. sof. Stelle d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

---

**Suche** für meinen Sohn, welcher 2 Jahre im Engrosgeschäft gelernt hat, **Stellung** zur weiteren Ausbildung. Offerten unter **L. 8991** an die Expedition ds. Bl.

---

**Aelt. Mädchen** f. Aufwart. Lud. Wuchererstraße 23, H. pt. r.

---

## Diverse

**Gas-spar-Kocher**
garantiert
vorteilhaftester Gaskocher.
**Max Schöllner, Halle S.,**
**Spiegelstr. 13. Fernr. 2536.**

---

**Plissee** Talamtstr. 8, vis-a-vis Marktkirche. **Giessmann.**

---

**Privat-Mittagstisch**
Schmeerstraße 5, II.

---

**Patentanwalt Sack-Leipzig**

---

**Junger Mann,**
Nichttänzer, w. Bek. mit jg. anständ. Mädchen, 17—22 J. alt (m. K. n. ausgeschl.), zwecks Heirat. Off. unt. **S. 269** postlagernd Halle-Trotha.

---

**Reelles Heiratsgesuch.**
Solides vermög. **Mädchen,** 25 J., sucht Anschluß zw. Heirat mit mittl. Beamten, evtl. ohne Vermögen. Off. unt. **K. 51** postl. Naumburg a. S. erbet.

---

**Architekt,** 25 Jahr alt, wünscht Bekanntschaft mit gebild. vermög. Fräulein zwecks späterer Heirat. Off. unter **O. 8934** an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0008
DFG

# Sündiges Schweigen.

Roman von Anna Burg.

12] Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Währenddem fiel Käthe hin und riß Ilse mit. Franz sprang herzu und umfaßte sie mit beiden Armen, um sie wieder auf die Füße zu stellen. Einen Herzschlag lang hielt er sie an seiner Brust. Da sah er, daß sie sehr blaß geworden war und ließ sie schnell los. Da Käthchen, die noch nicht gut laufen konnte, sehr kalt war, schlug Ilse vor, nach Hause zu gehen. Man begab sich zu den Bänken und schnallte die Schlittschuhe ab. Franz ließ es sich nicht entgehen, vor Ilse zu knien und die Riemen an den ihren zu lösen.

Als sie die Eisbahn verlassen hatten, ging Ilse mit den kleineren Geschwistern voraus, während Lothar mit dem Freunde folgte. Sie merkten bald, daß ein gleichmäßiger, fester Schritt lange Zeit immer dicht hinter ihnen blieb und Franz wandte sich flüchtig um. Im Scheine einer elektrischen Lampe sah er die breitschultrige Gestalt eines bärtigen Mannes, dessen Augen auf ihm ruhten.

Mit gedämpfter Stimme wandte er sich an Lothar:

„Es ist wirklich wieder derselbe Mensch, von dem ich Dir schon sagte, daß er mir so oft folgt. Mir ist, als ob er mich beobachtete. Wenn ich ein schlechtes Gewissen hätte, könnte mir bange werden."

„Wie seltsam," meinte Lothar, „was mag er für eine Veranlassung haben, Dich zu verfolgen?"

„Keine Ahnung! Aber daß er mich verfolgt, ist sicher. Ich habe früher gedacht, daß wohl der Zufall ihn so oft über meinen Weg führe: aber davon bin ich abgekommen. Ich treffe ihn oft in den verschiedensten Gegenden und er folgt mir immer ganze Straßen weit. Aber ich habe ein ganz eigentümliches Gefühl, als ob er mir nichts Böses wollte."

„Das wollen wir auch hoffen, Du solltest ihn mal zur Rede stellen."

Franz zuckte die Schultern.

„Er wird mir antworten, daß er das Recht hat, zu gehen, wo er will."

In dem Augenblick blieben die drei Vorangehenden wartend stehen.

„Wollen wir nicht hier in die Elektrische einsteigen?" fragte Ilse.

„Ich denke," erwiderte Lothar, „der Heimweg wird uns sonst zu lang. Du begleitest uns doch, Franz?"

Dieser zögerte einen Augenblick; doch als in diesem Augenblick die Grüne heranfuhr, stieg er mit den andern ein. Drüben im Schatten eines Hauses blieb die dunkle Gestalt, die ihnen gefolgt war, stehen, und sah den Abfahrenden nach.

Bei der Haustür verabschiedete sich Franz. Trotz Lothars Bitten war es ihm unmöglich, heute noch einmal vor den Doktor zu treten. Er drückte Ilse nur herzlich die Hand.

Am Abend vor seiner Abreise kam er noch einmal. Sein Wesen war aufgeregt, zerstreut und zerfahren. Der Gedanke an die lange Trennung von Ilse schnürte ihm die Kehle zu. Er sprach nicht viel und mit erzwungener Heiterkeit. Auf Ilses Antlitz malte sich ein Ausdruck unbewußter Trauer.

Als er endlich aufbrach, sah ihm der Doktor ernst, fast befehlend in die Augen. Er verstand die stumme Mahnung und sein Händedruck war — wenn auch eine etwas widerstrebende — Wiederholung seines Versprechens.

Er küßte Tante Leonie, Lothar und die zwei Kinder; vor Ilse blieb er einen Moment unschlüssig stehen. Er wußte die richtige, unbefangene Art des Abschieds ihr gegenüber nicht gleich zu finden. Doch dann mit raschem Entschluß küßte er auch sie herzlich auf beide Wangen, drückte ihr die Hand und war fort.

Der Doktor betrachtete seine Tochter forschend. Sie war etwas rot geworden, ja es war, als schimmerte es feucht in ihren Augen, aber ihre Stimme klang ruhig und verriet keine tiefere Bewegung, als sie nun mitleidig sagte:

„Die arme Tante Hedwig; wie weh mag ihr ums Herz sein."

Auch Leonie forschte heimlich in den kindlichen Zügen der geliebten Tochter, doch selbst ihr scharfes Mutterauge konnte nichts entdecken, was auf einen Sturm in der jungen Seele hätte schließen lassen.

Ilse verstand es, trotz ihrer Jugend, sich zu beherrschen. Als sie dann aber allein in ihrem Zimmerchen war, da barg sie das Gesicht in den schlanken Händen und ihre Tränen flossen reichlich.

Weinberger aber legte sich zum ersten Mal seit langer Zeit mit ruhigem Herzen zu Bett, und seit langer Zeit zum ersten Mal schlief er die ganze Nacht, ohne wie sonst plötzlich jäh aus bösem Traum aufzuschrecken und sich in düsteren Gedanken auf seinem Lager zu wälzen.

V.

Franz hatte gehofft, sich vor Ilses Abreise frei zu machen und sie noch einmal in Zürich sehen zu können. Aber es kam anders.

Der Arzt, dessen Stellvertreter Franz war, schrieb ihm, daß er die Absicht habe, sich mit seiner kränkelnden Gattin für immer im Süden niederzulassen, daß er ihm, Franz, falls es ihm passen würde, sein Haus samt Einrichtung und Praxis für einen nicht allzuhohen Preis überlassen würde.

Das war eine Sache, die man nicht so ohne weiteres von der Hand weisen durfte. Franz wußte wohl, daß es in Zürich Aerzte genug gab, und daß er Mühe haben würde, sich in Jahren eine Praxis zu gewinnen, wie sie ihm hier in den Schoß fiel. Freilich, es war ein kleiner Ort ohne viel Anregung und Franzens erster Gedanke war: „Würde es Ilse hier gefallen?"

Doch Ilse liebte ja die Natur und das hübsche Haus mit dem traulichen Garten, die Spaziergänge zwischen freundlichem Wiesenland würden gewiß ihren Beifall finden. Wenn er sie doch hätte fragen können. Aber das war ihm ja untersagt, da er ihr nicht von Liebe sprechen durfte.

Nach einigem Widerstreben schrieb er an Weinberger und bat ihn um seinen Rat, fragte auch so ganz nebenbei, ob er wohl hoffen dürfte, daß ihm Ilse einst aus der Großstadt in die ländliche Stille folgen würde.

Der Doktor antwortete darauf, daß er ihn nur raten könne, die günstige Gelegenheit, sich eine Existenz zu gründen, nicht vorübergehen zu lassen, da ja Werners gewiß bereit sein würden, ihrem Liebling das nötige Kapital vorzustrecken und — daß Ilse am Tage nachher abreisen würde. Sonst kein Wort auf seine Frage betreffend Ilse. Der Brief war wohl warm und väterlich, aber doch in einem gewissen zurückhaltenden Ton geschrieben, der Franz seltsam berührte.

Und das geliebte Mädchen rüstete sich, während er den Brief las, schon zur Reise, ein ganzes Jahr sollte er sie nicht sehen, nicht


Etwas Aussergewöhnliches — weil fast nur letzte Neuheiten dieser Saison — bietet gegenwärtig unser gänzlicher

**Räumungs-Ausverkauf in Damen-Konfektion**

**Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Paletots, Kimonos, Reisemäntel, Unterröcke etc.**

zu ganz bedeutend, oft bis weit unter die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus **Eugen Freund & Co.**

Halle a. S., Leipzigerstrasse 5, nahe am Markt, Souterrain, Parterre und I. Etage.

**Zu verkaufen.**

**Grundstücke, Geschäfte ec.**

**Landbäckerei,**
gutgehend und in bester Lage, ist in einem großen Industrieorte bei Bitterfeld veränderungshalber sofort **zu verkaufen.** Agenten verbeten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Gutgeh. Viktualiengeschäft** m. **Hausschlachten** billig zu verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

In **Gröbzig** (Anhalt) ist wegen Todesfalls sofort ein

**Haus**
zu verkaufen, in dem seit 46 Jahren Weißgerberei, Fell- und Wildhandel betrieben wurde. Nähere Auskunft erteilt
Fleischermstr. **C. Engel** daselbst.

**Gärtnerei-Verkauf.**
Wegen Familienverhältnisse verkaufe meine seit 1894 besteh. Gärtnerei, 2 Morg. groß, mit Blumenladen, in best. Geschäftslage in Stadt m. 26000 Einwohnern, Nähe Halle S., vorhand. 4 Gewächshäuser, 120 Frühbeete, 80 im best. Tragalter steh. Obstbäume, feinste Sorten, Beeren, Stauden, betrieb. Topfpflanz., Schnittbl., Frühgem.-Versand, Landschaft, sehr gute Existenz, Preis 20000 Mk., Anzahl. 6000 Mk. Gefl. Off. unt. T. 9860 an die Exp. d. Bl.

**Sichere Brotstelle.**
Wegen **Todesfall verkaufe** ich die der **Witwe Hast** gehörige, seit **30 Jahren** im **Besitze**, in **allerbester Lage** von **Dessau** belegene, in **flottem Betriebe** befindliche **Roßschlächterei m. Kraftbetrieb** sowie **sehr gut gehender Restauration u. Speisewirtschaft** für den **billigen Preis** von **36000 M** bei **6000 M Anzahl. Tadellose Gebäude und Inventar.**
**Wilhelm Ringel, Dessau.**

**Baustellen**
im Zentrum, I. Bauzone, in vorzüglicher Wohnlage, ohne vis a vis (gegenüber herrlichen Anlagen) habe unt. besonders günstigen Bedingungen zu verkauf. Gebe Baugeld. Größe 540 qm, Straßenfront 19 m. Evtl. wird solventen Käufern ein Grundstück, bei nicht hoher Anzahlung errichtet und auch die Hypotheken unter Garantie auf 10 Jahre geregelt. Gefl. Offert. erbitte unter **G. 20759** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Gutverzinsliches **Grundstück** mit Toreinfahrt und Hintergebäude in der Nähe des Bahnhofes zu verkaufen. Angebote unt. **B. Z. 2679** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

**Buchbinderei**
zu verkaufen Postschließfach 315.

**Grundstücks-Angebot.**
Den Verkauf meines annähernd 2000 qm großen **Villengrundstücks, Lindenstraße 83,** beabsichtige ich bei günstigen Zahlungsbedingungen. Verhandlungen nur mit Selbstkäufern. **Knabe,** Rentner.

**Schönes Eckgrundstück,**
**Leipzigerstr.,** für jedes Geschäft passend, umständehalber äußerst preiswert zu verkaufen. Näheres unter **C. 20685** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

**Anwesen-Verkauf.**
Ein in **Oberfranken** gelegenes **Anwesen**, bestehend aus vollständig massivem 2stöck. Wohnhaus mit 12 großen, geräum. Zimmern und verschiedenen Kammern, sodann ein kleineres Wohnhaus; ferner eine Schneid- und Mahlmühle mit bedeutender Wasserkraft und elektrischer Lichtanlage, — welche auch im Orte zu Privatzwecken benutzt wird —, 2 Scheunen, 5 Tagwerk Gras- und Baumgarten — 16 Bonitätsklasse — und 3 Tagwerk Ackerland, ist eingetretener Verhältnisse halber um den Preis von nur
**Mark 25000.—**
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen **sofort zu verkaufen.** Das Anwesen würde sich zu jeder Fabrikanlage eignen. Auf Wunsch kann noch 9 Tagwerk Wiesenland abgegeben werden. Offerten unter T. 9760 an die Expedition dieses Blattes.

Mein am Güterbahnhof belegenes **Grundstück** mit Anschlussgleis ist in größer. u. kleineren Parzellen geteilt preiswert zu verkaufen. Näheres bei **Carl Steckner.** Gr. Steinstr. 74.

Gut gehendes **Konfitüren-Geschäft**, beste Lage, veränderungsh. sofort oder später preiswert z. verk. Off. u. T. 9460 an d. Exp. d. Bl.

**Schönes Wohnhaus**
mit großem Garten, in nächster Nähe von Halle (Bahnstat.) sof. verkäuflich. Zu erfr. **Leipzigerstr.** 58, Restaur.

**Diverse.**

**Waschgefässe,**
dauerhaft u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.**

**Himbeersaft, Kirschsaft,**
1 Ltr. 95 ₰, 1 Pfd. 40 ₰
**Max Künzel,** Magdeburgerstr. 59.

**Gelegenheitskauf**
in **eleganten Damenstiefel,** statt 16,50 Mk. — **10,50 Mk.** u. billiger **Kranfenstraße 2,** I. I.

**100 Stück**
Bordeaux- Rotweinoxhofte und alle Sorten kleine
**Weinfässer,**
paff. zum Beerenweinkeltern u. Gurkeneinmachen, haben preisw. abzugeben. **Gebr. Hoyer,** Faßhandlung, Volkmannstr. 34, I., Ecke Berlinerstr. — Telephon 3675. —

Mod. **Plüschsofa** spottbill. z. vk. Gr. Steinstr. 27/28, Hof, pt.

**Billige Gelegenheitskäufe:**
Herrentandem mit Freilaufbremsnabe 70 M, Motorrad (Neckarsulm) 2 HP., neue Pneu. 140 M, Opel Daraco Tonneau 1 Zyl. 9 HP. mit Verdeck 950 M, Beckmann, 4 Zyl. Tonneau, 16 HP. Magnetzündung 1400 M. **F. Mann, Neundorf** b. Suhl.

**Ein Paar Russen,**
3- und 7jährig, nur in Privathand, sind billig zu verkaufen. Off. unt. T. 9660 an die Exped. d. Bl.

Ein gebr. 1½spänn.
**3" Rüstwagen**
billig zu verkaufen. **E. Reissner, Gutenberg bei Halle.**

**Grudeöfen,** neu, spottbillig zu verkaufen Steinweg 50.

Ein gebrauchter, 1- und 2spänn.
**Leiterwagen,**
1 Rollwagen, 35 Ztr. Tragkr., und 1 Handelswagen (auf Federn), paff. zu jedem Geschäft, billig zu verkauf. **Könnern, Poststr. 41.**

**Waschgefässe**
gut, billig. **Hartmann,** Zapfenstr. 20.

**Kinder-Betten Kinder-Körbe Kinder-Mäntel**
billig und gut in reicher Wahl.
**Ad. Mandelik,** 5% Rab.
Halle a. S., Alter Markt 3.

Fahrrad, 25 M, z. vk. Harz 35, II.

**Möbel-Ausstattungen**
nur solide Fabrikate in allen Preislagen
zu 200, 350, 500, 750, 900 — 3000 Mark
empfehle in Auswahl als sehr preiswert.
**M. Schemmels Möbelmagazin,**
Transport frei. Rannischestr. 3. Prospekte gratis.

Elektrisch. Gasheizung.
**Bettfedern-Reinig.-Anstalt**
Inhaber: Otto Burkhardt,
**Gr. Märkerstraße 17.**
Telephon Nr. 246.
Bettfedern. Inlettstoffe.

Neuer Schweizer-Anzug, grün, m. Hut (20 M.) z. v. Sophienstr. 40.

**Fahrrad,** neu, billig zu verkaufen Paradeplatz 2, pt. I.

2 Landaulets, 1 Halbverdeckter, in g. Zust., b. z. vk. Langestr. 9.

Stark. **Hofhund,** Bulldogge, zu verkaufen Delitzscherstr. 78.

2 Chaiselong. z. 18 u. 22 M. zu verk. Richard Wagnerstr. 56, I. I.

**Waschtisch** mit Marmorplatte zu verkaufen Brunoswarte 29, II. r. (abends 6—8.)

**Geiststr. 21, 1 Tr.**
**Weit unter Preis**
verkaufe in bester Ausführung:
**Mod. Speise-Zimmer nur 540 Mk., dunkel Eiche, gedieg. Schlafzimmer, hell Eiche, komplett 285 Mk., graue Kücheneinricht. 55 Mk., Flurgarderobe, Eiche, Kristallglas, nur 12 Mk.**
**S. Rosenberg,** Halle a. S.,
**Geiststr. 21, 1 Tr.**

Eiserner Teerofen mit Deckel u. 2 Kessel zu verk. Taubenstr. 9.

1 Sofa,
**1 Schreibtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle mit Matratze** zu vk. **Forsterstraße 38, I. l.**

**Gebrauchter Kinderwagen mit Gummireifen** billig zu verk. **Mansfelderstraße 47, II. r.**

**Alte Geige** zu verk. Spitze 15, IV.

2 Geb. Bett., 16 u. 19 M. Heinrichstr. 8, III

**Gelegenheitskauf in Gas!**
3 Kronleuchter, Hängelicht, a 20 u. 25 M.
3 Zuglampen, „ a 15 u. 20 M.
**Bode,** Schillerstraße 12.

**Verkaufe**
kleine Rester von **Dachschiefer,** mehr. **Baumleitern, Dachstühle,** verzinkt u. von Holz, verzinkte **Schneegitter** und **Eisenhalter, Holzzementöfen** mit **Kesseln** u. v. a. **Taubenstr. 20.**

Gut erhalt. **Sitz- u. Liegewagen** zu verk. **Priesenstr. 26,** III. Mitte.

**Kinderwagen** billig zu verk Ludw. Wuchererstr. 19 im Laden.

**Hochf. Korkschnitzerei,** Kunstw. in Glaskast., 75 cm br., 70 h., Burg auf Fels., mit 7 Türmen, Wind- u. Wassermühle, Wohnh., Gasth., Eisenb. darst., Paris. Alab.-Stutzuhr m. Glasglocke, Kons. billig zu verkaufen. Off. unter B. 8942 an die Exp. d. Bl.

**Johannisroggen**
mit Zottelwicke, zur Aussaat als zeitigstes Grünfutter, sowie
**Pferdebohnen**
zu Gründüngungsaussaat gibt ab **Rittergut Madelungen** bei Eisenach.
Desgleichen stehen daselbst sprungfähige, sehr schöne
**Zuchteber**
des veredelt. deutschen Landschweines zum Verkauf.

**Pudel,** schwarz, 10 Woch. alt. Rüde zu verkaufen **Leipzigerstr. 93, I.**

**2 pflastermüde Pferde,**
f. Landwirtsch. paff., sind zu verk. Gesch. Adr. v. Reflekt. bef. u. **B. S. 2675 Rudolf Mosse. Halle a. S.**

**Kinderklappstuhl,** Messingstangen für Treppenläufer, Zimmerklos. bill. z. v. **Richter,** Herrenstr. 26 III.

**1 Mohnmühle, 1 Gewürzmühle, 1 Schleifstein**
billig zu verkaufen **Herrenstraße 5.**

Eleg., sehr gut erh. **Seidenkleid.** zu verkaufen **Harz 30,** II.

**Kinderwagen,** gut erh., zu verk. Bernhardystr. 26, H. I. I.

Gr. Spg. m. Stufe, echt. Schrk., Schreibtisch zu verk. Rathausstr. 8, 2. Hof.

**Kinderwagen,** gut erhalten, bill. zu verkaufen Belfortstr. 1, b. II. r.

Prachtvolles Gb. **Betten** f. 16 M zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

**3 neue Schraubböcke, 2 Hobelbänke und versch. Werkzeug** zu verkaufen. **Beesen,** Hohenzollernstr. 2a.

**Faurrad,** gut erhalten, billig zu verkaufen **Forsterstrasse 36,** II. I.

**Erstklas. Schreibmasch.**
mit **zweifarbiger Schrift, vollständ. neu,** unt. günstig. Beding. **b. zu v.** Off. unt. **B. W. 2678** an **Rudolf Mosse. Halle.**

**Wegen Umzug**
großer
**Möbel-Ausverkauf!**
**Beste Gelegenheit für Brautleute u. Familien.**
Um schnell zu räumen, verkaufe zu enorm billigen **Preisen:**
**kompl. Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimm.** in allen Holz- u. Stilarten, **kompl. Kücheneinrichtungen** in moderner Farbe, sowie einzelne andere
**Möbel.**
**M. Resch, Möbelmagazin,**
**Halle a. S. u. Leipzig,**
Leipzigerstr. 11. Brühl 4.
Tel. 3539. — Tel. 5033.

Gr. **Trumeau,** geschl. Glas, billig zu verkaufen Steg 2, I. I.

**Plüschsofa,** wie neu, Trumeau, Bettst., engl., m. guter rot. Matr. billig zu verkaufen Steg 2.

**Billig zu verkaufen:**
Eleg. **Plüschgarn.** (f. neu) **Salonschrk. u. Tisch,** nußb. **Kredenz,** bess. **Chaiselg., Trumeau** (eiche u. nußb.) **Schreibtisch, Kleiderschrk,** 2 weiß. f. n. **Reformbst. m. M.** **Fr. Strubel,** Königstr. 28, ½ Tr.

**Mark 6000,**
5% Hyp., welche auf Grundst. im Zentr., innerh. einer 6½% Verzinsung eingetragen und in ein. Jahre rückzahlbar ist, mit 15% Damno **sofort zu verkaufen.** Offerten unter B. 8962 an die Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Größere Posten
**Frühkartoffeln**
(Paulsens Juli u. Kaiserkrone) gibt ab
**Sahirmer'sche Gutsverwaltung Neuhaus bei Paupitzsch**
(Station Delitzsch).

**Kinderwg.,** G.-R., **Sportw.,** G.-R., verstellb., u. **Kinderklappstuhl** spottb. verk. **Boerner,** Gr. Klausstr. 10.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0009

einmal schreiben konnte er ihr, da er die Adresse nicht wußte. Was hätte er ihr auch wohl schreiben können, wenn er das eine nicht sagen durfte, das ihm auf der Seele brannte!

Werners waren mit dem neuen Plan einverstanden, so sehr es auch Frau Hedwig schmerzte, ihren Söhn nicht mehr bei sich zu haben. Sie sah es wohl ein, daß sich nicht jedem eine so günstige Gelegenheit bot.

Nun hatte Franz auf einmal ein Haus, ein Heim, eine einträgliche Tätigkeit. In dem kleinen Orte war er bald die erste Person; man verehrte ihn und vertraute ihm unbedingt, sämtliche junge Damen fühlten ihre Herzen in Flammen aufgehen für ihn. Wenn er durch die stillen Straßen schritt, öffnete sich manch Fenster und hinter den Gardinen hervor schossen blond- und braunlockige Köpfchen und bewundernde Blicke flogen ihm nach. Er aber ging vorbei an allen Huldigungen. Freundlich, liebenswürdig, ja sogar galant war er gegen alle seine Verehrerinnen, aber sein Antlitz behielt doch immer einen gewissen Ernst; etwas wie sehnsüchtige Erwartung, dann wieder stolze Entschlossenheit lag darauf und keines der Mädchen konnte sich rühmen, seine Gedanken länger zu beschäftigen, als seine Blicke auf ihr ruhten.

Und allabendlich, wenn er am Fenster seines behaglichen Studierzimmers stand und in die Ferne schaute, sah er das Bild seines holden Mädchens deutlich vor sich stehen, und er fühlte es, daß sie ihm treu blieb, wenn auch kein Wort von Treue zwischen ihnen gewechselt worden und wenn auch kein Lebenszeichen von einem zum anderen flog.

Weinberger aber glaubte, daß das drohende Gespenst sich von seinem irdischen Hause wieder abgewandt habe.

Im Fluge ging das Jahr dahin. Wieder blühten Veilchen, als Ilse zurückkehrte. Noch dasselbe liebliche Mädchen, etwas größer noch, etwas voller geworden, etwas sicherer im Auftreten und im ganzen Wesen, doch immer noch voll übermütiger Fröhlichkeit und dann wieder voll tiefen sinnigen Ernstes.

Als Franz und Ilse sich zum ersten Mal wieder im Familienkreise gegenübertraten, die Blicke voll strahlender Glückshoffnung ineinandertauchten, da brach alle Hoffnung vor Weinbergers Augen in nichts zusammen und er fühlte, nun war es vorbei mit seinem Frieden. Das Gericht brach herein, die Strafe für die längst begrabene Sünde, sie kam über ihn. Es gab kein Entrinnen mehr. Er mußte die zwei Kinder, die er so sehr liebte, so unendlich gern glücklich gesehen hätte, erbarmungslos auseinanderreißen, er mußte der ganzen Welt zeigen, daß er ein Lügner gewesen sein Leben lang und mehr als das, ein Feigling.

Denn sein Schweigen, für das er sich jahrelang die schönsten Gründe vorgesagt, heute wußte er es, daß es aus Feigheit entsprang. Und mit schonungslosen Worten sagte er sichs in seinen stillen Nächten immer wieder vor, daß er ein elender, ein erbärmlicher Feigling gewesen.

Aber was half das? Nun mußte gehandelt werden, ehe es ganz zu spät war. Er sah, wie Franz und Ilse immer inniger ihre Blicke ineinander versenkten, wie ihre Hände sich nicht mehr loslassen wollten, wenn sie sich gefaßt, wie sie es nicht erwarten konnten, sich jubelnd in die Arme fliegen.

Franz hatte sich nach Ilses Rückkehr vierzehn Tage frei gemacht. Sein fester Entschluß war es, nur als Ilses Verlobter wieder in seine Einsamkeit zurückzukehren.

Wohl sah er des Onkels Augen immer feindlicher auf sich ruhen, er sah auch, wie selbst Leonie, wenn auch nur mit sichtlichem Herzweh, bestrebt war, ihn von Ilse fern zu halten, aber er fürchtete kein Hindernis mehr, da er es täglich in Ilses Augen in strahlendem Glanze las, das selige Geständnis ihrer Liebe.

Eines Tages traf er das junge Mädchen zufällig in der Stadt. Ohne Umstände schloß er sich ihr an und fröhlich plaudernd, wenn auch mit einem Hauch von Befangenheit, wanderten sie zusammen. Franz wußte, jetzt war eine Gelegenheit, mit ihr allein zu sprechen, denn er sah sie sonst nie allein. Aber hier im Menschengewühl, wo er sie nicht einmal ans Herz reißen konnte, wenn sie ihm auf seine Frage bejahend zulächelte? Nein, nein, das ging nicht.

„Wollen wir nicht noch eine kleine Fahrt auf dem See machen, Ilse?“ fragte er möglichst harmlos.

„Ich glaube nicht, daß ich so viel Zeit übrig habe, Franz, es geht ein kühler Wind, auf dem Wasser mag es nicht eben angenehm sein.“

„Ach, was schadet das,“ meinte er leichthin, „wir werden so eifrig plaudern, daß wir den Wind nicht merken werden.“

Noch immer zögerte sie. Doch er sah sie so bittend an, daß sie nicht mehr widerstand. Sie folgte ihm zum See hinab, wo er sich auf unbestimmte Frist einen Kahn mietete. Strahlenden Auges half er ihr in das Fahrzeug. Dann flog dasselbe, von seinen kräftigen Ruderschlägen getrieben, pfeilschnell über die blaue, schimmernde Fläche.

Lange sprachen sie gar nicht. Es überkam Franz wie ein Rausch, daß er so allein mit ihr über die leise murmelnden Fluten glitt, auf denen die zuckenden Lichter der Lenzsonne ihnen eine goldene Bahn vorschrieben. Wie schön wäre es gewesen, wenn er hätte dieser Bahn folgen dürfen, weiter, immer weiter, bis zu einem seligen Eiland, wo sie geborgen wären mit ihrer Liebe.

(Fortsetzung folgt.)

---

**Rudolf Jura:**

# Eine schöne Erzieherin.

Dies ist der Titel des demnächst im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis zum Abdruck gelangenden Romans. Eine kurze Einführung in den Inhalt dieser fesselnden Erzählung lassen wir in der morgen erscheinenden Nummer unserer Zeitung folgen. Eine fesselnde, unterhaltende, belehrende wie anregende Lektüre stellen wie unseren geschätzten Lesern in sichere Aussicht.

Hochachtungsvoll!

**General-Anzeiger**
für Halle und den Saalkreis.

---


**2 Rundschiff-Nähmaschinen,** fast neu, Stickeinrichtung, umständehalber für 65 und 75 Mk. zu verkaufen **Schmeerstr. 2,** I.

4 gebr., tadellose **Nähmaschinen,** davon 2 Original-Singer, billig zu verkaufen **Meteritzstraße 5,** an der Handwerkerschule.

**Dachziegel,** alte, noch gut, **1 Ofen, 1 Kaffeebrenner** z. 10 Pfd. billig zu verk. **Neubau Brand,** Halle-Trotha.

**Halbrenner** „Jagdrad“ m. Freilauf für 60 Mk. zu verkaufen Richard Wagnerstr. 26, II.

2 Kleiderschränke, 1 Heckbauer, 1 Spiegel bill. z. vk. Albrechtstr. 11, II. l.

Kl. **Geldschrank, Kasteuregal, Ladentisch, Kleiderschrank** zu verk. **Hennicke,** Kl. Ulrichstr. 15.

1 Kinderwag. m. G.-R., 1 Kind.-St. spottb. **Paetz,** Glauchaerstr. 70, II. r.

**Zwei Ostfriesische und ein Simmentaler Bulle** zur Zucht oder Mast und ein leichter **Rindertransportwagen** zu verkaufen Göbenstraße 13.

**Deutsche Drehrolle** zu verkaufen. **Friedrichstr. 33.**

Plüsch., Bettst., N. Sophienstr. 32, pt. r.

Nähm., Chaisel. z. v. Sophienstr. 32, pt. r.

Nähm., 12 M., z. verk. Zenkerstr. 1, II.

Bettst. m. Matr. zu verk. Triftstr. 1, III. l.

Plüschsofa, Stoffsofa, Kleiderschrk., Chaisel., Kom., Bettst. m. M., Vertik. all. spottbill. zu verk. Gr. Klausstr. 12.

Gut erhaltene, fünfarmige **Gaskrone** mit Behang preiswert zu verkaufen Magdeburgerstraße 47, III. links.

**Warenschrank** mit Glasschiebetüren billig zu verk. Bernburgerstr. 1.

**Dürkopp-Fahrrad** für 36 Mark, **Kleiderschrk., Eisschrk.** bill. z. vk. Talmstr. 9, I. r.

Gebrauchtes **Fahrrad, Mädchenrad, Grammophon** zu verkaufen. **Hennicke,** Kl. Ulrichstr. 15.

**Zu kaufen gesucht**

**Grundstücke, Geschäfte rc.**

**Gutgehende Landschmiede** sofort zu kaufen gesucht. Off. unter T. 9580 an die Exped. d. Bl.

**Diverse.**

**Seit Jahren** zahle höchste Preise f. getr. **Damen-** u. **Herrenkleider** — ganze Nachlasse — Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** Schülershof Nr. 1.

**Bierfasskontrollkasse, 5/10 Liter Biergläser, Harmonium, :: :: Geldschrank :: ::** zu kaufen gesucht. Off. unt. F. 8966 an die Exp. d. Bl.

**Gebr. eis. Oefen** jeder Art kauft stets zu hohem Preis **Fr. Reif,** Brandenburgerstr. 10.

**Chaiselongue,** gut erhalt., zu kaufen gesucht Fleischerstr. 1, Friseurgesch.

**Bitte** sich nicht täuschen zu lassen, nur die **Ein- u. Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18,** zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Altertümer rc. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen Per Postkarte bestellt, komme sofort.

**Zwergspitz,** gelb, uncoupiert, jung. Tier, suche zu kaufen. Offerten unter L. 8951 an die Exped. d. Bl.

Gebr. **Sofa** zu k. ges. Off. mit Preisang. Albert Schmidtstr. 2, pt. l.

Sb. kl. Sofa b. z. k. ges. Paradeplatz 2 **Bex.**

**Leere Packkisten** in all. Größen **zu kauf. ges. Walter Dressler,** Krukenbergstr. 15. Fernspr. 3515.

Kl. 4rädr. Handtafelwagen (Bahnspur) kaufe sof. Friedrichstr. 6, p. r.

**Roman-Hefte,** vollständig, kauft **Hartung,** Cöthenerstr. 5b.

Gebrauchte, gut erhaltene **Backbeute** zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 8946 an die Exped. d. Bl.

**Pferde zum Schlachten** kauft stets **Arthur Möbius,** Langestraße. Fernspr. 1156.

**Gebr. Möbel,** Pfandscheine auf **Gold,** Silber, Brillanten, Nähmaschinen und **Rabattmarken** kauft zu hohen Preisen **Wirth,** Sternstr. 13, ptr.

Damenhaar kauft Glauchaerstr. 79 Frsl.

**Kapitalien**

**Sichere Kapitalanlage! 12000 Mk. Hypothek,** mündelsicher, $4\frac{1}{2}$%, von Selbstgeber **gesucht.** Gefl. Offerten unt. J. 8909 an die Exped. ds. Bl.

**5000** Mk. Kapital z. sich. 1. Hyp. auf ein Grundstück gesucht. Zu erfr. in der Exped. d. „Gen.-Anz.“

**Bar Geld** an jederm., reell, diskr. u. schnell verleiht zu mäßigen Zinsen, auch Ratenrückzahl. Selbstgeber **C. Winkler, Berlin 3,** Winterfeldstr. 34. Prov. v. Darlehn. Notariell beglaubigte Dankschreiben.

**Hypothekenkapitalien** in jeder Höhe unter günstigen Bedingungen sind zu beziehen durch die **Rheinische Grundbesitz-Verwertungs-Gesellschaft Düsseldorf.** — Auskunft kostenfrei! —

Suche zum 1./10. **3000 Mark** erste und alleinige Hypothek auf neues Hausgrundstück auf dem Lande. Off. u. A. 8941 an an die Exped. d. Bl.

Welch edeld. Herr od. Dame leiht strebs. Mann **160 Mk.** auf 1 Jahr? Pünktliche Rückzahlung und Zinsen. Off. u. K. 8950 an die Exped. d. Bl.

Anst. Frau b. um **10 Mk.** Darlehn. Off. u. G. 8947 an die Exped. d. Bl.

**Geldangebote** für Darlehen, Betriebskapitalien, Hypotheken rc. sofort ohne Vorvergütung. **W. Müller, Dresden-A.,** Hassestraße 6, p.

**8–10000 Mk.** auf **I. mündelsichere Hypothek** gesucht. Off. u. V. 8859 an die Exp. d. Bl. erb. **Agenten verbeten.**

**8–15000 Mk.** erststellig vom Selbstgeber gesucht. Offerten unter J. 8489 an die Exped. d. Bl.

**4000 Mk. Hypothek** sind sof. mit 600 M. Verlust abzutreten. Off. u. C. 8963 an die Exped. d. Bl.

Anst. j. Witwe b. Selbstg. u. **20 M.** Darl. g. Rückz. Off. u. D. 8964 a. d. Exp. d. Bl.

**Bankier** gibt **Darlehen** jedermann. Ratenrückzahlung, auch Geschäftsgeld, Betriebskapital 5%. **Hypotheken** jede Höhe allerorts, 4% an, schnellste reellste Erled. d. **Verkehrsbank-Zentrale Berlin W. 15,** Bülowstr. 79.

**Wer Geld braucht** auf Sparkassenbücher, **Testamente, Hypotheken, Policen, Möbel** u. s. w. besch. gegen bequeme Ratenrückzahl. **Bank-Com. H. R. Lorenz, Halle a/S.,** Leipzigerstr. 18.

**Darlehn** an sichere Leute, viele Dankschreiben, über 150 000 Mark ausgezahlt, durch **W. Kittel,** Forsterstr. 2, Sout. Auch werden daselbst Hypothekengelder besorgt. Baubank.

**Ca. 15000 Mk.** zur 2. Stelle innerhalb der Feuertaxe und 6/10 der Werttaxe per 1. 10. gegen 5% Zinsen **gesucht.** Offerten unter **B. H. 2666** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Suche 3500 Mk.** auf größere Erbschaftsrente per sofort. Gefl. Ang. u. J. 8989 an d. Exp. d. Bl.

Wer leiht solid., strebs., jungen Mann zur Eröffnung eines sehr rentablen Geschäfts **1000–1200 Mk.?** Vermittelung verbeten. Offerten u. N. 8993 an die Exped. d. Bl.

**5000 Mk.** auf sich. Hyp. gesucht. Off. u. O. 8994 an die Exped. d. Bl.

**Darlehen.** **300 Mk.** v. verh. Mann auf 1 Jahr gegen gute Sicherheit gesucht. Gefl. Off. u. K. 8990 an die Exped. d. Bl.

**Darlehen** a. solv. Pers. streng reell, diskret, kul. Näh. **A. Streckert,** Rosenstr. 3, I. Sprechz. 10-1, 4-7.

**Teilhaber.** Hiesiges Geschäft in der Baubranche sucht sofort od. 1./10. geeignete Person **bis zu mittl. Jahren zur Führung der Bücher mit 5–6000 Mk. Beteiligung,** welche sicher gestellt werden. **Ausführl.** Off. unt. **A.** 8961 an die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

**Unterricht**

**A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut** Gr. Wallstr. 1. Anmeldungen u. Unterricht jederzeit. **Speziell für ältere Damen u. Herren.** Walzer in 1–2 Stunden. Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik. — **Honorar mässig.** — **A. Krüger,** Tanzlehrer.

**Cordes'sche Bekleidungs-Akademie, Halle a/S.,** Gr. Steinstr. 24. **Einzige wirkl. Akademie in Halle.** Garantiert gründlichste Ausbildung im **Zuschneiden u. Anfertigen** v. Damen-Garderobe und Wäsche für **Beruf** und **Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.** **Schnittmuster** garantiert gut passend.

**Tanz-Unterricht!** (nur f. bess. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Gesellsch.-Haus,** Karlstr. 14. **Eintritt jederzeit.**

**Tanz-Unterricht. Jeden Mittwoch u. Freitag Weissbier-Salon,** Bernburgerstr. Honorar mäßig. Eintritt jederzeit. **A. & R. Ernst,** Tanzlehrer.

**Hauslehrer** für Nachhilfestunden **gesucht Gr. Brauhausstr. 12.**

Handelswissenschaftlicher Unterricht für **Damen und Herren.** Einzelunterricht täglich. Viertel-, Halb- u. Jahreskurse } zu Beginn eines jeden Quartals. **Franz Wehmer,** Poststrasse 1.

**Privat-Tanzunterricht** erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1, I.

Gründlicher **Stenographie-Unterricht** (Stenotachygraphie) wird bei mäßigem Honorar erteilt. Offerten unter L. 8871 an die Exped. d. Bl.

Nachhilfe in Spr. u. Mathem. ert stud. math. Cecilienstr. 98, II.

**Verloren**

**1 Wachstuchmappe** mit 4 Oktavbüchern, Buchbinderzeitungen und Beitragsmarken des Deutschen Buchbinderverbandes verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Thomasiusstr. 41, pt.

**Dunkellila Tasche** mit wertvollem Inhalt von Friedrichstr. nach der Heide verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben Friedrichstraße 15, Kupfer.

Dunkelbl. **Lederhandtäschchen** mit Inhalt verloren auf dem Wege Bahnhof Heide. Geg. Belohn. abzug. **Zigarrengeschäft „Prager“,** Neue Promenade 6.

**Trauring,** gez. E. D. 5./2. 1888, v. Diemitz b. Freimfelderstr. verl. Geg. Bel. abzug. **Diemitz,** Mittelstr. 4.

**5 Mark** in der Talstr. vor Kramers Rest. verl. Abzug. Filiale Cröllwitz.

**1 Anhängsel** m. Photogr. verl. Bitte abzugeb. Volkmannstr. 4 oder Körnerstr. 20, p.

**Grünes Handtäschchen** (Andenken) von Felsenburgkeller bis elektr. Bahn (Lehmanns Villa) verloren. Geg. hohe Belohn. abzugeben **Reichardt,** Gr. Ulrichstr. 11.

Dreireihiges **Korallen-Armband** Sonntag Alte Promenade verl. G. Bel. abz. b. **Seidel,** Alte Prom. 33.

Brosche, Halbmond mit Opalen Steinstr., Promenade, Schulstr. verl. Geg. Bel. abzug. **Mittelstr. 6,** I. l.

**Zierpflanze** abhanden gekommen (grüner Kübel, durchschnitt. Faß). Wiederbringer erhält Belohn. **Th. Eckstein,** Bergstraße 1.

**Entlaufen** eine braungetigerte **Jagdhündin** mit braunem Kopf und weißer Blesse, auf den Namen „Seutha“ hörend. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Richard Neubaur, Krosigk** (Saalkreis).

**Enlaufen** kleiner schwarzer **Hund** am Bahnhof Dölauer Heide. Gegen Belohnung abzugeben Geiststr. 28, Laden.

**Dobermann-Hündin** mit Leine am Sonnabend abend entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Sped. **Reuter,** Am Güterbahnhof 3. Vor Ankauf wird gewarnt!

Schwarze **Terrierhündin** (black and tan) mit langer Rute, braune Läufe, auf den Namen Troll hörend, seit Sonnabend abend entlaufen. Bitte abzuliefern gegen Belohnung **Gr. Steinstraße 32,** I.

**Kanarienv.** entfl. Geg. 3 Mk. Belohn. abzug. Breitestr. 23a, III.

**Diverse**

**Von der Reise zurück! Dr. Koegel,** Steinweg 30, I.

**Von der Reise zurück. Dr. Herschel,** Spezialarzt für Ohr-, Nasen-, Rachenkrankheiten, Gr. Steinstr. 74 (Café Bauer).

**Prof. Winternitz von der Reise zurück.**

**Prof. Stoeltzner** bis 20. August **verreist.**

**Von der Reise zurück. Zahnarzt Curt Schlott,** Alte Promenade 23.

**Von der Reise zurück. Dr. Paul,** Augenarzt.

**Verreist. Dr. Hoeniger,** Vertreter im Hause.

**Infolge Erkrankung kehre ich erst Anfang September zurück. Sanitätsrat Dr. Strube.**

5% in Rab.-Sp.-Mark. **Ernte-Kranz-** { **Schleifen Fahnen Puppen** } empfiehlt in nur neuen Mustern **Albin Hentze,** Schmeerstr. 24.

**Hühneraugen** beseitigt sicher „**Ollo**“, Sch. 50 Pfg. **Fuß-, Achsel-, Hand-Schweiß-Creme „Medetur“,** Sch. 40 Pfg. **Adler-Apotheke, Geiststr. 15.**

**Magenleidenden** teile aus **Dankbarkeit** mit, wie sich **jeder selbst** von diesem qualvollen Leiden **sofort** befreien kann. Lehrer **Tossmann, Hamburg 36,** Ausschlägerweg 23.

**Rex-Einkoch-Apparate. C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

Echt bayrische **Loden-Pelerinen** (wasserdicht) für **Herren, Damen** u. **Kinder** empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.**

**Drucksachen** für Familien, Vereine, Kontore, und Behörden liefert schnellstens **K. Pritschow,** Bernburgerstr. 28. Gleichzeitig empfehle meine gut eingerichtete **Buchbinderei.**

**Nehme Asche-Fuhren an** bis 35 Zentner schwer, ohne Tragen **3.25 Mk.,** mit „ **4.00** „ Off. unt. T. 9900 a. d. Exped. d. Bl.

**Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge! Kostenlos** teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- u. Stuhlbeschwerden, Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen, Entzündung. usw. leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurd. Hunderte Dank- u. Anerkennungsschreib. liegen vor. Krankenschwester **Klara,** Wiesbaden, Walkmühlstr. 26.

Zu sprechen nur für **Damen.** Frau **Schneider,** Gr. Schloßgasse 14.

**ff. gemischter Syrup à Pfd. 18 Pf. 10 Pfund Mk. 1.60** hat wieder anzubieten **F. F. O. Gebhardt,** Seinweg 17.

**Beste Einmachgläser** mit Verschluß. **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße.

Anst. Frau **(Schneiderin)** empf. s. z. Ausbessern a. d. Hause, auch z. Wäsche Steinweg 18. Hof.

**Gutes Rollsitz-Ruder-Boot** für 1 Tag zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter E. 8965 an die Exp. ds. Bl.

**Langj. gemischtchör. Gesangverein** wünscht noch einige Damen und Herren aufzunehmen. Offerten erb. unt. M. 8992 a. d. Exped. d. Bl.

**Damenschneiderinnen Geschw. Weickardt,** Gr. Märkerstr. 17.

**Wassersucht** ist † **lebensgefährlich.** † Rat erteilt gratis Friedr. Meyer, Münster-westfalen, Langenstrasse 4.

**Zitronen** 150er Kiste **3 Mk.,** empfehlenswerte Ware. Nachn. **Eugen Alexander,** Südfruchtimport, **Hamburg 11.**

**Kegel-Klub.** Herren, die sich für den Kegelsport interessieren, werden gebeten, sich bei **Winter,** Gr. Sandberg, Bahn II, z. meld.

**Bettnässen** beseit. sof. unt. Gar. Ausk. umsonst. Alter und Geschlecht angeben. **Schoene & Co., Frankfurt a. M., Nr. 274.**

**Rat u. Hilfe** erhalten Damen in jeder Angelegenheit. Gar.-Masseuse Frau **Förster, Berlin-Boxhagen 2,** Sonntagstr. 27.

**Privat-Mittagstisch Gr. Steinstr. 11, II, links.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0010

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Montag Beginn der internationalen

## Ringkampf-Konkurrenz,

wie solche hier noch nie vertreten war.

Eine streng sportliche Veranstaltung.

Außer den bereits 24 Anmeldungen ist noch

**Mourzouk Champ. von Marocco eingetroffen.**

Heute Montag ringen 4 Paare, welche abends ausgelost werden.

**Vorher das neue brillante Programm.**

Anfang der Vorstellung 8[10], der Ringkämpfe 9[30] Uhr.

# Café Roland.

**Täglich Konzert,**

ausgeführt vom

**Elite Tonkünstler-Ensemble**

unter Leitung des Kapellmeisters u. Komponisten **Rudolf Kipke.**

— Anfang 7 Uhr abends. —

**Sp.-Cl. „Komet-H. 09".**

Dienstag d. 2. d. M., abends 8½ Uhr

**Monats-Versammlung**

Germania-Hotel, Gr. Steinstr. 27/28.

**Jeden Fußschweiß**

beseitigt sofort **Antisudol**, idealstes Mittel, härtet die Haut u. ist unentbehrl. f. jed. Touristen, gar. unschädl. Fl. 1,00.

**Adler-Apotheke**, Geiststr. 15.

## Verein ehem. Pioniere u. Verkehrstruppen

**Halle a/S.**

Vereinslokal: **Mars-la-Tour.**

Am Dienstag den 2. August

**Monats-Versammlung.**

Der Vorstand.

Jeden Dienstag

**Schlachtefest.**

**O. Grabaum,**

Mansfelderstr. 3, Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Morgen Dienstag

**Schlachtefest.**

**Oskar Knoche,**

Robert Franzstr. 7.

Jeden Dienstag

**Schlachtefest.**

**Fr. Thiele,**

Goethestraße 32.

# Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Ab 1. August täglich abends 8.15 Uhr:

**Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensembles** unter Leitung von **Albert Hübener, Königl. Preuß. Schauspieler a. D. Mit vollständiger neuer Ausstattung an Dekorationen und Kostümen.**

Sensations-Novität! **Krone und Fessel.** Sensations-Novität!

Großes Militär-Ausstattungsstück in 4 Akten (6 Bildern) v. **Walter Howard.** Deutsch von **Siegfr. v. Lutz.** Musik von **R. Pechot.** 1. Akt: **Im Schloßhof von Selgrad.** 2. Akt 1. Bild: **Im Militärgefängnis.** 2. Bild: **Im Boudoir der Prinzeß von Idalia.** 3. Akt: **Zeltlager des Prinzen von Monteblanco.** 4. Akt. 1. Bild: **Kriegszelt des Fürsten von Serbonien.** 2. Bild: **Zeltlager des Prinzen von Monteblanco.**

Ulrich, Fürst von Serbonien . . . . Herr **Albert Hübener,** Kgl. Preuß. Schauspieler a. D.

# Saalschloss-Brauerei.

**Mittwoch den 3. August** nachm. u. abends

**Gastspiel des Posaunen-Virtuosen**

**Professor Serafin Alschausky.**

**F. Winkler.**

## Bad Wittekind.

**Morgen Dienstag, nachmittags 4 Uhr**

**Kur-Konzert**

der Kapelle des **Füsilier-Regiments (Magdeb.) Nr. 36.**

**Entree 35 Pfg.** **R. Fister,** Kgl. Obermusikmeister.

# Rabeninsel.

**Etablissement „Inselschlösschen".**

**Dienstag** den 2. August cr.

**Grosses Extra-Konzert.**

Eintritt frei. Hochachtend **Leonhardt.**

# Etablissement Weissbier-Salon

Inh.: **Lothar Hoffmann.**

**Fernsprecher 2437.** **Halle a. S.,** **Bernburgerstr. 25.**

**Täglich grosses Künstler-Konzert.**

Direktion Konzertmeister **Carl Reichelt.**

# Brunnerts Bellevue.

**Morgen Dienstag, abends 8 Uhr:**

**Grosses Militär-Konzert,**

ausgeführt vom Trompeter-Korps des **Feld-Art.-Regts. Nr. 75** unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeister **Steuer.**

**Einlaß a Person 20 Pfg.** **Kinder frei.**

Achtungsvoll **Fritz Brunnert.**

**NB. Mittwoch nachmittag: Kaffee-Konzert.**

# Raben-Insel.

**Etablissement Kurzhals.**

**Dienstag den 2. August a. c., nachmittags**

**Artillerie-Konzert**

**vom Trompeter-Korps des Rgts. Nr. 75.**

# Pferderennen bei Dessau auf der „Braunschen Lache"

**Sonntag d. 7. August 1910, nachm. 3 Uhr.**

**6 Herren-Rennen** im Werte von 4650 Mk. und 7 Ehrenpreisen.

**Preise:** Wagen (die besetzt bleiben) 6 Mk., große Tribüne 4 Mk., Sattelplatz 3 Mk., Stehtribüne 1.50 Mk., Fußgänger 0.50 Mk. Programme 0.20 Mk., Fahrrad-Aufbewahrung 0.25 Mk. (Wagen, deren Insassen Tribünen- oder Sattelplatzkarten haben, sind frei).

**Totalisator ist im Betriebe.**

**Sächsisch-Thüring. Reiter- und Pferdezuchtverein.**

# Thaliasäle.

**Großer Saal** Sonnabend den 3. Sept. **frei geworden.**

**Neu!** **Neu!**

## Entfernung sämtl. Hautauswüchse

z. B. **Male, Leberflecken, Warzen,** wenn sie auch groß sind, gänzlich schmerzlos, keine Narbe, auch nicht wieder wachsend, bei sicherer Garantie. Mäßige Preise. Erforderlich nur einmaliger Besuch. — Viele Anerkennungen. — Dienstags und Freitags für Unbemittelte.

**Institut „Fortuna", Leipzig,**

**Elisenstraße 52, I., Ecke Körnerstr.**

Sprechst. 9—6, Sonnt. 9—12

# Konzerthaus zum Oberpollinger

# 1. Indianer-Quartett „Wild West",

Dir. **Miss Lory.**

**Miss Lory** ist im Besitz des Kunstscheines vom Königl. Musikdirektor

**Professor Dr. Thierfelder**

und des Anerkennungsschreibens Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Reuß **Heinrich XXVIII.** j. L.

# Junge Schnittbohnen

(das erste Pflücken)

**empfiehlt zum Einmachen,**

**Pfd. 10 Pf., Zentner 8 Mk.,**

**E. Zilling, Obst- und Gemüsehalle,**

Steinweg 2.

## Können Sie tanzen?

Wollen Sie ohne Lehrer in wenigen Stunden sämtliche modernen Rund- und Gruppentänze lernen, dass Sie sich auf jedem Vergnügen zwanglos bewegen können, so beziehen Sie das Tanzlehrbuch zum Selbstunterricht von Ballettmeister **C. Henry.** Preis M. 1,60. Erfolg garantiert.

**W. A. Schwarze's Verlag, Dresden N. 665.**

## Wiederbeginn des Unterrichts

**Mittwoch den 3. August.**

**Hedwig Wiese,** Klavier- und Gesangslehrerin.

**Auf der Reise, in Gesellschaft und zu Hause**

## Onduliere Dich selbst

in 5 Minuten mit der gesetzlich geschützten Haar-Weller-Presse „Rapid"

Kein Haarersatz, kein Toupieren nötig. Kinderleicht! Das dünnste Haar erscheint voll u. üppig. Garant. sicherste Schonung der Haare u. sofortiger Erfolg. Preis 3 M, Porto 20 Pf., Nachn. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wenn erfolglos. Frau Dr. Edgar Heimann, Berlin W, 372 Potsdamerstr. 116.

# Schwache Männer

erhalten genaue Auskunft darüber, wie viele Herren ihre beste Kraft in allerkürzester Zeit zurückerlangten und mir dafür geradezu begeisterten Dank aussprachen. Schreiben Sie noch heute an **K. Schünemann,** Berlin 143, Friedrichstr. 5.

## Wer

schnell und diskret sein **Grundstück, Geschäft, Fabrik, Gut, Landwirtschaft, Ziegelei** etc. verkaufen, oder Hypotheken, Teilhaber in jeder Höhe aufnehmen will, schreibe sofort vertrauensvoll an

**„AVUR" G. m. b. H., Berlin, Potsdamerstr. 60.**

Vertreter in Kürze dort anwesend. Besuch kostenlos. Tel. 6 a. 19168 u. 18986.

Erlaube mir meine

## Lehrkurse der Damenschneiderei

**für Damen höherer Stände** in empfehlende :: Erinnerung zu bringen. ::

**Frau L. Nüchterlein, Barfüsserstr. 2.**

# Tanz- und Anstandsunterricht.

Der grosse Herbstkursus meines Unterrichts für Damen und Herren besserer Stände beginnt **Montag den 8. August, abends 8½ Uhr.** Derselbe umfasst: Aneignung einer guten Körperhaltung, Vorträge über gesellschaftl. Umgangsformen, Uebungen dazu, Unterricht in Rund- und Gesellschaftstänzen. Novität: 's Bärble. **Honorar 12 Mark.** Unnötiger Luxus sowie verteuernde Nebenspesen werden vermieden.

**Institut „Gold. Hirsch",** Leipzigerstr. 63.

**Hugo Traxdorf,** Lehrer der Tanzkunst, Mitgl. d. Bundes Deutsch. Tanzlehrer.

**Nickel-Glanz-Plätten**

m. 2 Schmiedebolzen 3.50, 4.50, 5.00 etc.

**Gasplätten** 3.— 3.50 etc.

**Spirit.-Plätten** 5—10 Mk., **Elektr. Plätten** 10 Mk., **Gardinenspanner, Plättbretter, Waschmasch.** 25.—, 40.—, 50.— Mk. etc. **Wringmasch.** mit Unter- u. Metallwalze. **Wäscherollen** 36.—, 50.— Mk. etc.

**Gust. Rensch, Poststr. 4.**

## C. W. Trothe,

**Optisches Institut,**

**Poststraße 9/10.**

**Gegründet 1816.**

**Plissee!** hoch u. flach gebrannt, **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 33. **Nähmaschinen-Geschäft.**

Morgen und jeden Dienstag

**Schlachtefest.**

**Joh. Fischer,**

Gr. Gosenstr. 39.

## In kurzer Zeit vom Gesichts-Ausschlag

befreit durch

**Obermeyers Herba-Seife**

Zeugnis.

„Bezeuge Ihnen hierdurch gerne, daß ich durch den Gebrauch Ihrer **Herba-Seife** nach verhältnismäßig kurzer Zeit von einem lästigen Gesichtsausschlag befreit wurde."

J. Bastine, Schirmfbrkt., Mainz.

Obermeyers **Herba-Seife** zu haben in allen Apotheken und Drogerien a Stück 50 Pfg., 30 % stärkeres Präparat (stärkere Wirkung) Mk. 1.—.

**Sparsame Hausfrauen**

lassen nur Fritz Müller's unübertreffliche Parkett-Stahlspäne mit der Schutzmarke „Hund u. Katze" verwenden.

# Frische Tafelbutter

Stück **58 Pf.**

**Allerfeinste frische aus dem Faß**

½ Pfund **60 Pf.**, garantiert rein.

**Süsse Marmelade** Pfund **25 Pf.**

**Frische Eier** Mdl. **70 Pf.**

**Zitronen**

Stück **4 Pf.**

**Otto Gottschalk,**

**Gr. Ulrichstraße 32, Steinweg 24, Niemeyerstraße 11.**

„M. Tochter war hochgradig

## blutarm.

Durch eine Kur m. **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) hat sie die besten Erfolge erzielt. D. Allgemeinbefinden hat sich gehoben u. d. Appetit wurde in hoh. Maße angeregt. Innigsten Dank. Frau Berta A." — „D. **Mark-Sprudel** leistet mir großart. Dienste. Bin sehr zufrieden. Frau **M.**" — „Seit ca. 4 Wochen trinke ich Ihren **Mark-Sprudel,** fühle mich jetzt bedeut. wohler und kräftiger, habe mehr Appetit, Lebens- u. Schaffenslust. Werde d. Kur fortsetz. Fr. E. H." Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pf. in den Apoth. u. bei **Hermann Pfuhl, Hugo Schulze Neumarkt-Drogerie, Herm. Stitz Nchf., Max Rädler, General-Depot f. Halle: Wilhelm Hoefer.**

Echt bayrische (wasserdichte)

**Loden-Mäntel**

für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert.

**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

## Ihre Lieblinge

bleiben gesund, entwickeln sich geistig u. körperl. gut, zahnen leicht, wenn Sie denselben tägl. **Sapit, beste Lebertran-Emulsion** geben. Fl. **2.— M.**

Bahnhofs-Apotheke a. Bahnhof.

**Heise,** Delitzscherstraße 3.

## Wiegands Aesculap-Blutreinigungstee

zur **Auffrischung** des Blutes und zur **Reinigung** der Säfte.

Dep.: **Löwen-Apotheke** a. Markt.

Bei **Gicht, Hämorrhoidal-** und **Blasenleiden, Kopfschmerz** etc.

# + Harn- + u. Blasenleiden

(Ausfluss) w. meist, auch in veralteten Fällen, d. Santalio-Kapseln (Schacht. 3 M.) sicher geheilt, besonders b. gleichz. Gebrauch von Santallo-Tee (Schachtel 1 M.), tausendfach erprobt. Diskret. Versand p. Nachn. zuzügl. Porto nur d. Chem. Laborator.

Willy Lehmann, Berlin W. 30.

**Depot in Halle a. S.:**

**Löwen-Apotheke** am Markt.

# Buch über die Ehe

von **Dr. Retau,** mit 39 Abbildungen

**statt 2.50 Mk. nur 75 Pf.**

**„Das Menschensystem"**

von **Dr. Paul Artus** mit 45 Abbild., **statt 2.50 Mk. nur 1.— Mk.**

**„Ratgeber für junge Eheleute"**

von **Dr. F. Kühn** mit Abbildungen, **statt 5.— Mk. nur 1.70 Mk.**

Alle 3 Bücher zusammen

**statt 10 Mk. nur 2.80 Mk.**

**Büchersversand A. Grünfeld,**

**Berlin SW. 19,** Jerusalemerstr. 62.

# Wer seine Frau

lieb hat, vor Krankheit u. Siechtum schützen will, verlange **Dr. Henkels** Buch **„Ehe ohne Kinder"** gegen 50 Pf. in Briefm. **Fr. Linser, Berlin-Pankow 432.**

## Künstl. Zähne

Umarb., Reparat., Plomben etc.

**Schmerzloses Zahnziehen.**

**Mässige Preise, bequem. Zahlung.**

**R. Pfaudler,** Leipzigerstr. 33,

Eing. um die Ecke.

## Lebendes Geflügel!

1910 Frühbrut, liefere unter Garantie für lebende Ankunft. 10 Stck. große ausgewachs. und federvolle Gänse **30 Mk.** 12 Stck. Enten **22 Mk.,** 20 Stck. 3—4 Mon. alte ital. Hühner, beste Winterleger, 26 Mk., Probepostkorb 6 Stck. Hühner franko 9 Mk. **D. Pistreich, Breslau 66.**

## ff. saure Gurken

liefert a Schock **2.50 Mk.** franko, mir unbekannten Firmen geg. Nachn.

**A. Lehmann, Wettin a. S.,**

Böttcherei u. Einlegegeschäft.

**Ratgeber**

für **Braut- u. Eheleute** von Dr. Becker, mit Illustrationen, **Preis 1,00 M., Nachnahme 1,20 M.**

**Das Geschlechtsleben**

des Menschen von Dr. Freytag, mit 39 anat. Abbildungen. **Preis** 1,50 M., Nachnahme 1,70 M.

Beide Bücher zusammen 2,00 M., Nachnahme 2,20 M.

**Berlin 503,** Joachimstr. 2.

**A. Willdorff,** Verlagsbuchh.

Sämtliche

**Malerarbeiten**

werden aufs billigste ausgeführt Tapezieren a Rolle 30 ₰ saub. geklebt Off. u. **O. 8908** an die Exped. ds. Bl.

— Nicht versäumen! — — Beeilen Sie sich! —

# Bekanntmachung.

## Monat August: Enorm billige Preise

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe der Violetta-Parfümerie, nur Poststr. 10, schrägüber d. Kaiser Wilhelm-Denkmal.

Für Wiederverkäufer und Großabnehmer besonders günstige Angebote, jedoch bitte, möglichst vormittags diese Einkäufe zu bewirken.

3 St. **Blumenseifeseife** nur 33 Pf.
3 St. **Lilienmilchseife** nur 32 Pf.
3 St. **Mai-Kronenseife** nur 80 Pf.
3 St. **Edelveilchenseife** nur 40 Pf.
3 St. **weiße Fliederseifeseife** nur 55 Pf.
3 St. **Karbol-Teerschwefelseife** nur 61 Pf.
3 St. **Mandelkleien-Extraktseife** nur 65 Pf.
3 St. **Myrrhen-Creme-Seife**
3 Stück hochfeine **Blumenseifeseife** nach französischer Art nur 68 Pf.
3 St. **Kamillen-Fettseife** nur 62 Pf.
3 St. **Alboderma-Prachtseife** n. 48 Pf.
1 Riesen-Posten **Karton-Seifen** in wirklich vorzüglichen Qualitäten zu enorm billigen Preisen.

**Mundwasser u. Zahnpflege.**

1 Doppelflasche **Eucalyptus-Zahnwass.** nur 65 Pf.
1 Dose **Zahnpasta** nur 20 Pf.
1 Tube **ff. Zahncreme** (antiseptisch) nur 30 Pf.

**Zahnbürsten** Stück von 9 Pf.
1 Fl. **Orchidee-Parfüm** nur 55 Pf.
1 Fl. **Ideal-Parfüm** eleg. nur 55 Pf.
1 Fl. **Extrait concentré Parfumerie Continentale** (sonst 1 Mk.) nur 60 Pf.
1 gr. Flacon **Ideal-Parfüm** nur 75 Pf.
1 Fl. herrl. **Parma-Veilchen** n. 85 Pf.
4 Fl. **Blumen-Fantasie** nur 95 Pf.
1 gr. Fl. **Zimmerparfüm** nur 40 Pf.
**do. Tannenduft** nur 45 Pf.
1 gr. Fl. **Lavendelwasser** nur 55 Pf.

**Kopfwasser.**

1 Fl. **Franzbranntwein** nur 40 Pf.
1 Fl. **Bayrum** nur 40 Pf.
1 Fl. **Shampoo-Bayrum** mit Spritzkork nur 50 Pf.
1 Flasche **Brennesselhaarwasser** oder **Birkenwasser, Perman-Tannin-Kamillenhaarwasser,** durchweg per Flasche nur 50 Pf.
große Doppelflasche nur 100 Pf.
ebenso diverse andere Sorten **fabelhaft billig.**

**Haarschmuck.**

**Garnituren — Seitenkämme — Nadeln — Spangen,** sowie alle darin vorrätigen Artikel zu **jedem annehmbaren Preise.**

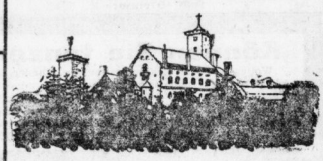
5 Briefe **Heftpflaster** nur 9 Pf.
2 Tub. ff. **Bartwichse** nur 9 Pf.
3 Schachteln ff. **Lanolin** nur 19 Pf.
1 **Taschenkamm** i. Etui nur 15 Pf.
1 Fl. **Bartwasser** m. Kamm nur 40 Pf.
1 Fl. ff. **Brillantine** nur 30 Pf.
1 große Schiebedose **Pomade** 25 Pf. früherer Preis 1 Mk.
6 Pakete **Kopfwaschpulver** (Shampoo) nur 45 Pf.
2 St. ff. **Puderbücher** nur 45 Pf.
2 Schachteln **Puder** nur 25 Pf.
2 Tub. triffallig. **Brillantine** nur 62 Pf.
1 gr. Fl. **Eau de Lys** (lilienmilch) nur 75 Pf.
**2 Rasierpinsel** nur 30 Pf.
**Frisierkämme** per Stück 30 Pf.
Riesenauswahl in **Manicuren, Roseponpon** (natürl. Wangenrot) Fl. 80 Pf.

---

Zug ab Halle: 5.48 7.55
„ an Eisenach: 10.50 11.23
Zug ab Eisenach: 6.24 7.00 8.36
„ an Halle: 8.58 11.54
Fahrpreis nach Eisenach:
II. Kl.: 8.90.
III. Kl.: 6.10.

# Tagestour nach Eisenach

Herrliche Ausflüge nach: Wartburg, Mariental, Drachenschlucht, Hohe Sonne, Wilhelmstal, Ruhla, Bad Tal, Tropfsteinhöhle etc. etc.
Sonntags 11 Uhr, 4 Uhr und 8 Uhr **Konzerte der Kurkapelle.**



---

# Zehn extra billige Tage!

**Unser Lager räumt sich zu langsam.**

Um einen bedeutenden Umsatz zu erzielen, verkaufen wir **Schmucksachen,** die früher **3.00** und **2.00 Mark** gekostet haben, für den Spottpreis von

**75 Pfg.**

Jetzt nur 75 Pfg. Jetzt nur 75 Pfg.

Am Lager sind noch **Ringe, Broschen, Ohrringe, Krawatten-Nadeln, Manschettenknöpfe, Kolliers, Medaillons, Uhrketten** f. Herren u. Damen usw.

# Bijouterie de Paris,

Grosse Ulrichstr. 29.

**Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.** Versand nach auswärts.

---

# Der billige Verkauf

im früher **Oscar Klose**'schen Laden

**Grosse Ulrichstrasse 55**

## dauert noch kurze Zeit fort.

**Verkaufszeit 9—1 und 3—7 Uhr.**

Es kommen zum Verkauf in nur erstklassiger Ware:
**Sämtliche Gemüse- u. Früchte-Konserven, Fisch- u. Krebs-Konserven, Ia. Oelsardinen, Kaviar, Braunschweiger u. Thüringer Cervelatwurst, Weine, Champagner, Marmeladen, Gelees, Biscuits, ff. Speise- u. Koch-Schokoladen** :: (v. Lindt, Kohler, „Gala" Peter etc.), **Kakao, Tee.** ::

---

# Ueppige Büste

u. Körperformen erhalten Frauen nach Verbrauch von 2 Dosen **Busennährcreme** u. zahle der r., bei der d. Erfolg ausbleibt,

## 500 Mark in bar.

1 Dose 2.50 M., 2 Dosen 4.50 M. Versand diskret per Nachnahme (evtl. anonym. postl.) Viele Dankschreiben vorh. z. B. schreibt eine Dame: „Teile Ihnen mit, daß sich jetzt ein erstaunliches Wachstum der Brust bemerkbar macht, wir hätten es nicht geglaubt. Das Mittel hilft großartig. T. in S."

**Bauch, Breslau 2, Lohestraße 66.**

---

„Ich litt seit 3 Jahren an gelbl. Ausschlag mit furchtbarem

# Hautjucken.

Als ich noch nicht die Hälfte Ihrer **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** aufgebraucht hatte, war d. Ausschlag mit d. Jucken **vollständig beseitigt.** H. S., Polizei-Serg. in D." a Stck. 50 Pf. (15% ig) u. 1.50 M. (35% ig, **stärkste Form**). Dazugehör. **Zucker-Creme** 75 Pf. u. 2 M., ferner **Zucker-Seife (mild)** 50 Pf. u. 1.50 M. **Hermann Stitz Nachf.,** Gr. Steinstr. 33, **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr. 104, **Max Rädler,** Rannischestr. 2, **F. A. Patz,** Große Ulrichstr. 6, **O. Ballin sen.,** Leipzigerstraße 91, **O. Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63, **Wilh. Roeler,** Geiststr. 59/60, **M. Holländer,** Alter Markt 4, **Wilh. Durow,** Dreyhauptstr. 2, **Leonh. Schneider,** Geiststr. 6, **Fr. Müller,** Hallmarkt, **G. Kuhnt,** Kaiserstr., **H. Pfuhl,** 2. Wuchererstr. 75, **A. Reubke,** Mansfelderstr. 66, **Frz. Wahren,** Leipzigerstr., Ecke Poststr., **Br. Berthold,** Große Steinstr. 48, **Max Ott,** Steinweg 26, **Fr. Patzschke,** Geiststr. 34, **Gg. Niedermann,** Poststr. 1, **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Wilh. Ender,** 2. Wuchererstr. 31. **Neumarkt-Drogerie,** Bernburgerstr. 32.

---

# Birken-Teer-Seife

von **Albin Hentze**

in **Halle a. S.**

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Skrofeln, Flecht., Mitesser, Blütchen, Sommersprossen etc. **Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische** und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birkenteerseife die volle Firma trägt. Preis 4 Stück 50 ₰.

**Wiederverkäufer gesucht.**

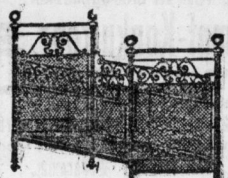
---

**Ital. Hühner**

vorzügl. Leger, sehr beste Bezugsquelle für Frühbrut. Rassegeflügel, Zuchtgeräte. Katalog gratis. Geflügelhof. Merseburgerstr. 144.

---

# Betten.



Bettstellen von 4.50 an
Matratzen von 4.50 an
**Gefüllte Betten**
Oberbett, Unterbett, 2 Kissen, komplett 13.50

**Kinder-Bettstellen**
in allen Größen weiß lackiert von 7.50 an

Leopold **Nussbaum,** Grosse Ulrichstrasse 60/61.

---

**Vorzügliche, durch sparsamen Verbrauch** sich auszeichnende Waschseife.

**Grosse Ersparnis** an Zeit und Arbeit.
Gibt der Wäsche selbst einen **angenehmen aromatischen** Geruch.
Auch als **Toilette-Seife** zu empfehlen.
**Warnung vor Nachahmungen.**
Verkauf in Original-Paketen von 1, 2, 3 u. 6 Pfd. (3 u. 6 Pfd. Pakete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toilettesseife), sowie in einzelnen Stücken

**Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.**
**Vertreter: L. Patzer, Gr. Sandberg 16.**

---

# Amor

**bleibt das beste Metallputzmittel.**

---

Werte Hausfrau!
Nur echtes Patent-Salicyl-Pergament-Papier vermeidet Schimmelbildung u. sichert Ihnen zum Winter tadellose Früchte

**Nur allein echt in gelben Rollen.**
Die Rolle enthält 2 Bogen = 1,10 Meter lang 25 Pfg.

In haben in Papier-, Drogen-, Apotheken u. kom. Kolonialwarengeschäften | Alleiniger Fabrikant: Hub. Breuer, Vohwinkel

---

# Citrovin-Essig!

**Bekömmlichster, feinster und doch nicht teurer als sonstiger guter Essig.**

Für die gute Küche, desgleichen für Magenleidende unentbehrlich.
**Von vielen Aerzten bestens empfohlen.**
Jeder Versuch überzeugt. Im eigensten Interesse verlangen Sie Prospekt mit Gutachten!

Fabrikanten:
**Fritz Scheller Söhne, Homburg v. d. H., Firma gegr. 1843.**
Erhältlich in allen besseren einschlägigen Geschäften. Hauptdepot für Halle und Umgebung **Albert Knäusel,** Jägergasse 2 u. Filialen.

---

# Zöpfe 500 Stück

**von 4 Mark, 6, 8, 10, 20—30 Mark**
erhalten Sie in jeder Farbe ohne Kurdel bei

**Zopf-Siebert,** nur Leipzigerstraße 33.

Versand nach Einsendung einer Haarprobe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008022/fragment/page=0012